

Verkündungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:

Armin Winkler, Teckstr. 8, 70806 Kornwestheim

Tel: 07154-156418, Email: armin.winkler(ät)svw.info

Im Internet: www.svw.info/ <http://schachzeitung.svw.info>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen

Tel: 07391-756199, Email: geschaeftsstelle(ät)svw.info



Redaktion: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19 in 70599 Stuttgart
Email-Einsendungen: schachzeitung(ät)svw.info
Telefon: 0172 - 9334368

Erscheinungstag Aug.: 29.07.2016 00:00
Redaktionsschluss Sep.: 26.08.2016 18:00

Nachrichten aus dem Schachverband

Schach bei der Tour de France

Sechste Etappe am 07.07.2016 etwa 41 km vorm Etappenziel in Montauban. Haben die beiden jetzt extra auf den Tour-Hubschrauber gewartet, oder spielen die immer da?



[Einminütiger Videoclip mit diesem Foto \(10 MB\)](#)

Quelle: Youtube

Liebe Leser,

bitte gestatten Sie einige Worte zur Bedienung des PDF. Wir machen hier ausgiebig Gebrauch von Hyperlinks. Das sind Verlinkungen (= Weiterleitungen) zu irgendeiner Stelle innerhalb dieses Dokuments, aber auch an einen beliebigen Ort im Internet. [Blaue Schrift](#) bedeutet stets, dass ein Hyperlink vorliegt, und dass es deshalb sinnvoll sein könnte diese Schrift anzuklicken. Selbstverständlich ist jeder Eintrag des nachfolgenden Inhaltsverzeichnisses ein Hyperlink, so dass ein Mausklick darauf zum angekündigten Inhalt führt. Und wie kommt man wieder von dort zurück? Ganz einfach mit <Alt> + <Pfeiltaste links> !

Inhaltsverzeichnis

Schach bei der Tour de France	1
Schachverband Württemberg e.V.	4
Schachspielbetrieb der Zukunft - Ein Strategiebericht des SVW	4
Verbandsschiedsgericht zur Aufstockung der Oberliga	6
Nachruf Thomas Heidl	8
Contemporary Life - urban chess.....	9
Württemberg unterwegs – Martin Böhm in Ortisei	10
Ortisei Open 04. - 11.06.2016	10
<i>Bilder des Veranstalters aus dem Turniersaal:</i>	11
<i>Partien / Diagramme:</i>	12
<i>Abschlusstabelle:</i>	13
<i>Bilder aus St. Ulrich:</i>	13
<i>Panoramabilder der Pässe aus der Umgebung:</i>	15
Senienschach	16
2. Baden-Württembergische Senioren-Einzelmeisterschaft Freudenstadt	16
Bulletin Nr. 1 - Erfolgreicher Start mit 110 Teilnehmern	16
Bulletin Nr. 2 - Favoriten ohne „Ausrutscher“	19
Bulletin Nr. 3 - Noch sechs Spieler verlustpunktfrei	21
Bulletin Nr. 4 - Favoriten lassen nicht locker	24
Bulletin Nr. 5 - Das „Kopf-an-Kopf-Rennen“ geht weiter	27
Baden-Württembergische Senioren-Blitzmeisterschaft 2016	29
Bulletin Nr. 6 - Remis an der Spitze	30
Bulletin Nr. 7 - Spannender Führungswechsel	33
Bulletin Nr. 8 - Ackermann wieder vorne.....	35
Bulletin Nr. 9	38
Senioren-Mannschaftsweltmeisterschaft 50+ und 65+ in Radebeul.....	41
Senioren-WM 4er-Teams 26.06. - 04.07.2016	41
<i>Impressionen aus dem Turniersaal:</i>	42
<i>Partien / Diagramme:</i>	43
<i>Bilder zu Ausflügen in die Umgebung:</i>	44
Problemschach	46
Ausbildung	47
Fortbildungslehrgänge im November 2016.....	47
1. Ausbildung zum C-Trainer	47
2. Fortbildungslehrgang zur Verlängerung der C-Trainerlizenz.....	47
Anstehende SVW-Seminare	47
Württembergische Schachjugend	48
Ausschreibung Jugend-Grand-Prix Saison 2016 / 2017	48
Ausschreibung Jugend-Grand-Prix der Schachjugend Baden und der Württembergischen Schachjugend	48
Frauenschach	49
Württembergische Frauen-Einzelmeisterschaft (WFEM) 2016.....	49
Breitenschach	50
Schachtreff beim Jugendfestival im Stuttgarter Schlosspark	50
BW-Familienmeisterschaft 2016	52

Terminkalender	55
Allgemeiner Kalender	55
SVW-Kalender	55
Bezirk Stuttgart	55
Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2016/17	56
Bezirk Unterland	56
Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2016	57
Mannschaftsführerschulung	58
Chessbase für Trainer des Schachbezirks Unterland / Doodle-Bedarfs-Umfrage	59
Lange wird es nicht mehr dauern. Sind die Leser bald am Ende?	59
Bezirk Neckar - Fils	60
Relegation 2016 um den Aufstieg in die Landesliga vom 12.06.2016	60
Bezirk Alb-Schwarzwald	60
Schachklub Horb feiert 50 Jahre Jubiläum	61
Bräuning siegt beim Weiler-Open vor Ortmann	62
Bezirk Oberschwaben	63
Die Spielleitung Oberschwaben informiert	64
Rundschreiben Juli 2016	64
Landesliga Oberschwaben Saison 2016 / 2017	64
Mannschaftspokal (Viererpokal OS)	65
Termine und Auslosungen Kreis Nord	66
Termine und Auslosungen Kreis Süd	66
Startschreiben E-Klasse Nord	67
Startschreiben E-Klasse Süd	67
Achim Engelhart holt den Dähnepokal	67
SC Weiler Württembergischer Pokalsieger	68
Oberschwäbische Seniorenmeisterschaft 2016	68
50 Jahre Schach in Laichingen mit Marc Langs Weltrekord im Blindsimultan-Schnellschach	69
Bezirk Ostalb	71
Turnierausschreibungen	72
19. Gehrenberg Schnellschach Open	72
32. Senioren-Schachturnier SG Vaihingen/Rohr e.V.	72
12. Altbacher DWZ-Gruppen-Turnier	73
17. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft	74
61. Neckarsulmer Stadtmeisterschaft 2016	75
8. Otto-Beck-Gedächtnisturnier in Neckarsulm	76
18. Spraitbacher – Jugendopen	77
26. Schach-Open Pfullinger Herbst	78
Offenes Monatsschnellturnier der Stuttgarter SF	80
Offenes Monatsblitzturnier der Stuttgarter SF	80
Offenes Monatsblitzturnier des SK Bebenhausen	80

Spielbetrieb Württemberg	81
BW-Liga U20	81
Verbandsjugendliga	81
Bezirk Neckar/Fils	82
Bezirksjugendliga U20 Neckar-Fils	82
Zeitungsbildberichte	83

Schachverband Württemberg e.V.

www.svw.info. Bankverbindung: KSK Ostalb; IBAN: DE80 6145 0050 0440 0636 83 BIC-/SWIFT-Code: OASPDE6AXXX

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen, Tel: 07391-756199, Fax: 032223744221, geschaeftstelle(at)svw.info

Alle SVW-Funktionäre sind über Email-Adressen dieser Form erreichbar: **vorname.nachname(at)svw.info**

Das gilt auch für die Funktionäre der Bezirke. Dabei sind Umlaute und ß durch ae, oe, ue oder ss zu ersetzen. Bitte beachten: Seit der Einführung von ZARAFA im Sommer 2015 werden Mails an die SVW-Adressen nicht mehr an private Email-Adressen weitergeleitet. Sie sind über den ZARAFA-Email-Server abzurufen. Dazu kann man sich in die ZARAFA-Anwendung einloggen, oder auch im bevorzugten Mailclient ein ZARAFA-Konto erstellen. Die nötigen Angaben zur Erstellung eines ZARAFA-Kontos findet man hier und auf den folgenden Seiten: <http://www.svw.info/referate/it/e-mail>.

Bei einer Adressenänderung oder bei Fragen kontaktieren Sie bitte: **mail-admin(at)svw.info**. Weitere Informationen: <http://www.svw.info/home/emails/>

Das Präsidium:

Präsident: Armin Winkler, Teckstr. 8, 70806 Kornwestheim, 07154-156418; **Ehrenpräsident:** Hanno Dürr, Welfenstr. 86, 70599 Stuttgart, 0711-6746163; **Vizepräsidenten:** Walter Pungartnik, Tannenweg 15, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508; Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367; Dirk König, Karl-Müller-Str. 37, 71409 Schwaikheim, 07195-950492; **Schatzmeister:** David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290; **Verbandsspielleiter:** Carsten Karthaus, Albert-Schweitzer-Straße 31, 71034 Böblingen-Dagersheim, 0171-7761603; **Jugendleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, 0711-8620802; **Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart, 0172-9334368;

Die Referenten:

2. Vorsitzender WSJ: Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel:0741-8822, Email: t.mueller@wsj-schach.de; **Ref. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328-924697; **Ref. Frauenschach:** Biserka Brender, Schlosserstr. 14A, 70180 Stuttgart, Tel: 0711-602005; **Ref. Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayr, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504; **Ref. Seniorenschach:** Bernhard Krüger, Gartenstr. 9, 70734 Fellbach, 0171-8837944; **Ref. Ausbildung:** Heiko Elsner (komm.); **Ref. Breiten- u. Freizeitschach:** Walter Pungartnik (s.Vizepräsident), **Ref. Leistungssport** Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694; **Wertungsreferent (DWZ):** Andreas Warsitz, Melitta-Schöpf-Str. 6, 76137 Karlsruhe, 0721- 60561974, **Ref. Problemschach:** Wolfgang Erben, Fasanenweg 1, 75391 Gechingen, Tel: 07056 1297; **Rechtsberater:** Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Str. 18, 73760 Ostfildern, Tel: 0711-3412878; **IT-Beauftragter:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788

Der Verbandsspielausschuss:

Schiedsrichterobmann: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel: 0711-283861; **Ref. Frauenschach:** Biserka Brender (s. Referenten); **Ref. Seniorenschach:** Bernhard Krüger, Gartenstr. 9, 70734 Fellbach, 0171-8837944; **Beisitzer:** Dietrich Noffke, Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Wildungerstr. 83, 70372 Stuttgart, 0711 5000058; Martin Egle, Liebensteiner Str. 27, 74354 Neckarwestheim, 0176-38756761; Florian Siegle, Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart, Tel: 0176-12381022; Manfred Lube, Weitgaßstr. 6, 73275 Ohmden, 07023-1569092; Sören Pürckhauer, Höhenweg 8, 89567 Sontheim, 0171-4278987; Dominik Schuler, Alemannenweg 12, 88512 Mengen, 0173-7126631;

Die Kassenprüfer:

Dieter Einwiller, Grasbergstr. 26, 72800 Eningen, 07121-87211; Ottmar Seidler, Heilbronner Str. 8, 74193 Schwaigern, 07138-6903228; Reserve-Prüfer: Dennis Bastian, Auf dem Schafraun 51, 78532 Tuttlingen

Das Verbandsschiedsgericht:

Vorsitzender: Alexander Häcker, Erligheimer Str. 3, 70437 Stuttgart, 0711-50429928; **Stellv. Vorsitzender:** Michael Schwerteck, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, 07071-45959; **Beisitzer:** Achim Jooß, Norbert Kelemen, Reiner Scholte, Dr. Marc Stuckel

Schachspielbetrieb der Zukunft - Ein Strategiebericht des SVW

21.07.2016 Von Carsten Karthaus (Verbandsspielleiter). Der SVW hat die Ergebnisse des Führungsseminars „Spielbetrieb der Zukunft“ in einem Strategiebericht zusammengefasst. Dieser Bericht wurde auf der Sitzung des erweiterten Präsidiums vorgestellt.

Die Ergebnisse sollen zu Veränderungen im Spielbetrieb führen, um diesen attraktiver zu gestalten. Dieser Prozess der Veränderung soll mit diesem Bericht angestoßen werden und die ersten Ziele sind darin enthalten. Hiermit möchten wir euch auch frühzeitig in diesen Veränderungsprozess einbinden und informieren.

Der Verbandsspielausschuss (VSpA) wird nun die entsprechenden Anträge für die nächste Sitzung des Erweiterten Präsidiumss im Februar 2017 und den Verbandstag 2017 vorbereiten. Wir sind auch gerne an euren Ideen und Vorschlägen interessiert. Meldet euch bei uns (carsten.karthaus@svw.info).

Nun viel Spaß beim Lesen unseres „Strategiebericht - Schachspielbetrieb der Zukunft in Württemberg“ von Carsten Karthaus, Heiko Elsner und Dirk König.



Württembergische Meisterschaften mit phantastischer Besetzung!

09.07.2016 *Stuttgart*. Manfred Lube, zuständiges Mitglied des Verbandsspielausschusses, hat soeben die Meldungen und Freiplatzvergaben für die Württembergischen Meisterschaften bekannt gegeben, sowohl Meisterturnier als auch Kandidatenturnier. Wir dürfen uns auf eine phantastische Besetzung freuen, wie es sie seit Jahren nicht gegeben hat. Wie letztes Jahr in Stuttgart-Botnang ist Josef Gheng wieder dabei und führt die Startrangliste an. Dicht gefolgt von Ulrich Schulze, einem IM, der vor etwa zwei Jahren aus Baden nach Heilbronn zugezogen ist. Dann folgen mit Thilo Kabisch, Holger Namyslo und Jens Hirneise drei weitere Pfunde, und insbesondere auch mehrfache Württembergische Meister. Erstmals bei einer WEM dabei ist Igor Neyman von den Stuttgarter Schachfreunden, dem das Spiellokal seines ehemaligen Vereins SpVgg Vaihingen-Rohr wohl zu attraktiv erschien, da er es von dort nur ein paar Schritte zu Fuß nach Hause hat! Neben weiteren „Pfund“ wie Bernd Grill, Sebastian Fischer und Boris Latzke fallen nun vor allem die hoffnungsvollen Spieler der „Nachwuchsgruppe“ wie Nikolas Pogan, Enis Zuferi und Tobias Schmidt auf.

Aber auch im Kandidatenturnier geht die Post ab. Mit Brait Lelumees (Estland / SK Schwäbisch Hall), dem Bezirksmeister Unterland, ist dort ein Spieler mit ELO oberhalb von 22xx und vor allem der Sieger aus Oeffingen vorgesehen. Auch der Zweite aus Oeffingen, Senior Josef Gabriel und Vater eines FM und eines GM, ist mit von der Partie. Genauso wie die starken Spieler Marc Gustain, Thomas Heining, Walter Kunz und Olaf Schmidt. Also auch das Preisgeld im Kandidatenturnier ist in diesem Jahr keine leichte Beute!

Hier die vorläufigen Ranglisten:

Meisterturnier

1.	Gheng, Josef	SC Erdmannhausen	FM	2319
2.	Schulze, Ulrich	Heilbronner SV	IM	2301
3.	Kabisch, Thilo	SK Schmiden/Cannstatt		2292
4.	Namyslo, Holger	TG Biberach	FM	2278
5.	Hirneise, Jens	SF Deizisau	FM	2271
6.	Neyman, Igor	Stuttgarter SF	FM	2271
7.	Lenz, Jürgen	SV Leonberg		2235
8.	Pogan, Nikolas	Heilbronner SV	FM	2232
9.	Grill, Bernd	SV Ebersbach		2231
10.	Fischer, Sebastian	TSV Schönaich		2229
11.	Latzke, Boris	SK Bebenhausen		2218
12.	Lorscheid, Gerhard	Stuttgarter SF	FM	2214
13.	Sokratov, Stanislav	SC Erdmannhausen		2197
14.	Zuferi, Enis	Heilbronner SV		2192
15.	Weigand, Bernhard	SV Nürtingen		2188

16.	Schmidt, Tobias	SC Erdmannhausen		2174
17.	Gabriel, Robert	Stuttgarter SF	FM	2170
18.	Mareck, Sascha	SV Nürtingen		2159
19.	Reck, Moritz	TSV Schönaich		2151
20.	Jaeschke, Armin	SC Ostfildern		2122
21.	Maisch, Julian	SF Kornwestheim		2113
22.	Tschlatscher, Thomas	Heilbronner SV		2092
23.	Amos, Frank	SK Lauffen		2075
24.	Wendler, Werner	SK Bebenhausen		2062
25.	Andreev, Vlad	SF Pfullingen		2060
26.	Reimche, Vadim	SF Ravensburg		2053
27.	Kunert, Günter	SV Dicker Turm Esslingen		2032
28.	Engelhart, Achim	SV Jedesheim		2031
29.	Klaus, Dominik	Ssg Fils-Lauter		1981
30.	Mierzwa, Robert	SC Weiße Dame Ulm		1921

Kandidatenturnier

1.	Lelumees, Brait	SK Schwäbisch Hall		2213
2.	Diaz, Eduardo	SC Ostfildern		2141
3.	Gustain, Marc	SF Deizisau		2131
4.	Kunz, Walter	SC Botnang		2130
5.	Heining, Thomas	SF Oeffingen		2122
6.	Schmidt, Olaf	SF Pfullingen		2120
7.	Behrendt, Clemens	SC Böblingen		2116
8.	Muschkowski, Jürgen	SV Balingen		2090
9.	Guilliard, Joachim	SC Affalterbach		2081
10.	Schaffert, Walter	SG Ludwigsburg		2080
11.	Bader, Gerd	SG Schwäbisch Gmünd		2078
12.	Gabriel, Josef	Stuttgarter SF		2077
13.	Koch, Martin	SC Botnang		2059
14.	Fuß, Klaus	SG Turm Albstadt		2055
15.	Pflaum, Stefan	SC Botnang		2051
16.	Petzelberger, Ferdinand	VfL Sindelfingen		2047
17.	Holzinger, Eugen	SF HN-Biberach		2044
18.	Meschke, Andreas	SV Marbach		2040
19.	Quernheim, Daniel	SC Botnang		2034
20.	Küchle, Wolfgang, Dr.	SC Sillenbuch		2030
21.	Müller, Thomas	SV Schömburg		2027
22.	Wolf, Rainer	SC Weiße Dame Ulm		2013
23.	Wenninger, Patrick	Heilbronner SV		2010

24.	Günter, Alexander	SG Donautal Tuttlingen		1995
25.	Heer, Till	SF Kornwestheim		1991
26.	Klaiß, Thomas	SF Dornstetten-Pfalzgrafenweiler		1981
27.	Radek, Dieter	SV Oberstenfeld		1962
28.	Klaus, Daniel	SC Feuerbach		1946
29.	Wendler, David	SK Bebenhausen		1942
30.	Lüdke, Joshua	SV Marbach		1934
31.	Zeyher, Marius	SpVgg Rommelshausen		1934
32.	Maurer, Noah	SG KK Hohentübingen		1921
33.	Geist, Peter	SV Nagold		1915
34.	Keller, Joachim	SK Bebenhausen		1901
35.	Reindl, Arno	SG Schwäbisch Gmünd		1891
36.	Müller, Nils Samuel	SG KK Hohentübingen		1886
37.	Schömb, Oliver	SC Ingersheim		1874
38.	Ruff, Robert	SK Sachsenheim		1864
39.	Handel, Oliver	SF Kornwestheim		1854
40.	Kaiser, Andreas	SV Nürtingen		1847
41.	Lahouel, Kim-Luca	Heilbronner SV		1822
42.	Zimmermann, Tobias	SC Botnang		1820
43.	Reindl, Knut	SG Schwäbisch Gmünd		1791
44.	Holschke, Christian	SC Neckarsulm		1783
45.	Waibel, Christian	SG Schwäbisch Gmünd		1747
46.	Khadempour, Parviz	SV Reutlingen		1558

Verbandsschiedsgericht zur Aufstockung der Oberliga

20.06.2016 Stuttgart. Von Alexander Häcker.

Schiedsspruch

In Sachen

Heilbronner Schachverein e.V.

vertreten durch den 1. Vorsitzenden Ramin Geshnizjani

– Protestführer –

gegen

Schachverband Württemberg e.V.

vertreten durch den Verbandsspielleiter als Vorsitzenden des Verbandsspielausschusses Carsten Karthaus

– Protestgegner –

weitere Beteiligte:

1. SK Bebenhausen 1992 e.V., vertreten durch den Präsidenten Rudolf Bräuning

2. SG Königskinder Hohentübingen e.V., vertreten durch den Präsidenten Michael Schwerteck

hat das Verbandsschiedsgericht des Schachverbands Württemberg am 20. Juni 2016 durch den Vorsitzenden Alexander Häcker sowie die Beisitzer Marc Stuckel und Achim Jooß entschieden:

1. Der Protest wird zurückgewiesen.
2. Der Protestführer trägt die Kosten des Verfahrens. Außergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.

Sachverhalt:

Die 1. Mannschaft des Beteiligten Ziff. 1 (Bebenhausen) belegte in der Oberliga-Saison 2015/2016 den einzigen Abstiegsplatz. Der Vorletzte SV Jedisheim hatte am 6. Spieltag gegen die erstplatzierten SF Deizisau mit 2,5:5,5 verloren. Der Staffelleiter der Oberliga hatte diese Begegnung allerdings wegen Verstößen von Deizisau gegen §§ 10, 11 WTO mit 8:0 zugunsten von Jedisheim gewertet. Im Fall des ursprünglichen Ergebnisses wäre Bebenhausen am Ende knapp vor Jedisheim gelandet.

Am 24. April 2016 beantragte Bebenhausen bei dem Protestgegner eine vorübergehende Aufstockung der Oberliga für 2016 / 2017 auf 11 Mannschaften, um auch selbst die Klasse zu halten. Der Protestgegner stimmte dem Antrag zu und veröffentlichte am 18. Mai 2016 auf seiner Homepage eine „[Stellungnahme zur Aufstockung der Oberliga](#)“. Aufgrund der sportlichen Leistung wäre Bebenhausen regulär nicht abgestiegen, sodass die Aufstockung „eine Entscheidung für den Sport und das Fairplay“ sei. Die Auswirkungen auf den Ligabetrieb sowie die Abstiegsituation in der Oberliga und den nachfolgenden Ligen seien abgewogen worden. Aufgrund der Besonderheiten des Einzelfalles sei nicht davon auszugehen, einen Präzedenzfall zu schaffen.

Der Protestführer legte gegen die Aufstockung der Oberliga mit schriftlichem Eingang am 2. Juni 2016 beim Verbandsschiedsgericht Protest ein. Er steigt als Sieger der Verbandsliga Nord in die Oberliga auf und trägt vor, die Aufstockung verstoße gegen § 8 Abs. 1 WTO. Durch die vorübergehende Aufstockung müsse in der kommenden Saison eine Mannschaft zusätzlich absteigen. Das Problem werde daher nicht gelöst, sondern nur auf die nächste Saison und andere Mannschaften verschoben. Der Protestführer schlägt einen Stichkampf zwischen Jedisheim und Bebenhausen vor.

Der Protestgegner stützt seine Entscheidung auf § 2 Abs. 1 Satz 3 WTO. Der Verbandsspielausschuss habe die Aufstockung am 26. April 2016 beschlossen und anschließend mit dem Präsidium abgestimmt. In der kommenden Saison habe jede Mannschaft gleiche Chancen auf den Klassenerhalt.

Das Verbandsschiedsgericht hat außerdem den Beteiligten als unmittelbar von der Aufstockung Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Der Beteiligte Ziff. 2 (Hohentübingen) wäre aus der Verbandsliga Süd abgestiegen, sofern Bebenhausen in diese absteigen würde.

Bebenhausen weist darauf hin, sämtliche Oberligavereine der Saison 2016 / 2017 vorab über seinen Antrag informiert zu haben. Der Protestführer sei gar nicht protestbefugt. Außerdem verteidigt Bebenhausen die Aufstockung inhaltlich.

Hohentübingen hält den Protest wegen Fristversäumnis und mangels Protestbefugnis für unzulässig. Inhaltlich habe das Verbandsschiedsgericht nur über die Rechtmäßigkeit und nicht über die Zweckmäßigkeit der Aufstockung zu entscheiden. Zwar sei Letztere kritisch zu sehen, § 2 Abs. 1 Satz 3 WTO aber jedenfalls eine einschlägige Grundlage.

Zu den näheren Einzelheiten des Falles wird auf die Akten verwiesen.

Entscheidungsgründe:

Der Protest ist zulässig, aber nicht begründet.

I. 1. Wie im Schiedsspruch vom 13. September 2015 in der Sache SC Kirchheim Teck ./ Schachbezirk Neckar/Fils entschieden, beginnt die Frist nach § 17 Abs. 3 lit. a) SchiedsO mit der Bekanntgabe der angegriffenen Entscheidung. Verkündungsorgan nach § 12 Abs. 6 Satz 3 der Satzung des Schachverbands Württemberg ist seit Januar 2016 der elektronische Newsletter (<http://schachzeitung.svw.info>). Die Bekanntgabe der Aufstockung erfolgte in der Juni-Ausgabe am 1. Juni 2016. Auf eine tatsächliche frühere Kenntnis des Protestführers kommt es aus Gründen der Rechtssicherheit nicht an. Der Protest wurde daher fristgerecht eingelegt.

2. Eine Protestbefugnis setzt zumindest die Möglichkeit voraus, dass der Protestführer durch die angegriffene Entscheidung nachteilig betroffen ist. Da die Oberliga nach der Saison 2016/2017 wieder auf 10 Mannschaften reduziert wird, muss eine zusätzliche Mannschaft absteigen, als dies normalerweise der Fall wäre. Diese potenziell höhere Abstiegsgefahr begründet die Protestbefugnis.

II. 1. Der Protest ist aber nicht begründet. In § 2 Abs. 1 Satz 3 WTO heißt es:

"Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen."

Zwar wurde diese Regelung möglicherweise vorrangig deswegen eingeführt, damit neu gegründete oder abgespaltene Vereine nicht zwingend in der untersten Liga anfangen müssen. Der weitere Wortlaut lässt aber auch eine Anwendung im vorliegenden Fall zu.

2. Die formalen Voraussetzungen wurden nach dem Antrag von Bebenhausen eingehalten. Der Protestgegner hat in seiner Stellungnahme ausführlich dargelegt, dass die Entscheidung vom Verbandsspielausschuss getroffen und anschließend mit dem Präsidium abgestimmt wurde.

3. Die Aufstockung ist eine „Höherstufung“ von Bebenhausen von der Verbands- in die Oberliga. Voraussetzung dafür ist ein „ganz besonders gelagerter Ausnahmefall“. Die Entscheidung über die Höherstufung steht ausdrücklich im Ermessen („ist...berechtigt“) des Verbandsspielausschusses. Zugleich obliegt dem Verbandsspielausschuss auch ein Beurteilungsspielraum, ob er einen solchen Ausnahmefall annimmt. Der Prüfungsumfang des Verbandsschiedsgerichts umfasst daher nur die Frage, ob der Protestgegner die Grenzen seines Ermessens und seines Beurteilungsspielraums eingehalten hat, also ob er die weiteren Auswirkungen bedacht und abgewogen hat und ob die Entscheidung auf sachlichen und willkürfreien Erwägungen basiert.

4. Anhaltspunkte für eine ermessensfehlerhafte Entscheidung liegen nicht vor. Insbesondere hatte der Protestgegner in seiner Stellungnahme vom 18. Mai 2016 ausdrücklich darauf hingewiesen, er habe die Auswirkungen auf den Ligabetrieb abgewogen. Dem Protestführer ist zuzugeben, dass unter anderem aus den von ihm genannten Gründen der Protestgegner ebenso die Möglichkeit gehabt hätte, den Antrag von Bebenhausen abzulehnen. Es liegt aber in der Natur des Ermessens, dass verschiedene Entscheidungen rechtmäßig sein können. Wie Hohentübingen zutreffend anmerkt, ist es aufgrund der eindeutigen Zuständigkeit des Verbandsspielausschusses (im Einvernehmen mit dem Präsidium) nach § 2 Abs. 1 Satz 3 WTO nicht Aufgabe des Verbandsschiedsgerichts, die Zweckmäßigkeit der Entscheidung zu überprüfen.

5. Da § 2 Abs. 1 Satz 3 WTO eine Spezialregelung für „ganz besonders gelagerte Ausnahmefälle“ trifft, ist in diesem Fall eine Abweichung von § 8 Abs. 1 Satz 1 WTO („Die Oberliga spielt mit zehn Mannschaften.“) möglich. Ein Stichkampf konnte nicht in Betracht kommen, da es keine Rechtsgrundlage dafür gibt, den nach der Abschlusstabelle der Oberliga sicheren Klassenerhalt von Jedesheim in Frage zu stellen.

III. Die Kostenfolge ergibt sich aus § 12 SchiedsO.

Alexander Häcker

Marc Stuckel

Achim Jooß

Liebe Schachfreunde,

in der Ausgabe für den Juli 2016 des SVW-Newsletters hatte ich auf Seite 22 unter „Weitere Nachrichten vom Spielbetrieb“ bereits nachrichtlich von der Ablehnung des Protests des Heilbronner SV berichtet. An einer Stelle ist aber die Phantasie mit mir durchgegangen, als ich auch eine vermutete Begründung des Heilbronner Protests angab. Diese Angabe war falsch, und der 1. Vorsitzende des Heilbronner SV Ramin Geshnizjani hat sich zu Recht darüber beschwert und um Richtigstellung gebeten. Ich bitte diesen Fehler zu verzeihen. Die tatsächliche Begründung des Heilbronner Protests ergibt sich aus dem Text von Alexander Häcker oben.

Claus Seyfried

Nachruf Thomas Heidl

Nachruf

Der Schachklub Lauffen

und der Schachverband Württemberg trauern um

Thomas Heidl

* 23.01.1960 Hof

† 03.07.2016 Heilbronn



Völlig unerwartet, urplötzlich wurde Thomas Heidl aus unserer Mitte gerissen.

Seit 2008 spielte er an den Brettern unseres Vereins und trug maßgeblich dazu bei, dass der SK Lauffen zu einer festen Größe der Verbandsliga Nord und in den Jahren 2013 und 2014 württembergischer Pokalmeister wurde.

Der aus dem fränkischen Hof in den Großraum Stuttgart zugewanderte Thomas Heidl war zuvor auch für den SC Feuerbach sowie den SC Böblingen erfolgreich aktiv, wobei er bei Böblingen in der württembergischen Meistermannschaft des Jahres 2003 spielte.

Bei seinen unzähligen Turnierteilnahmen bei der württembergischen Meisterschaft, Opens, Schnellschach- und Blitzturnieren war er mit seiner humorvollen Art und ansteckenden Fröhlichkeit ein allseits gern gesehener Gast. Mit dem Tod von Thomas Heidl verliert der SK Lauffen eine schachlich wie auch menschlich tragende Säule und die gesamte Schachgemeinde eine schillernde Persönlichkeit und einen angesehenen Spieler des Schachverbandes Württemberg. Der SK Lauffen wird Thomas ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Familienangehörigen.

Der Vorstand des SK Lauffen

Liebe Schachspielerinnen und Schachspieler,

die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Schachfreundes Thomas Heidl hat uns tief getroffen. Persönlich kannte ich ihn seit vielen Jahren. In der Verbandsliga und Landesliga trafen wir nur jeweils einmal direkt aufeinander, aber bei den Blitzturnieren spielten wir regelmäßig unsere Partien.

Ich kann mich noch an die Bezirksblitzmeisterschaft 2014 erinnern, wo er schnell meine Dame gegen zwei Leichtfiguren gewann. Am Ende gab es dann aber doch ein Unentschieden. Thomas nahm dies gelassen, sportlich und fair. Er lächelte über das Remis, so wie es immer seine Art war.

Wir verlieren mit ihm einen großartigen Schachspieler.

Armin Winkler
Präsident SVW

Contemporary Life - urban chess

Achim Birnbaum hat in Trier und Warschau Architektur und Fotografie studiert und fotografiert seit 5 Jahren professionell unsere Umgebung. Er ist ein passionierter Beobachter. Bei der Arbeit ständig in Bewegung mit der Intention Bilder zu erstellen, die, hell oder dunkel sind, die einen Anfang und ein Ende haben, sehr dicht sind und auf denen sehr viel zur selben Zeit passieren kann. Die Bilder erzählen oft die Geschichten des Alltages, sie beobachten wie Menschen zusammenkommen, zeigen Größenverhältnisse und Zusammenhänge auf und tragen zur räumlichen Klärung bei.

Information zum Konzept:

Die Bildstrecke untersucht an welchen möglichen (und unmöglichen) Orten auf dieser Erde Schach gespielt wird. Womöglich gleicht es den Plätzen an denen Backgammon oder Boule gespielt wird oder findet man diese Leidenschaft an ganz anderen Plätzen, Höfen oder Parkanlagen (oder evtl. sogar in Höhlen oder auf Bergkuppen)?

Wer spielt zusammen, was wird dabei besprochen, wieviele wohl gemeinte Ratschläge bekommen die Spieler aus Ihrem Umfeld und ... wie verhält sich die Umgebung oder beeinflusst der bespielte Ort das Spiel?



Ein voller Erfolg wäre für mich, wenn nach und nach Nachrichten ihrer Mitglieder über die außergewöhnlichsten (skurrilsten, schönsten, spannend plaziertesten) Orte an denen Schach gespielt wird, bei mir ankommen.

Achim Birnbaum

Im Internet: achimbirnbaum.eu Mail: achim.birnbaum@gmail.com

Württemberg unterwegs – Martin Böhm in Ortisei

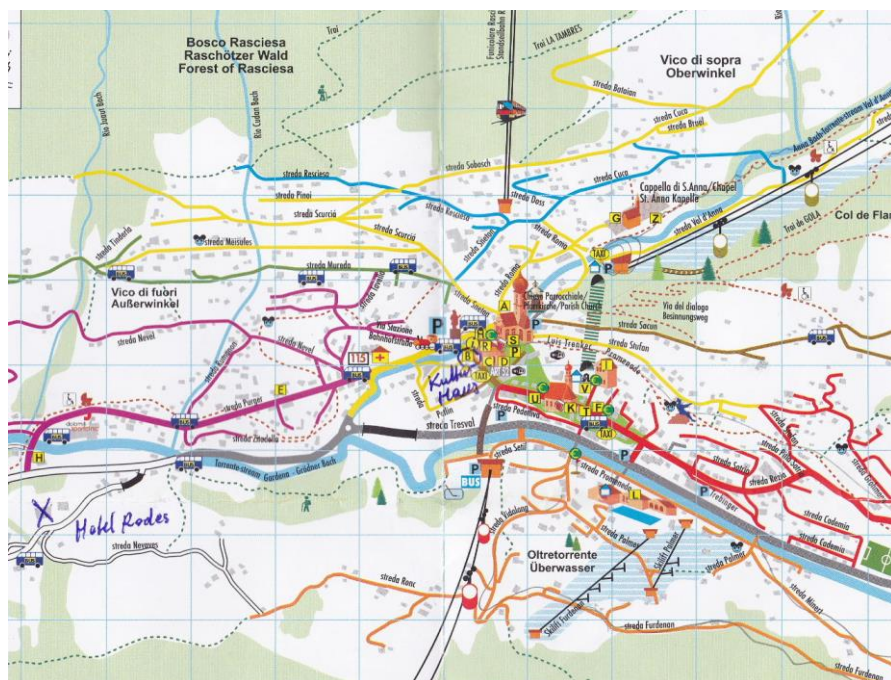
Wir möchten heute eine unregelmäßige Serie unter dem Motto „Württemberg unterwegs“ beginnen, in der wie die Reportage eines Spielers aus unserem Verband von einem Turnierbesuch zeigen, bei dem auch der touristische Aspekt nicht zu kurz kommt. Besonders interessant ist aber ein solches Reiseerlebnis für uns natürlich dann, wenn es auch mit interessanten Diagrammen und Partiefragmenten garniert wird. Der erste Bericht handelt von Martin Böhms Besuch des Ortisei Opens in St. Ulrich im Grödnertal in den Dolomiten (Südtirol).

Ortisei Open 04. - 11.06.2016

Fotos und Text: Martin Böhm

Meine Entscheidung, ein Schach-Turnier in den Alpen zu spielen, basierte u.a. auf den Möglichkeiten, in der Höhe wandern zu können und u.a. die Stätten früherer Alpen-Aktivitäten wiederzusehen. Nun, dabei hatte ich „übersehen“, daß die Großwetterlage in Europa dauerhaft schlecht blieb, sich meist Dauerregen einstellte und wolkenverhüllte Berge das beworbene Panorama-Bild „zerschoß“: Pech!! Die ständigen Luftdruckwechsel drückten auch noch enorm auf's Gemüt. Dann gab es im mondänen Ort St. Ulrich Steigungen von mindestens 18%, engste Straßen (die ich für einspurig hielt), kostenpflichtige Parkplätze, Tunnels, die im Winter zwar vor Lawinen schützen und zugleich auch Straßenverläufe erlaubten, die im völlig verbauten, offensichtlich historisch gewachsenen Ort für fließenden Verkehr sorgten, jedoch eine Barriere für Fußgänger wegen der Durchgehverbote darstellten, so dass sich mein täglicher Fußmarsch in / aus den Ortskern enorm schweißtreibend gestaltete.

Vom lebenswürdigen Turnier-Organisator und Präsidenten Ruben Bernardi wurde mir empfohlen, das angenehme Hotel „Rodes“ etwas außerhalb des Ortskerns zu nehmen, wo ich mein Wohnmobil auch wirklich legal und langfristig parken konnte, Stellplätze und Camping gibt es hier im Tal nicht. Unglücklich, dass Sauna-Zeiten und Halbpension HP (19 – 20:30 Uhr) zusammenfielen, zu dem die Hauptspielzeiten von 15 – 19:00 Uhr plus Rückweg-Zeit nicht zu meiner Entspannung beitrug. Ich beschloß, die Partien stets risikoreich mit Hoffnung auf baldige Entscheidung anzulegen, was im Fall meiner Schwarz-



Partien voll daneben ging. Ein Punkt aus 4 ist nicht das, was ich mir vorstellte. Mein Hotel bewarb sich mit inklusive HP für € 60 pro Tag, was in diesem Touristenmagneten ein vernünftiger Preis darstellte, ich war's dies bezüglich zufrieden.

Wer hätte nicht gern mehr Sonnentage als 2 von 8 Tagen gehabt und Sonnenschein nur bis zum späten Nachmittag waren zu wenig, aber ich nutzte diese Tage zu einer 3h-Wanderung auf den Berg „Raschütz“, und zum Besuch der Joche / Pässe „Sella“ und „Gröden“ doch noch für eine effektive Bildausbeute.

Das Turnier fand im Kulturhaus im Ortszentrum statt, das Tourismusbüro ist idealerweise im Erdgeschoß integriert. Luis Trenker (u.a. „der Berg ruft“) zum „Gedenken“ wurde ein Saal des Kulturhauses nach ihm benannt.

Gute Atmosphäre, aber schlechte Luft bei / wegen der vielen Teilnehmer, die die permanenten Außentemperaturen von ca. 13°C auf gefühlte

25°C im Saal aufheizten. Ein Open-link, der über alles Gewünschte informiert, in deutsch, italienisch, englisch:

<http://www.server24chess.com/schachfreunde.php>

Bilder des Veranstalters aus dem Turniersaal:



In der Mitte der Organisator des Turniers Ruben Bernardi



Martin Böhm bei seiner Verlustpartie gegen Kristensen. Natürlich mit Schwarz.



Turniersaal und Live-Übertragung an 20 Brettern, sowie Kunst-Ausstellung der Plastiken eines hiesigen Künstlers.

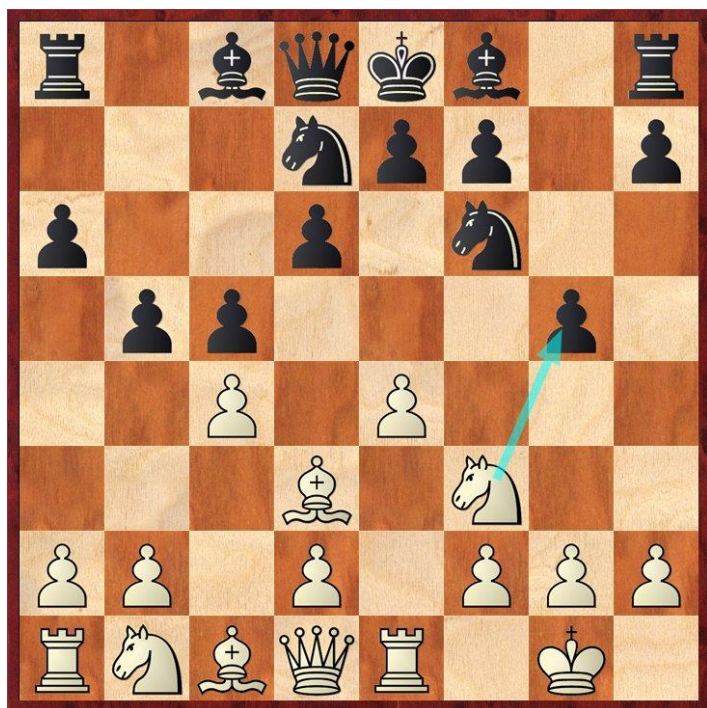


Absolute Turnierruhe. Was in Ausschreibung nicht erwähnt wurde: keine Handys im Turniersaal erlaubt, d.h. zu Hause oder im Auto lassen, sonst Partieverlust (FIDE-Regel)!



Hauptschiedsrichter Giorgio Perrone, ein netter, angenehmer Funktionär.

Partien / Diagramme:



„Spitzenpaarung“ Nabaty – Bogner 1:0

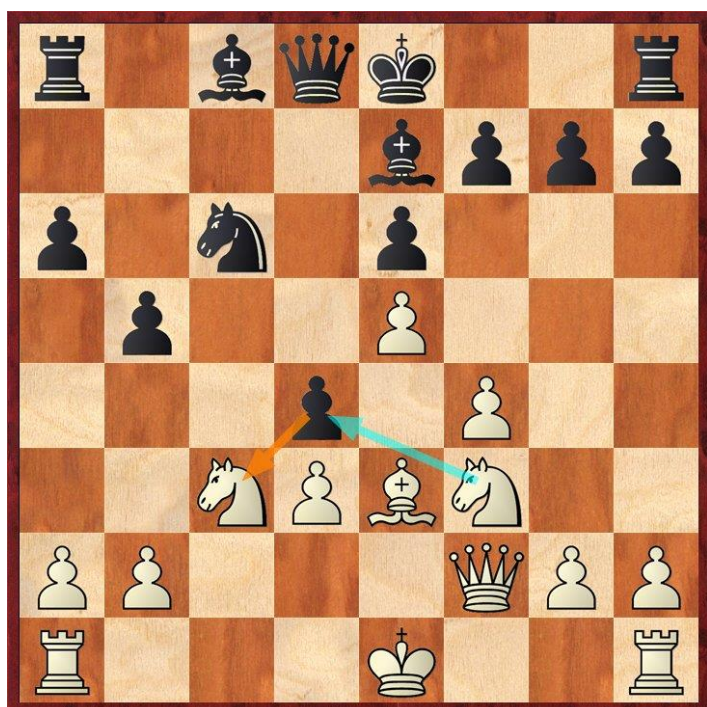
Trendy ist z. Zt. in der Weltspitze, den Ld3 anscheinend „völlig blöd“ vor den d-Bauern zu stellen. Auf b5 folgt c4, und Schwarz zieht nun g5! Es geht - wie immer auf hohem Niveau - um die Initiative.

1. Was könnte der strategische Plan von Weiß nach g5 sein ?
2. Welche taktische Idee steckt hinter dem schwarzem g5 ?

In Zeitnot verdab Bogner die Stellung durch 2 - 3 ungenaue Züge (sagt der Rechner :) zum Verlust.

Sprenger – M. Spornberger 1:0

Französisch eröffnet, gehen beide Seiten zur Sache. Schwarz zieht Da5 nebst Da4, während Weiß durch Dg4 den König nach f8 zwingt, um nach d1 zurückzukehren, toll! Erst dann entwickeln beide ihre Figuren, und Weiß spielt dynamisch auf Öffnung der Stellung mit dem Läuferpaar, soweit begriffen. Die jeweiligen Pläne werden ab hier unterschiedlich interpretiert, da ja beide auf Initiative spielen. Doch Schwarz folgt einem falschen Plan und wird ausgepunktet. Mir gefällt das Stellungsbild, weil sich so viele Möglichkeiten auftun!



Paulet – Böhm 1:0

Wie gesagt, legte ich meine Partien scharf an, blickte es aber nicht immer. Besonders mit Schwarz wollte ich zu schnell zu viel, hier gegen eine WGM, die eine gefährlich niedrige ELO aufwies.

1. Mein forsches d4 plante, dem Läufer c8 auf b7 eine Zukunft zu geben.
2. Welche Nachteile könnte das haben?
3. Nach Sxd4 spielte ich Sb4. Wie ist dieser Zug zu bewerten?

Abschlusstabelle:

Endtabelle nach 9 Runden

Rg.	Name	Elo	Land	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Wtg4
1	GM Nisipeanu Liviu-Dieter	2668	GER	55w1	49s1	22w1	5s½	3w1	2s½	10w1	6s½	4w½	7	48,5	52,5	2482	2702
2	GM Werle Jan	2563	NED	52w1	11s0	67s1	23w1	12s1	1w½	19w½	21s1	6w1	7	45	48,5	2368	2588
3	GM Vocaturo Daniele	2576	ITA	64s1	26w1	12s1	7w½	1s0	11w1	4w1	5s½	8w½	6,5	50	54	2445	2611
4	GM Markus Robert	2662	SRB	62s1	63w1	9s½	8w1	6s½	7w1	3s0	10w1	1s½	6,5	49,5	53,5	2476	2642
5	GM Bogner Sebastian	2527	SUI	47s1	42w1	31s1	1w½	7s½	9w1	6s0	3w½	16s1	6,5	48	52,5	2428	2594
6	GM Nabaty Tamir	2610	ISR	61w1	27s1	19w1	20s1	4w½	10s½	5w1	1w½	2s0	6,5	48	52	2475	2641
7	IM Sprenger Jan Michael Dr.	2506	GER	54w1	44s1	35w1	3s½	5w½	4s0	26w1	19s1	13w½	6,5	45	49	2388	2554
8	IM Prasanna Raghuram Rao	2466	IND	41s½	58w1	29s1	4s0	35w½	32w1	30s1	14w1	3s½	6,5	43,5	47,5	2334	2500
9	IM Codenotti Marco	2451	ITA	86w1	65s1	4w½	21s½	37w1	5s0	54w1	20s½	19w1	6,5	40	43,5	2397	2563
10	IM Pijpers Arthur	2471	NED	66w½	43s1	39w1	36s1	20w1	6w½	1s0	4s0	23w1	6	44	47,5	2388	2513
11	FM Corvi Marco	2305	ITA	68s1	2w1	20w0	22s½	16w1	3s0	35w½	54s1	37w1	6	42,5	46	2342	2467
12	FM Gaehwiler Gabriel	2363	SUI	60w1	50s1	3w0	65s1	2w0	45s1	20w½	23s½	21w1	6	42	45,5	2359	2484
13	IM Ledger Andrew J	2380	ENG	36w½	24s½	55w1	44s½	50w1	19s0	38s1	17w1	7s½	6	40	44	2213	2338
14	GM Kindermann Stefan	2515	AUT	43w½	66s1	48w1	37s½	55s1	35s1	21w½	8s0	25w1	6	40	43,5	2327	2452
15	IM Bertagnolli Alexander	2376	ITA	59w1	35s0	64w½	54s½	55w1	28s½	39w½	45s1	20w1	6	36,5	40	2242	2367
16	WGM Paulet Iozefina	2187	NED	20w0	79s1	25w½	18w1	11s0	49s1	28w1	22s1	5w0	5,5	42,5	45	2330	2410
17	Addison Bret C	2180	ENG	21w0	69s½	75w1	48s½	65w1	27s1	22w½	13s0	42s1	5,5	37	40	2259	2339
18	FM De Santis Alessio	2275	ITA	69w1	21s½	36w0	16s0	82w1	64s½	43w1	24s½	40w1	5,5	36,5	39	2163	2243
19	FM Kristensen Kaare Hove	2367	DEN	76s1	38w1	6s0	28w1	14s½	13w1	2s½	7w0	9s0	5	48	51,5	2373	2416
20	GM Neverov Valeriy	2507	UKR	16s1	23w1	11s1	6w0	10s0	42w1	12s½	9w½	15s0	5	47,5	52	2372	2415
21	IM Castellanos Rodriguez Renier	2484	ESP	17s1	18w½	30s1	9w½	38s½	36w1	14s½	2w0	12s0	5	46	50,5	2302	2345
22	FM Lodici Lorenzo	2379	ITA	40s1	28w1	1s0	11w½	47s1	38w½	17s½	16w0	30s½	5	43	47,5	2238	2281
23	Dappiano Andrea	2288	ITA	70s1	20s0	82w1	2s0	59w½	47w1	29s1	12w½	10s0	5	40,5	43	2281	2324
24	Olivetti Davide	2063	ITA	51s½	13w½	42s½	29w½	30s0	65s1	48w1	18w½	32s½	5	40	43,5	2282	2325
25	FM Herzog Adolf	2358	AUT	58s½	41w½	16s½	45w½	29s½	40w1	36s½	38w1	14s0	5	39	43	2186	2229
26	FM Spornberger Maximilian	2306	ITA	56w1	3s0	57w½	64s½	66w1	41s1	7s0	40w½	29s½	5	38,5	42	2239	2282
27	FM Spornberger Andre	2307	ITA	78s1	6w0	40s1	38w0	62s1	17w0	46s1	36w½	28s½	5	38,5	41	2179	2222
28	Boehm Martin	2234	GER	83w1	22s0	53w1	19s0	71w1	15w½	16s0	66s1	27w½	5	38,5	40,5	2183	2226
29	WIM Terao Juliana Sayumi	2228	BRA	75w½	73s1	8w0	24s½	25w½	52s1	23w0	56s1	26w½	5	38	41	2171	2214
30	FM Dittmar Peter	2258	GER	84w½	75s1	21w0	57s½	24w1	37s1	8w0	35s½	22w½	5	38	40,5	2228	2271
31	FM Singer Christoph	2355	GER	57w1	82s1	5w0	35s0	61w1	54s0	50w1	39s½	33w½	5	38	40,5	2218	2261
32	WIM Sgircea Silvia-Raluca	2263	ROU	82w0	60s½	69w½	56s1	57w1	8s0	64w½	55s1	24w½	5	35	37,5	2140	2183
33	Polster Wolfgang Dr.	2239	GER	38s0	80w½	58s1	46w½	40s0	56w½	72s1	41w1	31s½	5	33,5	36,5	2121	2164
34	FM Lagumina Giulio	2316	ITA	46s½	67w0	38s0	68w½	77s1	60w1	40s0	59w1	36s1	5	32,5	35	2073	2116

Habe nur die erste Hälfte des Feldes dargestellt. Wer mehr wissen will, z.B. Partienteil, gehe auf den o.g. Link bei „server24chess.com“ und finde dort alles unter „chess-results.com“. Interessant und empfehlenswert fand ich die ambitionierte Kampfpattie „Bogner - Nisipeanu“, die im remis endete.

Leider unterlag ich dem „Ping-Pong“-Effekt, dieses Mal stets mit Schwarz gegen ELO-stärkere an den Brettern 1 - 20 spielend, so dass keine vorzeigbare Partie dabei entstand. Aber seht selbst ...

Bilder aus St. Ulrich:



Hotel Adler, gegründet 1810, 5 Sterne, für vermögende Schachspieler in unmittelbarer Nähe zum Spiellokal im Kulturhaus.



Der Brunnen am Antoniusplatz. Nebenan ist der Busbahnhof.



Hotel Cavallino Bianco, ebenfalls ein riesiger Komplex, wie auch Hotel Stetteneck.



Pfarrkirche mit Kirchplatz. Rechts im Vordergrund das Spiellokal mit freiem WLAN-Hot-Spot. Im Hintergrund die „Seceda“, von der ich mich früher mit dem Gleitschirm herunterstürzte ☺.



Der „Trenker Luis“ in bekannter Pose, Berg blickend und Pfeife rauchend.



Solche Heiligenverehrung ist in Gebirgsgegenden recht häufig zu sehen, hier im Ort besonders ausgeprägt.

Panoramabilder der Pässe aus der Umgebung:



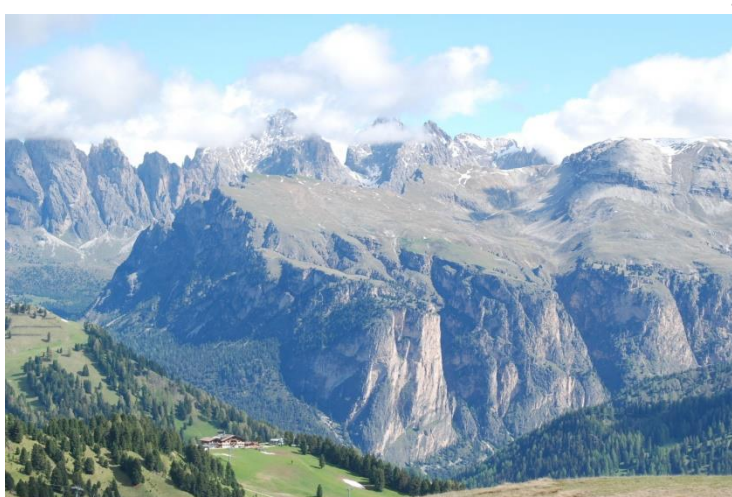
Der „Sasso Lungo“, der Langkofel mit Plattkofel und Grohmannspitzen.



Erinnere mich, auf der „Demeter“-Hütte im Langkofel-Joch auf 2800 Hm übernachtet zu haben.



Der „Sella“-Stock, im Vordergrund die 3 Türme.



Am dritten Turm links konnte ich vor 30 Jahren eine Kletterpartie durchführen, und am Fußgrund wurde gezeltet.



Am „Grödnert“ Joch. Bei schönem Wetter sammeln sich alle Motorrad-Gruppen zum Auffahren. Fahrradfahrer aller Altersklassen kämpfen sich bergan, gegen ihren inneren Schweinehund ☺.



Die Langkofel-Gruppe aus anderer Sicht. Vom „Raschütz“ („Resciesa“) mit der Standseilbahn fuhr ich über 800 Hm auf das 2100 Hm-Niveau, um mir eine Sicht bei einem der schönen Tage zu erkämpfen. Fahrkarte auf / ab = €18.-

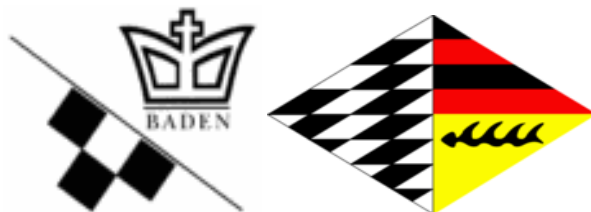
Fazit:

Ein wunderbares Schach-Open mit historischem Ambiente und empfehlenswert. Leider kam das geplante Rahmenprogramm aufgrund der Wetter-Unwägbarkeiten zu kurz. Werde zukünftig bei der Turnorauswahl vermehrt auf stabilere Wetterlagen (z.B. Mittelmeer-Region) mit Abend-Spielzeiten achten, so wie beispielsweise das Mallorca Open gestaltet ist.

Senioren-schach

bernhard.krueger(ät)svw.info

2. Baden-Württembergische Senioren-Einzelmeisterschaft Freudenstadt



01.07. bis 09.07.2016

Bulletin Nr. 1 - Erfolgreicher Start mit 110 Teilnehmern



Bei angenehm klimatisierten Temperaturen im Kurhaus Freudenstadt konnten die Organisatoren der 2. BWSEM die zahlreichen Teilnehmer aus der Schweiz, Frankreich, Niederlande und 13 Bundesländern begrüßen. Das neue Team der Offiziellen mit den beiden Seniorenreferenten des Badischen Schachverbands **Bernd Fugmann** und des Württembergischen Schachverbands **Bernhard Krüger** zeigten sich denn auch zufrieden mit dem Start bei gleichzeitiger Konkurrenz durch die Senioren-Mannschafts-WM in Radebeul bei Dresden. Als gutes Zeichen des Vertrauens für die BWSEM ist auch zu bewerten, dass der Titelverteidiger **Hans-Werner Ackermann** bis dato vom SSC Rostock, der amtierte Badische Senioren-Meister **Hermann Schrems** sowie der Württembergische Senioren-Meister **Claus Seyfried** wieder „mit von der Partie sind“.



Nach der freundlichen Begrüßung und interessanten Kommentaren zum Schachspiel durch die neue Bürgermeisterin von Freudenstadt **Dr. Stephanie Hentschel** in Vertretung des Schirmherrn **OB Julian Osswald**, wurde in Gedenken des verstorbenen Schachspielers **Dr. Gerhard Fahnenschmidt** eine Ehrung durch den Ehrenpräsidenten des SVW **Hanno Dürr**, vorgenommen.

Anschließend informierte der Hauptschiedsrichter **Dr. Matthias Kleifges** (FSR) ausführlich über die Turnierbedingungen und konnte zusätzlich als Neuerung auf die komfortable Live-Übertragung der ersten zehn Bretter des Turniers durch die Mitarbeit von **Christian Eichner** vom DSB hinweisen.

In der ersten Runde werden die Teilnehmer wie üblich nach der aktuellen ELO-Zahl gemäß dem Programm Swiss-Chess ausgelost, d.h. die obere Hälfte gegen die untere Hälfte. Dabei waren alle favorisierten Spieler am ersten Tag vorsichtig darauf bedacht, nicht gleich mit einem Fehlstart zu beginnen. Doch dieser Wunsch ging nicht für alle Kandidaten in Erfüllung. So musste überraschend der württembergische Spitzenspieler **Claus Seyfried** (2143) nach langem Wettkampf im Endspiel trotz vorläufigem Figurenvorteil seinem Gegner **Christoph Zerweck** (1902) die Hand zur Niederlage reichen.



Vlnr: Christoph Zerweck und Claus Seyfried

Einige Unentschieden mussten **Dr. Roubik Adibekian** (2217) gegen Bernfried Brummer (1754) sowie **Frank Schneider** (2107) gegen Karl-Heinrich Storkebaum (1900) und **Dieter Villing** (2106) gegen Ulrich Fitzke (1889) hinnehmen. Wer die entsprechenden Partienotationen der Spiele an den ersten 10 Brettern verfolgen möchte oder die Zeit besitzt, sich die Partien sogar „live“ anzuschauen, der kann sich über die Internet-Adresse des Deutschen Schachbunds „senioren.schachbund.de/bwsem.html“ auf der Turnierseite über alle möglichen Auslosungen / Ergebnisse / Tabellen und Listen bestens informieren.



Im Bild: Christian Eichner bei der Aktualisierung seiner „Live-Übertragung“

Am ersten Brett löste der Titelverteidiger **Hans-Werner Ackermann** (2339) seine Aufgabe gegen Josef Woelbl (1911) nach solider Vorarbeit mit einem Königsangriff durch Dame und Läufer, schließlich souverän.



Bulletin Nr. 2 - Favoriten ohne „Ausrutscher“



Links: Hans-Werner Ackermann gegen Gerhard Hund am Brett 1

Wem es gelingt in die vordere Reihe vorzustoßen, dessen Partie wird im Internet „live“ für alle Zuschauer übertragen.

Gerhard Hund (1972) versuchte einen aggressiven Vorstoß mit dem h-Bauern gegen die solide, weiße Verteidigung von **FM Hans-Werner Ackermann** (2339) am Königsflügel durchzubringen. Im 35. Zug kam der Angriff jedoch ins „Stocken“ und der schwarze Spieler gab nach Qualitätsverlust die Partie auf.

1. Sf3 d5 2. b3 Lg4 3. Lb2 Lxf3 4. exf3 e6 5. d4 Sf6 6. Ld3 Ld6 7. Sd2 Sbd7 8. 0-0 Tc8 9. Te1 0-0 10. g3 h5 11. f4 h4 12. f5 exf5 13. Lxf5 g6 14. Lh3 hxg3 15. hxg3 Kg7 16. c4 c6 17. Lg2 Th8 18. Tc1 Sf8 19. Sf1 Dd7 20. cxd5 21. cxd5 cxd5 22. Se3 Dd7 23. De2 Th5 24. Tc1 De6 25. Tc2 S8d7 26. a4 a5 27. Lc3 b6 28. Lb2 Th8 29. Df3 Th5 30. Te2 Lb8 31. g4 Dd6 32. gxh5 Dh2+ 33. Kf1 Sxh5 34. Sxd5 Ld6 35. Dh3 – Schwarz gibt auf



Vorne rechts: Waldemar Müller

Waldemar Müller (2062) am Brett 7, Badischer Senioren-Meister von 2014 in Waldshut, gelang gegen **Hans-Dieter Weissflog** (1950) mit den schwarzen Figuren gegen das flexible Sf3-System ein schöner Sieg durch konsequenten Durchbruch mit Vorstoß des g-Bauern, Läufer, Springer, zwei Türmen und Dame für das Finale.

1. Sf3 g6 2. c4 Lg7 3. d4 c5 4. e3 Sc6 5. Sc3 e6 6. Le2 cxd4 7. exd4 d5 8. cxd5 exd5 9. h3 Sge7 10. 0-0 0-0 11. Lg5 f6 12. Lf4 a6 13. a4 Lf5 14. Tc1 Kh8 15. Te1 Dd7 16. Lf1 g5 17. Lh2 g4 18. hxg4 Lxg4 19. Le2 Lh6 20. Ta1 Tg8 21. Kh1 Tg7 22. Sg1 Tag8 23. Lxg4 Txd4 24. Df3 T8g6 25. Lg3 Sxd4 26. Dd3 Sdf5 27. Sce2 Lg5 28. Sf3 Sxg3 29. Sxg3 Lf4 30. De2 Lxg3 31. fxg3 Te4 32. Df2 Dd6 33. Sh4 Txd3 34. Sf5 Sxf5 35. Dxf5 De5 36. Df2 Tg6 37. Tac1 Th6+ 0-1.

Die beiden Favoriten mit FM-Titel (Ackermann und Herbrechtsmeier) lassen nichts anbrennen, doch was machen die Verfolger?

Uwe Bräuner (2164) von den SF Pfullingen gewinnt das württembergische Duell gegen **Heinrich Schmidt** (1968) vom SV Nagold, **Hartmut Schmid** (2142) von den Suttgarter SF holt einen ganzen Punkt gegen **Clemens Hünnerberg** (1961) von SF Conweiler, **Heinz-Dieter Gierse** (2120) vom SV Bottrop schlägt **Johann Schwertel** (1961) vom SV Koblenz, **Hermann Schrems** (2084) vom SC Emmendingen muss sich gegen **Klaus-Dieter Grigat** (1956) mit einem Remis zufrieden geben, **Prof. Norbert Pfitzer** (2056) vom SV Aalen-Ellwangen siegt gegen **Herbert Biedermann** (1949) vom SV Böckingen und **Manfred Schwalb** (1936) vom SV Calw behält die Oberhand gegen **Helmut Kaufmann** (1947) vom SK Eutingen. Man darf gespannt sein wie die nächsten Runden verlaufen, wenn das Feld enger zusammenrückt?



Bild von links mit Günter Kreie (TuS Eichholz-Remmighausen) gegen Hermann Schrems (SC Emmendingen) und Dieter Villing (SK Ludwigshafen) gegen Ulrich Fitzke (SV Bau-Union Berlin) aus der ersten Runde



Schiedsrichter Dr. Matthias Kleifges und Seniorenreferent Bernhard Krüger (SVW) in angeregter Diskussion an den Computern. Stimmen alle Daten?
Im Vordergrund die beiden Wanderpokale für den besten Senior und den besten Nestor der Baden-Württembergischen Meisterschaft

Die vorläufig vierzehn führenden Spieler mit jeweils zwei Siegen in der Tabelle

Rang	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Punkte	Buchholz
1	FM Hans-Werner Ackermann	2339	2	2	0	0	2,0	2,0
1	Waldemar Müller	2062	2	2	0	0	2,0	2,0
1	Prof.Dr. Norbert Pfitzer	2056	2	2	0	0	2,0	2,0
1	Manfred Schwalb	1936	2	2	0	0	2,0	2,0
1	Hans-Ulrich Hoeschele	2022	2	2	0	0	2,0	2,0
1	Dr. Michael Cichy	2018	2	2	0	0	2,0	2,0
7	FM Christof Herbrechtsmeier	2231	2	2	0	0	2,0	1,5
7	Dr. Heinz-Dieter Gierse	2120	2	2	0	0	2,0	1,5
9	Dr. Rolf Sand	2025	2	2	0	0	2,0	1,5
10	Uwe Bräuner	2164	2	2	0	0	2,0	1,0
10	Hartmut Schmid	2142	2	2	0	0	2,0	1,0
10	Klaus Bräunlin	1995	2	2	0	0	2,0	1,0
10	Lutz Schäfer	1995	2	2	0	0	2,0	1,0
10	Manfred Streiter	1983	2	2	0	0	2,0	1,0

Ende Bulletin 2

Bulletin Nr. 3 - Noch sechs Spieler verlustpunktfrei

Nach drei Runden hat sich das große Teilnehmerfeld der verlustpunktfreien Spieler bereits stark gelichtet. Nur noch sechs Spieler von 110 Teilnehmern besitzen mit 3,0 Punkten noch die maximal mögliche Punktzahl. Zu ihnen gehört u.a. FM Christof Herbrechtsmeier (2231) vom SC Emmendingen, der mit den weißen Figuren einen energischen Königsangriff gegen Manfred Schwalb (1936) vom SV Calw in die Wege leitete und dafür belohnt wurde.



Vorne links: Christof Herbrechtsmeier, vorne rechts Manfred Schwalb, dahinter Hans-Ulrich Hoeschele gegen Hans-Werner Ackermann

Herbrechtsmeier – Schwalb

1. d4 Sf6 2. Sc3 g6 3. e4 d6 4. Lc4 Lg7 5. De2 Sc6 6. e5 dxe5 7. dxe5 Sg4 8. f4 Sd4 9. Dd1 Lf5 10. Ld3 Lxd3 11. cxd3 h5 12. Sf3 0-0 13. h3 Sh6 14. g4 Sxf3+ 15. Dxf3 h4 16. De4 e6 17. Le3 Dd7 18. 0-0-0 Tfc8 19. Lf2 De7 20. De1 g5 21. Se4 f6 22. exf6 Lxf6 23. fxg5 Lxg5+ 24. Kb1 Te8 25. Tf1 Tad8 26. Sxg5 1:0

Im zweiten Spitzenspiel musste **Hans-Werner Ackermann** nach Damenabtausch zwar lange nach einem substanziellen Vorteil Ausschau halten, doch nach 73 Zügen kann **Hans-Ulrich Hoeschele** seinen massiven Bauernvormarsch nicht mehr stoppen und bringt somit den Punkt „routiniert nach Hause“. **Uwe Bräuner** (2164) von SF Pfullingen kann den Qualitätsvorteil von **Dr. Michael Cichy** (2018) vom SC BS Glesmarode mit einem Mehrbauern im Endspiel kompensieren und einen halben Punkt nach 79 Zügen retten.



Vorne links: Dr. Michael Cichy gegen Uwe Bräuner

Einen langen Wettkampf mit 73 Zügen lieferten sich auch **Prof. Norbert Pfitzer** (2056) vom SV Aalen-Ellwangen und **Manfred Streiter** (1983) von der SGem Vaihingen-Rohr. Am Ende kann M. Streiter den Freibauern von N. Pfitzer nicht mehr aufhalten und muss eine Niederlage einstecken.

Nicht weniger spannend verläuft die Partie zwischen Hartmut Schmid (2142) von den Stuttgarter SF gegen Dr. Rolf Sand (2025) von den SF Pfullingen.



Vorne links: Hartmut Schmid gegen Dr. Rolf Sand

Durch sein besseres Turmendspiel holt sich **Dr. Roubik Adibekian** (2217) von Hannover 96 einen wichtigen Punkt gegen **Viktor Lainburg** (2010) von SC Weiße Dame Ulm und kann damit den Anschluß nach oben halten.



Vorne links: Dr. Adibekian gegen V. Lainburg – dahinter links M. Streiter

Am 5. Brett verliert **Klaus Bräunlin** (1995) vom SC Villingen-Schwenningen gegen **Dr. Heinz-Dieter Gierse** (2120) vom SV Bottrop mit einem Bauern mehr unglücklich im 40. Zug durch einen „Patzer“ einen Turm und gibt sofort auf.



Vorne links: K. Bräunlin nachdenklich gegen Dr. Gierse

Die vorläufige Tabelle der vorderen Achtzehn nach der 3. Runde

Rang	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Punkte	Buchholz
1	FM Christof Herbrechtsmeier	2231	3	3	0	0	3,0	4,0
1	Prof. Norbert Pfitzer	2056	3	3	0	0	3,0	4,0
3	Dr. Heinz-Dieter Gierse	2120	3	3	0	0	3,0	4,0
4	FM Hans-Werner Ackermann	2339	3	3	0	0	3,0	3,5
4	Hartmut Schmid	2142	3	3	0	0	3,0	3,5
6	Lutz Schäfer	1995	3	3	0	0	3,0	3,0
7	Dr. Michael Cichy	2018	3	2	1	0	2,5	4,5
8	Uwe Bräuner	2164	3	2	1	0	2,5	4,0
9	Christoph Zerweck	1902	3	2	1	0	2,5	3,5
10	Frank Schneider	2107	3	2	1	0	2,5	3,0
10	CM Manfred Pape	2074	3	2	1	0	2,5	3,0
10	Hermann Foltas	2060	3	2	1	0	2,5	3,0
10	Hubert Wessbecher	2038	3	2	1	0	2,5	3,0
14	Hermann Schrems	2084	3	2	1	0	2,5	3,0
14	Christian Eichner	2068	3	2	1	0	2,5	3,0
16	Dr. Roubik Adibekian	2217	3	2	1	0	2,5	3,0
16	Harald Keller	2024	3	2	1	0	2,5	3,0
18	Martin Pfitzer	1964	3	2	1	0	2,5	3,0

Ende Bulletin 3 / BF

Bulletin Nr. 4 - Favoriten lassen nicht locker



Links hinten: Ackermann gegen Pfitzer – vorne Gierse gegen Herbrechtsmeier

In der vierten Runde der BWSEM liefern sich die sechs ungeschlagenen Spieler an der Spitze spannende Wettkämpfe mit sehr unterschiedlichem Temperament. Während am Brett 1 der Titelverteidiger von 2015, **FM Hans-Werner Ackermann** (2341) vom SC Hansa Dortmund mit den schwarzen Figuren seinen Gegner **Prof. Norbert Pfitzer** (2058) vom SV Aalen-Ellwangen mit einem drohenden Abzugsschach im 41. Zug relativ schnell zur Aufgabe bewegen kann, müssen die beiden anderen Spieler ihre schachlichen Fähigkeiten in Turmendspielen unter Beweis stellen.

Als erstem von beiden gelingt es **FM Christof Herbrechtsmeier** (2210) vom SC Emmendingen seinen vorteilhaften Mehrbauern mit Turm und Läufer zum Sieg gegen **Dr. Heinz-Dieter Gierse** (2120) vom SV Bottrop auszunutzen. Noch wesentlich mehr Geduld musste **Hartmut Schmid** (2142) von Stuttgarter SF bei seinem Turmendspiel über 77 Züge mit einem Mehrbauern gegen **Lutz Schäfer** (1995) vom SV Vimbuch aufbringen bis er ihn ausmanövrieren konnte.



Vorne links: Lutz Schäfer gegen Hartmut Schmid

Am Brett 4 trennten sich **Dr. Roubik Adibekian** (2217) von Hannover 96 und **Martin Pfitzer** (1964) vom SC Ellwangen in einem komplizierten Turm- / Springerendspiel im 36. Zug remis. Am Brett 5 kann sich **Uwe Bräuner** (2164) von SF Pfullingen mit Schwarz gegen **Hermann Foltas** (2060) von SK Siemens München bei einem Läufer mehr im Endspiel nach 45 Zügen entscheidend durchsetzen. Nach 36 Zügen gehen **Harald Keller** (2024) von SV Rottweil und **Hermann Schrems** (2084) vom SC Emmendingen am Brett 7 kein weiteres Risiko ein und trennen sich Unentschieden bei ausgeglichener Materialstärke. Bereits im 30. Zug trennten sich **Dr. Michael Cichy** (2018) vom Schachclub BS Giesmarode mit Schwarz und **CM Manfred Pape** (2074) vom SK Bad Harzburg mit einem friedlichen Remis, obwohl noch viele Figuren auf dem Brett stehen.



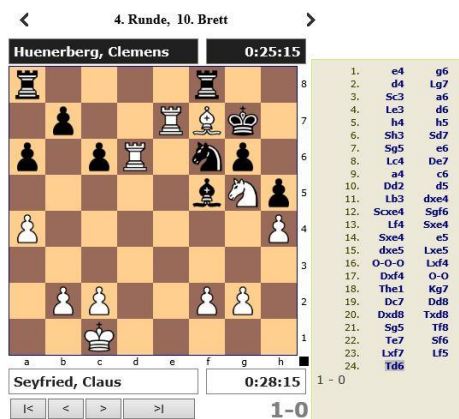
Mit einem Läufer mehr und einer offenen Königsstellung seines Gegners lässt **Hubert Wessbecher** (2038) aus Frankreich seinem Konkurrenten **Frank Schneider** (2107) von SC Kirchheim / Teck im Mittelspiel nach 43 Zügen keine Chance und bringt den vollen Punkt nach Hause.

Wessbecher – Schneider

1. e4 d6 2. d4 Sf6 3. Sc3 g6 4. Le3 Lg7 5. Dd2 0-0 6. Lh6 e5 7. Sge2 exd4 8. Sxd4 Te8 9. f3 d5 10. 0-0-0 Lh8 11. Dg5 c6 12. h4 Sbd7 13. h5 Te5 14. Sf5 Sf8 15. Lxf8 Lxf5 16. Lh6 Dc7 17. exf5 Txf5 18. Dd2 Txb5 19. Txb5 Sxb5 20. Te1 Le5 21. Se2 Td8 22. g4 Sf6 23. f4 Ld6 24. Dd4 Se8 25. Sg1 f6 26. Ld3 Kf7 27. Sf3 b6 28. Kb1 Lc5 29. Dc3 a5 30. f5 Lb4 31. fxg6+ hxg6 32. Lxg6+ Kg8 33. De3 Sg7 34. Th1 De7 35. Dd3 Td7 36. a3 Lc5 37. Lh7+ Kf8 38. Te1 Dd8 39. Sh4 Lh2 40. Sg6+ Kf7 41. Tf1 De8 42. Sf4 Kf8 43. Sh5 1:0

Mit lediglich 29 Zügen konnte **Christian Eichner** (2068) in seiner Doppelrolle als Webmaster-DSB-Senioren und gleichzeitig zuständig für die Live-Übertragung sowie Spieler vom SV TuR Dresden mit den weißen Figuren am Brett 9 **Christoph Zerweck** (1902) vom SV Herrenberg nach drohendem Springerverlust zur Aufgabe bewegen.

Noch weniger Züge (24) brauchte **Claus Seyfried** (2143) von den Stuttgarter SF in seiner Begegnung am Brett 10 mit **Clemens Hünerberg** (1961) von den SF Conweiler. Unter Ausnutzung der Schwäche auf f7 gerät der schwarze König massiv unter Druck und „streckt die Waffen“.



In der Tabelle nehmen jetzt nur noch drei Spieler ohne Punktverlust die ersten drei Plätze ein. Unweigerlich kommt es durch den Modus des Schweizer-Systems in der nächsten Runde zum ersten „Showdown“ der Favoriten, was die Erwartung der Zuschauer auf ein spannendes Match hoffen lässt. Freuen dürfen sich auch die zahlreichen Verfolger, welche bei knappem Abstand der Punkte neue Chancen wittern und das Gedränge der teilnehmenden 72 Senioren, 38 Nestoren und vier Damen aus 13 Bundesländern, der Schweiz, Frankreich und Niederlande um die vorderen Plätze und Preise steigern wird. Um den Preis der besten vier Spieler für den Mannschaftspreis bewerben sich 41 Spieler aus Württemberg, 25 aus Baden, 7 aus NRW, 5 aus Niedersachsen und 5 aus Bayern. Als ältester Teilnehmer ist übrigens **Robert Bauer** von Post Karlsruhe mit stattlichen 93 Jahren dabei! Bravo!

Tabelle der Teilnehmer mit max. einem Verlustpunkt nach der 4. Runde

Die vorläufige Tabelle der vorderen Achtzehn nach der 3. Runde

Rang	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Punkte	Buchholz
1	FM Christof Herbrechtsmeier	2231	4	4	0	0	4,0	8,5
2	FM Hans-Werner Ackermann	2339	4	4	0	0	4,0	8,0
3	Hartmut Schmid	2142	4	4	0	0	4,0	7,0
4	Uwe Bräuner	2164	4	3	1	0	3,5	7,0
5	Christian Eichner	2068	4	3	1	0	3,5	6,5

6	Hubert Wessbecher	2038	4	3	1	0	3,5	6,0
7	Dr. Heinz Gierse	2120	4	3	0	1	3,0	9,5
8	Dr. Michael Cichy	2018	4	2	2	0	3,0	9,5
9	Prof. Norbert Pfitzer	2056	4	3	0	1	3,0	9,0
10	Paul Mangei	1973	4	3	0	1	3,0	8,0
11	Hans-Ulrich Hoeschele	2022	4	3	0	1	3,0	8,0
12	CM Manfred Pape	2074	4	2	2	0	3,0	7,5
13	Hermann Schrems	2084	4	2	2	0	3,0	7,5
14	Dr. Roubik Adibekian	22174	4	2	2	0	3,0	7,0
15	Lutz Schäfer	1995	4	3	0	1	3,0	7,0
15	Martin Pfitzer	1964	4	2	2	0	3,0	7,0
17	Dr. Klaus Reinhold	2017	4	2	2	0	3,0	6,5
17	Klaus Bräunlin	1995	4	3	0	1	3,0	6,5
19	Manfred Sukatsch	1911	4	3	0	1	3,0	6,5
20	Harald Keller	2024	4	2	2	0	3,0	6,5
21	Claus Seyfried	2143	4	3	0	1	3,0	6,0
22	Reinhard Walther	2047	4	2	2	0	3,0	6,0
23	Peter Goldinger	2078	4	2	2	0	3,0	5,5

Ende Bulletin 4 / BF

Bulletin Nr. 5 - Das „Kopf-an-Kopf-Rennen“ geht weiter Hartmut Schmid profitiert vom Remis der Favoriten



Der erwartete „Showdown“ an der Tabellenspitze fand nur zum Teil statt, denn die beiden Fideimeister Hans-Werner Ackermann und Christof Herbrechtsmeier verschoben die Entscheidung durch ein frühzeitiges Remis auf einen späteren Zeitpunkt und wollten sich lieber auf die am Nachmittag stattfindende Blitzmeisterschaft konzentrieren. So war der Weg frei für **Hartmut Schmid** (2142) von den Stuttgarter SF bei einem Sieg über Christian Eichner (2068) vom SV TuR Dresden die alleinige Tabellenführung zu übernehmen. So galt die ganze Aufmerksamkeit des Wettkampfes an der Spitze diesen beiden Kontrahenten. Daraus entwickelte sich eine sehr spannende Partie mit abwechselnden Chancen, welche bereits im kompliziertem Mittelspiel ihren Höhepunkt fand. Durch die etwas unkoordinierte Position seiner Figuren geriet Christian Eichner allmählich in Schwierigkeiten und sein gefährliches Angriffsspiel wurde von Hartmut Schmid durch einen wirkungsvollen Gegenangriff auf die offene Königsstellung geschickt ausgekontert.

Schmid – Eichner

1. c4 e5 2. Sc3 Sf6 3. Sf3 Sc6 4. d3 d5 5. cxd5 Sxd5 6. g3 Le7 7. Lg2 Sb6 8. 0-0 0-0 9. b3 f5 10. b4 e4 11. Db3+ Kh8 12. dxe4 Lxb4 13. Lg5 De8 14. exf5 Txf5 15. Tad1 Le6 16. Db2 Lc4 17. Ld2 Td8 18. Sh4 Lxc3 19. Lxc3 Tf7 20. Txd8 Sxd8 21. Te1 Sa4 22. Db4 Lb5 23. La1 c5 24. Dd2 Lc6 25. e4 Se6 26. Sf5 Td7 27. De3 Dd8 28. h4 Td1 29. Kh2 Dd2 30. Txd1 Dxd1 31. Le5 Kg8 32. Lh3 Kf8 33. Sxg7 Sxg7 34. Df4+ Kg8 35. Dg5 1:0

An den nächsten drei Brettern der Spitzengruppe konnten die Spieler ihre Chance nicht nutzen an die Favoriten ein Stück näher heranzurücken, aber **Uwe Bräuner** gegen **Hubert Wessbecher**, **Harald Keller** gegen Roubik **Adibekian** und **Hans-Ulrich Hoeschele** gegen **Claus Seyfried** festigten durch ein Remis ihre Position. Dafür gelang es **Heinz-Dieter Gierse** gegen **Martin Pfitzer** durch eine Mehrfigur und Freibauer einen vollen Punkt zu holen. Auch **Hermann Schrems** überzeugte durch sein gutes Turm- / Läuferendspiel mit Weiß und gewann gegen **Dr. Michael Cichy**. Einen schönen Sieg mit Schachmatt durch einen kraftvollen Königsangriff mit Hilfe des weißen g-Bauern als „Eisbrecher“ und „schwerem Geschütz“ von zwei Türmen sowie Dame und Springer konnte **Klaus Bräunlin** gegen **Peter Goldinger** einfahren.



Im Bild die sehr erfolgreiche Brettreihe 6 - 10: vorne links: Hermann Schrems gegen Dr. Michael Cichy, dahinter Klaus Bräunlin gegen Peter Goldinger, CM Manfred Pape gegen Dr. Klaus Reinhold und Lutz Schäfer gegen Prof. Norbert Pfitzer.

Doch nicht nur vorne, sondern auch an den anderen, qualitativ guten Holzbrettern wird ehrgeizig um jeden Punkt gekämpft. So gewann am Brett 15 **Rob van Dongen** aus Amsterdam gegen **Manfred Schwalb** aus Calw nach langem Wettkampf.



Im Bild vorne links: Rob van Dongen gegen Manfred Schwalb

Am Brett 25 sammelte die immer eifrige Frau Dr. Just aus Leipzig (1972) gegen Beat Abegg (1913) aus Altdorf in der Schweiz einen wertvollen halben Punkt für die Damenwertung.



Am Brett 25 Dr. Gabriele Just gegen Beat Abegg

In der Tabelle rückte das vordere Feld noch näher zusammen. Als neuer, allein führender Spieler kristallisierte sich mit 5,0 Punkten aktuell **Hartmut Schmid** von den Stuttgarter SF heraus.

Tabelle nach der 5. Runde

Rang	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Punkte	Buchholz
1	Hartmut Schmid	2142	5	5	0	0	5,0	12,0
2	FM Christof Herbrechtsmeier	2231	5	4	1	0	4,5	14,5
3	FM Hans-Werner Ackermann	2339	5	4	1	0	4,5	14,0
4	Dr. Heinz-Dieter Gierse	2120	5	4	0	1	4,0	14,0
5	Lutz Schäfer	1995	5	4	0	1	4,0	13,0
6	Uwe Bräuner	2164	5	3	2	0	4,0	13,0
7	Hubert Wessbecher	2038	5	3	2	0	4,0	12,5
8	Hermann Schrems	2084	5	3	2	0	4,0	12,0
9	CM Manfred Pape	2074	5	3	2	0	4,0	11,5
10	Klaus Bräunlin	1995	5	4	0	1	4,0	10,5
11-24	14 Spieler						3,5	

Baden-Württembergische Senioren-Blitzmeisterschaft 2016

Mit erfreulich großer Beteiligung von 35 Spielern wurde die diesjährige Blitzmeisterschaft am Dienstag, 05. Juli 2016 im Kurhaus von Freudenstadt ausgetragen. Einige Teilnehmer waren zu dieser unterhaltsamen Veranstaltung mit leicht emotionalem Charakter über 13 Runden nach Schweizer System extra angereist. Bemerkenswert war, dass die besten Drei vom vergangenen Jahr wieder dabei waren und den Sieg unter sich ausmachten.



Vlnr: Christoph Frick, Christof Herbrechtsmeier und Hans-Werner Ackermann

Mit 10,0 Punkten und Buchholz 97,0 gewann diesmal **Christof Herbrechtsmeier** vom SC Emmendingen ganz knapp vor **Hans-Werner Ackermann** (10 P. / BH 95,0) ehemals vom SSC Rostock jetzt SC Hansa Dortmund, und **Christoph Frick** vom SK Bebenhausen (9,5 P. / 94,5). Ganz knapp dahinter Uwe Bräuner von den SF Pfullingen (9,5 P. / 92,0).



Ende Bulletin 5 / BF

Bulletin Nr. 6 - Remis an der Spitze



Nachdem **Hartmut Schmid** in der 5. Runde neuer Tabellenführer wurde, stellte sich am Mittwochmorgen die spannende Frage, ob er auch gegen den Titelverteidiger **FM Hans-Werner Ackermann** in der 6. Runde mit Schwarz noch bestehen kann. Um die Antwort gleich vorwegzunehmen, ja er tat es. Zunächst kommen die Spieler mit Fianchetto und Doppelfianchetto solide aus der Eröffnung, bevor mit dem Tausch der Bauern auf c4 im 18. Zug die Stellung etwas gelockert wird und allmählich taktische Feinheiten das Spielgeschehen bestimmen. Schwarz stürmt dann mit seinen f- und g-Bauern nach vorne, Weiß ergreift im Zentrum die Initiative. Dann lässt sich Schwarz einen Turm gegen einen Läufer abtauschen, um mit zwei Läufern und Bauernvorstoß den weißen König in Bedrängnis zu bringen. Tatsächlich gewinnt Schwarz nach dem 40. Zug zunehmend „Oberwasser“ und kann die Rückgabe der Qualität erreichen sowie zwei Mehrbauern erobern. In der Folge findet Schmid nicht die besten Züge und bietet Ackermann die unnötige Chance seinen ungeschützten König mittels Dauerschach zum Unentschieden zu zwingen.

Ackermann – Schmid

1. Sf3 d5 2. b3 Sf6 3. Lb2 g6 4. **c4** c6 5. e3 Lg7 6. Le2 0-0 7. 0-0 Te8 8. h3 e6 9. Dc2 Sbd7 10. Sc3 b6 11. Tfd1 Lb7 12. d4 Tc8 13. Tac1 De7 14. Db1 Ted8 15. Se1 Se8 16. Lf1 f5 17. Se2 Sef6 18. Sc2 dxc4 19. bxc4 c5 20. La3 La8 21. Db3 Kh8 22. Se1 Se4 23. f3 Sef6 24. Td2 g5 25. Tcd1 Tg8 26. d5 exd5 27. cxd5 Tce8 28. Sc2 Df7 29. Sg3 Sh5 30. Sxh5 Dxh5 31. Lb5 Se5 (besser 31...Td8) 32. Lxe8 Txe8 33. Db5 Td8 34. Lb2 Dh4 35. Df1 g4 36. fxg4 fxg4 37. Lxe5 Lxe5 38. Df2 Lg3 39. Df5 Tg8 40. Tf1 gxh3 41. Df6+ (besser 41.gxh3) Dxf6 42. Txf6 hxg2 43. Th6 Lxd5 44. Th3 Le4 45. Sa3 Tf8 46. Tgx2 Lxg2 47. Kxg2 Le1 48. e4 Lb4 (nach 48...Tf2+ nebst Txa2 sollte Schwarz gewinnen!) 49. Sb5 c4 50. a3 Lc5 51. Tc3 a6 52. Sc7 b5 53. Sxa6 Ld4 54. Tc2 Tg8+ 55. Kf3 Ta8 56. Sc7 Txa3+ 57. Kf4 Tb3 58. Ta2 Kg8 59. Se6 Le3+ 60. Kf5 Kf7 61. Ta8 Tb1 62. Tc8 Th1 63. Tc7+ Ke8 64. Sg7+ Kd8 65. Se6+ Ke8 66. e5 Th6 67. Tc6 Kd7 68. Tc7+ Ke6 69. Tc8+ Ke7 70. Tc7+ Ke8 71. Tc8+ Ke7 72. Tc7+ **Remis**

An den Brettern zwei und drei kommt es zwischen **Uwe Bräuner** und **Christof Herbrechtsmeier** sowie **Dr. Heinz-Dieter Gierse** und **CM Manfred Pape** zu jeweils schnellen Remis nach 15 bzw. 16 Zügen. Dagegen gelingt **Hermann Schrems** mit Schwarz ein strategisch und taktisch schöner Sieg mit Dame, Turm, Läufer und Springer gegen **Lutz Schäfer**. Auch in der Partie **Hubert Wessbecher** gelingt es dem weißen Spieler bereits im 20. Zug einen Läufer zu gewinnen, dessen Vorteil er konsequent bis „zum bitteren Ende“ für **Klaus Bräunlin** im 42. Zug mit drohender Bauernumwandlung ausnutzt. Am 6. Brett verteidigt sich **Hans-Ulrich Hoeschele** mit Schwarz zwar zäh im Turmendspiel gegen die beiden Freibauern von **Dr. Roubik Adibekian**, kann aber im 73. Zug das drohende „Aus“ nicht mehr verhindern.



Vlnr: vorne Roubik Adibekian gegen Hoeschele, dahinter Claus Seyfried gegen Harald Keller

In der längsten Partie des Tages kommt es zwischen **Dieter Villing** und Manfred Streiter nach 71. Zügen letztendlich doch „zum gerechten Remis“ (Siehe Bild unten)



Nicht zuletzt schafft es **Helmut Kaufmann** am 10. Brett gegen **Christian Eichner** nach anstrengendem Spiel einen ganzen Punkt für seine aufstrebende Platzierung unter den „Top Ten“ in der Tabelle zu gewinnen.

Ergebnisse der 6. Runde (erste 10 Bretter)

Brett	Weiss	TWZ	Schwarz	TWZ	Result
1	FM Hans-Werner Ackermann	2339	Hartmut Schmid	2142	0,5:0,5
2	Uwe Bräuner	2164	FM Christof Herbrechtsmeier	2231	0,5:0,5
3	Dr. Heinz-Dieter Gierse	2120	CM Manfred Pape	2074	0,5:0,5
4	Lutz Schäfer	1995	Hermann Schrems	2084	0:1
5	Hubert Wessbecher	2038	Klaus Bräunlin	1995	1:0
6	Dr. Roubik Adibekian	2217	Hans-Ulrich Hoeschele	2022	1:0
7	Claus Seyfried	2143	Harald Keller	2024	0,5:0,5

8	Paul Mangei	1973	Frank Schneider	2107	0,5:0,5
9	Dieter Villing	2106	Manfred Streiter	1983	0,5:0,5
10	Christian Eichner	2068	Helmut Kaufmann	1947	0:1

Tabelle nach der 6. Runde (5,5 - 4,5 Punkte)

Da 11 Spieler nur einen Punkt auseinander liegen, sind für die nächsten drei Runden noch spannende Partien zu erwarten und im Wettkampf um den Sieger weiterhin „noch alles möglich“.

Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	TWZ	S	R	V	Pkte	BH	Land
1	Hartmut Schmid	Stuttgart	2142	5	1	0	5,5	19,0	Württb.
2	FM Hans-Werner Ackermann	Dortmund	2339	4	2	0	5,0	22,0	NRW
3	FM Christof Herbrechtsmeier	Emmendingen	2231	4	2	0	5,0	21,0	Baden
4	Hermann Schrems	Emmendingen	2084	4	2	0	5,0	18,5	Baden
5	Hubert Wessbecher	Frankreich	2038	4	2	1	5,0	18,5	Frankr.
6	Uwe Bräuner	Pfullingen	2164	3	3	0	4,5	21,0	Württb.
7	Dr. Heinz-Dieter Gierse	Bottrop	2120	4	1	1	4,5	20,5	NRW
8	CM Manfred Pape	Bad Harzburg	2074	3	3	0	4,5	18,5	Nieders.
9	Dr. Roubik Adibekian	Hannover	2217	3	3	0	4,5	18,0	Nieders.
10	Helmut Kaufmann	Eutingen	1947	4	1	1	4,5	15,5	Baden
11	Martin Pfrommer	Schorndorf	1983	3	3	0	4,5	15,5	Württb.
12-28	18 Spieler						4,0		

Freudenstadt - 07.07.2016 / Bernd Fugmann

Bulletin Nr. 7 - Spannender Führungswechsel

Nach sieben Runden kein Spieler mehr ohne Punktverlust



Im Bild: links vorne Hartmut Schmid gegen Hubert Wessbecher

Im Wettkampf um den Sieger der BWSEM 2016 traf der bis dato führende Hartmut Schmid (5,5 P.) mit den weißen Figuren auf den nach oben strebenden Hubert Wessbecher (5,0 P.). Aus einem „Nimzo-Indee“ mit beiderseitigem Springerabtausch entwickelte sich eine überaus spannende Partie mit verteilten Chancen im dynamisch geführten Mittelspiel. Weiß versuchte mit seinen Bauern im Zentrum Druck zu entfalten, Schwarz stellte das Gleichgewicht durch Angriff auf die Königstellung mit fianchettiertem Läufer und Dame her. Nach Auflösung des Zentrums und Vereinfachung der Stellung konnte Schwarz einen Angriff mit seinen Türmen und Dame einleiten, der im 31. Zug Weiß einen Bauern kostete. Als im 39. Zug Hartmut Schmid auch noch seinen Springer für einen Freibauern

opferte und dieser nicht zur Umwandlung durchmarschieren konnte, war der Sieg für Hubert Wessbecher in greifbare Nähe gerückt. Weiß kämpfte zwar noch zäh weiter, konnte aber den Sieg seines Gegners nicht mehr verhindern. Am zweiten Brett zeigte **Hans-Werner Ackermann** in seiner Partie gegen **Hermann Schrems** sein ganzes Können und nutzte nach Qualitäts- und Bauerngewinn die offene Königstellung im 35. Zug zum Sieg aus.



Vorne links: Helmut Kaufmann gegen Dr. Heinz-Dieter Gierse, dahinter Manfred Pape gegen Uwe Bräuner und C. Herbrechtsmeier gegen Dr. Roubik Adibekian (nicht am Platz)

Eine interessante Partie um die bessere Position mit Läufer und Springer gegen zwei Springer lieferten sich am 5. Brett **Helmut Kaufmann** gegen **Dr. Heinz-Dieter Gierse** mit jeweils fünf Bauern. Nach langem Springermanöver gelang es schließlich H. Kaufmann mit Weiß im 54. Zug einen Bauern zu erobern und seinen Gegner zur Aufgabe zu bewegen. Am Ende eines anhaltenden Ringens um die bessere Stellung gelang es Uwe **Bräuner** mit Schwarz gegen **Manfred Pape** einen mehrfachen Figurenabtausch zu erzwingen. Danach blieb sein Springer in beweglicherer Position gegenüber einem eingeklemmten Läufer, was zur Aufgabe von M. Pape im 36. Zug führte. Bereits im 28. Zug kam **Claus Seyfried** mit seinen beiden weißen Türmen sowie Geleit von zwei Läufern auf die siebte Reihe von **Martin Pfrommer**, welches unweigerlich den Verlust der Partie bedeutete. Das siebte Brett erlebte einen schönen Sieg von Frank Schneider gegen Dr. Michael Cichy. Mit einem Mehrbauern auf der g-Linie unterstützt von König, Springer und Läufer wäre der Einmarsch des Freibauern nur mit schwerem Opfer zu verhindern gewesen. Die Aufgabe der Partie war die logische Folge.



Im Bild vorne links: Peter Goldinger gegen Manfred Streiter, dahinter Dieter Villing gegen Klaus Bräunlin, Dr. Michael Cichy gegen Frank Schneider und Martin Pfrommer gegen Claus Seyfried



Am Brett 19 zeigte **Viktor Lainburg** (rechts vorne) gegen **Hanno Dürr** immer noch seine beständige Klasse und gewann seine Partie.

Ergebnisse der 7. Runde (erste 10 Bretter)

Heute gab es nur zwei Remis und 10 Entscheidungen an den Internet-Brettern. Ein gutes Zeichen für den „Kampfgeist“!

Brett	Weiss	TWZ	Schwarz	TWZ	Result
1	Hartmut Schmid	2142	Hubert Wessbecher	2038	0:1
2	Hermann Schrems	2084	FM Hans-Werner Ackermann	2339	0:1
3	FM Christof Herbrechtsmeier	2231	Dr. Roubik Adibekian	2217	½:½
4	CM Manfred Pape	2074	Uwe Bräuner	2164	0:1
5	Helmut Kaufmann	1947	Dr. Heinz Gierse	2120	1:0
6	Claus Seyfried	2143	Martin Pfrommer	1983	1:0
7	Frank Schneider	2107	Dr. Michael Cichy	2018	1:0
8	Klaus Bräunlin	1995	Dieter Villing	2106	½:½
9	Manfred Streiter	1983	Peter Goldinger	2078	0:1
10	Gerhard Hund	1972	Waldemar Müller	2062	0:1

Freudenstadt - 08.07.2016 / Bernd Fugmann

Bulletin Nr. 8 - Ackermann wieder vorne



Weil er sich in der 5. und 6. Runde ein Remis leistete, war **Hans-Werner Ackermann** vorübergehend im Tabellen bis auf den dritten Platz zurück-gefallen. Doch gegen **Hubert Wessbecher** trat er wieder mit frischem Siegeswillen an und erledigte seine Aufgabe bravourös. Aus einer soliden Eröffnung mit Doppelfianchetto erreichte er nach Abtausch der Springer und Läufer eine gute Position, die ihm im 20. Zug einen Mehrbauern einbrachte. Im 28. Zug gewann Ackermann noch einen Läufer dazu und damit die Partie

Am 2. Brett gelang **Christof Herbrechtsmeier** ein schöner Endspielsieg mit zwei schwarzen Freibauern, welche im Wettlauf um den drohenden Einlauf schneller ihr Ziel erreichten als die Freibauern von **Hartmut Schmid**, der im 52. Zug resigniert den Platz an der Tabellenspitze aufgeben musste.



Im Bild vorne links: C. Herbrechtsmeier gegen H. Schmid

Ein ganzer Punkt in 54 Zügen gelang auch **Uwe Bräuner** am dritten Brett gegen **Helmut Kaufmann**, dem er in ausgeglichener Stellung das Remisangebot ablehnte und im Endspiel durch den drohenden Gewinn eines Springers überlegen war. Am 4. Brett schätzte **Waldemar Müller** seine schwarze Königsstellung falsch ein und wurde von **Dr. Roubik Aidibekian** im 24. Zug mit dem überraschenden e5-Vorstoß auf dem „falschen Fuß“ erwischt und im 29. Zug zur Aufgabe gezwungen. **Claus Seyfried** kommt immer besser ins Rennen um die vorderen Plätze. Gegen **Peter Goldinger** hat er im 23. Zug schon frühzeitig eine Figur und drei Bauern mehr, welches dem Gegner keine Chance mehr lässt.

Am 6. Brett kann **Harald Keller** den weißen König von **Frank Schneider** derart mit Dame und Springer in die Ecke drängen, dass dieser im 39. Zug die Waffen streckte. Während sich **Prof. Norbert Pfitzer** und **Hermann Schrems** am 7. Brett bereits mit dem 12. Zug auf ein Remis einigte, lässt sich Dr. Heinz-Dieter Gierse am 8. Brett nicht locker und kann mit seiner Mehrheit von einem Bauern im 40. Zug vom Endspiel gegen Herbert Biedermann voll überzeugen. Zu einem schnellen Sieg unter konsequenter Ausnutzung der Eröffnungsfehler kommt **Dieter Villing** bereits im 18. Zug gegen **Rob van Dongen** und behält damit Chancen auf die vorderen Ränge. Auch **Martin Pfrommer** wahrte mit einem Sieg am 10. Brett über **CM Manfred Pape** seine Chance, am Ende unter den „Top Ten“ zu sein. Das letzte Spiel an diesem Tag bestreiten am 23. Brett **Frau Dr. Gabriele Just** gegen **Waldemar Höhler** unter reger Zuschauerbeteiligung. Leider unterläuft ihr im langanhaltenden Endspiel noch ein Fehler, so dass die Partie doch noch Remis endete.



Im Bild: Links am Brett W. Höhler und rechts Dr. G. Just

Ergebnisse der 8. Runde (erste 10 Bretter)

Brett	Weiss	TWZ	Schwarz	TWZ	Result
1	FM Hans-Werner Ackermann	2339	Hubert Wessbecher	2038	1:0
2	Hartmut Schmid	2142	FM Christof Herbrechtsmeier	2231	0:1
3	Uwe Bräuner	2164	Helmut Kaufmann	1947	1:0
4	Roubik Adibekian	2217	Waldemar Müller	202	1:0
5	Peter Goldinger	2078	Claus Seyfried	2143	0:1
6	Frank Schneider	2107	Haralds Keller	2024	0:1
7	Norbert Pfitzer	2056	Hermann Schrems	2084	½:½
8	Heinz-Dieter Gierse	2120	Herbert Biedermann	1949	1:0
9	Dieter Villing	2106	Rob van Dongen	1913	1:0
10	Martin Pfrommer	1983	CM Manfred Pape	2074	1:0

Tabelle nach der 8. Runde (5,5 - 7,0 Punkte)

Nur ein Remis in der vorletzten Runde beweist, dass die Spieler nochmal Gas geben und um ihre Plätze bzw. Preise kämpfen. Es dürfen in der letzten Rund auf Grund der geringen Punktedifferenzen nochmals spannende Partien erwartet werden. Der Sieger vom vergangenen Jahr, Hans-Werner Ackermann, hat es dabei selbst in der Hand wieder „auf dem obersten Podest zu landen“.

Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	TWZ	S	R	V	Pkte	BH	Land
1	FM Hans-Werner Ackermann	Dortmund	2339	6	2	0	7,0	39,0	Nieder.
2	FM Christof Herbrechtsmeier	Emmendingen	2231	5	3	0	6,5	39,5	Baden
3	Uwe Bräuner	Pfullingen	2164	5	3	0	6,5	36,5	Württb.
4	Hubert Wessbecher		2038	5	2	1	6,0	36,	Frank.
5	Dr. Roubik Adibekian	Hannover	2217	4	4	0	6,0	36,5	Nieder.
6	Harald Keller	Rottweil	2024	4	4	0	6,0	35,5	Württb.
7	Claus Seyfried	Stuttgart	2143	5	2	1	6,0	32,5	Württb.

8	Hartmut Schmid	Stuttgart	2142	5	1	22	5,5	38,5	Württb.
9	Hermann Schrems	Emmendingen	2084	4	3	1	5,5	37,0	Baden
10	Prof. Norbert Pfitzer	Aalen-Ellw.	2056	5	1	2	5,5	36,0	Württb.
11	Dr. Heinz-Dieter Gierse	Bottrop	2120	5	1	2	5,5	36,0	NRW
12	Helmut Kaufmann	Eutingen	1947	5	1	2	5,5	34,0	Baden
13	Christian Eichner	Dresden	2068	5	1	2	5,5	32,5	Sachsen
14	Hermann Foltas	München	2060	4	3	1	5,5	32,0	Bayern
15	Martin Pfrommer	Schorndorf	1983	4	3	1	5,5	31,0	Württb.
16	Dieter Villing	Ludwigshafen	2106	4	3	1	5,5	30,0	Rheinl.Pf
17	Viktor Lainburg	Ulm	2106	4	3	1	5,5	29,0	Württb.

Freudenstadt - 09.07.2016 / Bernd Fugmann

Bulletin Nr. 9

FM Hans-Werner Ackermann wird erneut Sieger
FM Christof Herbrechtsmeier neuer BW-Titelträger
Hartmut Schmid neuer Württembergischer Seniorenmeister



Im Bild: links vorne Uwe Bräuner gegen Hans-Werner Ackermann, dahinter Harald Keller gegen Christof Herbrechtsmeier

Sämtliche Akteure wurden in der letzten Runde noch einmal gefordert und gingen „zur Sache“, denn für viele Teilnehmer bot sich die letzte Gelegenheit einen der begehrten Preise oder Titel zu erhalten. Am ersten Brett wollte sich der mit einem halben Punkt führende **FM Hans-Werner Ackermann** natürlich nicht mehr „die Butter vom Brot nehmen lassen“, doch **Uwe Bräuner** machte es spannend. Beide Spieler kamen mit ihrem Doppelfianchetto solide aus der Eröffnung und boten dem Gegner keinen einfach erkennbaren Angriffspunkt. Doch allmählich nach dem 30. Zug konnte sich Ackermann einen leichten Stellungsvorteil verschaffen und Bräuner unter Druck setzen bis die Königsstellung von Schwarz immer offener wurde und sich neue Perspektiven für gefährliche Kombinationen mit den Türmen und Springer zeigten. Im 48. Zug war es denn soweit und Uwe Bräuner gab auf. Hans-Werner Ackermann bestätigte damit zurecht sein Feingefühl für strategisch schwierige Stellungen und seinen Sieg vom vergangenen Jahr.

Am 2. Brett kam **FM Christof Herbrechtsmeier** schon im 27. Zug gegen **Harald Keller** zum entscheidenden Bauerndurchbruch mit Türmen und Läufer im Zentrum., dem Schwarz nichts mehr entgegensetzen konnte. Im 33. Zug drohte der zweite Bauernverlust für Keller, so dass er die Partie aufgab. Damit ging für Herbrechtsmeier das große Ziel in Erfüllung, erstmalig Titelträger der neu geschaffenen BWSEM zu werden.

Schon nach vier Zügen einigten sich **Claus Seyfried** und **Dr. Roubik Adibekian** am 3. Brett auf Remis und konnten die spannenden Partien der Kontrahenten in Ruhe verfolgen. Gegen das skandinavische Gambit von **Dr. Heinz-Dieter Gierse** fand im 30. Zug **Hubert Wessbecher** die richtige Waffe und konnte einen wichtigen Bauern erobern. In der Folge ließ Wessbecher nicht mehr locker und kam mit dem Läufer im 38. Zug zum Damengewinn, was den sofortigen Partieverlust von Gierse bedeutete. Am 5. Brett opferte **Hartmut Schmid** mit Schwarz im 17. Zug einen Läufer auf h3 und öffnete damit auf klassische Art die Königsstellung von **Hermann Foltas** mit der Dame. Der herbeieilende schwarze Turm gab dem König dann den Rest. Der favorisierte **Dieter Villing** hatte sich am 6. Brett den Sieg gegen den mit Weiß spielenden **Helmut Kaufmann** wahrscheinlich leichter vorgestellt, denn mit dem Gewinn eines Springers im 52. Zug war die Partie noch nicht einfach entschieden. Erst nach Damenabtausch war es dann im 69. Zug soweit, dass Kaufmann keinen Ausweg mehr gegen die Freibauern von Villing fand.



Im Bild: links Helmut Kaufmann gegen Dieter Villing

Mit jeweils zwei Läufern und geschlossener Bauernkette am 7. Brett sahen **Hermann Schrems** und **Martin Pfrommer** keine Chance mehr für einen finalen Sieg und gaben die Partie remis.



Im Bild: links vorne Peter Goldinger gegen Dr. Michael Cichy, dahinter Frank Schneider gegen Hans-Ulrich Hoeschele

Christian Eichner konnte mit Schwarz am 8. Brett im schwierigen Endspiel mit Springer gegen Läufer seinen schnelleren Freibauern im 44. Zug zur Aufgabe der Partie durch **Viktor Lainburg** nutzen.

Am 9. Brett kam **Hans-Ulrich Hoeschele** im Endspiel mit seinem Turm auf die siebte Reihe von **Frank Schneider** und konnte den Qualitätsvorteil gegen dessen Springer mit entscheidendem Bauerngewinn zum Sieg verwenden. In der Partie zwischen **Dr. Michael Cichy** gegen **Peter Goldinger** am 10. Brett war die Stellung und das Spielmaterial nach 37 Zügen so ausgeglichen, dass nur ein Remis als Ergebnis möglich war.

Ergebnisse der 9. Runde (erste 10 Bretter)

Brett	Weiss	TWZ	Schwarz	TWZ	Result
1	FM Hans-Werner Ackermann	2339	Uwe Bräuner	2164	1:0
2	FM Christof Herbrechtsmeier	2231	Harald Keller	2024	1:0
3	Claus Seyfried	2143	Dr. Roubik Adibekian	2217	½:½
4	Hubert Wessbecher	2038	Dr. Heinz-Dieter Gierse	2120	1:0
5	Hermann Foltas	2060	Hartmut Schmid	2142	0:1
6	Helmut Kaufmann	1947	Dieter Villing	2106	0:1
7	Hermann Schrems	2084	Martin Pfrommer	1983	½:½
8	Viktor Lainburg	2010	Christian Eichner	2068	0:1
9	Hans-Ulrich Hoeschele	2022	Frank Schneider	2107	1:0
10	Dr. Michael Cichy	2018	Peter Goldinger	2078	1:0

Tabelle nach der 9. Runde (Schlussrunde)

Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	ELO	S	R	V	Pkte	BH	Land
1	FM Hans-Werner Ackermann	SC Hansa Dortmund	2339	7	2	0	8,0	51,0	NRW
2	FM Christof Herbrechtsmeier	SC Emmendingen	2231	6	3	0	7,5	49,0	Baden
3	Hubert Wessbecher	(„Karlsruhe“)	2038	6	2	1	7,0	46,0	Frankreich
4	Hartmut Schmid	Stuttgarter SF	2142	6	1	2	6,5	49,0	Württb.
5	Uwe Bräuner	SF Pfullingen	2164	5	3	1	6,5	48,0	Württb.
6	Dr. Roubik Adibekian	Hannover 96	2217	4	5	0	6,5	46,5	Nieders.
7	Claus Seyfried	Stuttgarter SF	2143	5	3	1	6,5	42,5	Württb.
8	Christian Eichner	SV TuR Dresden	2068	6	1	2	6,5	40,5	Sachsen
10	Hermann Schrems	SC Emmendingen	2084	4	4	1	6,0	45,5	Baden
11	Harald Keller	SV Rottweil	2024	4	4	1	6,0	45,5	Württb.
13	Martin Pfrommer	SV Schorndorf	1983	4	4	1	6,0	41,0	Württb.
14	Dr. Klaus Reinhold	SC Gronau	2017	5	2	2	6,0	38,5	Württb.
15	Reinhard Walther	SK Herzogenaurach	2047	4	4	1	6,0	38,5	Bayern
16	Prof. Norbert Pfitzer	SV Aalen-Ellw.	2056	5	1	2	5,5	46,5	Württb.
17	Dr. Heinz-Dieter Gierse	SV Bottrop	2120	5	1	3	5,5	45,5	NRW
18	Helmut Kaufmann	SK Eutingen	1947	5	1	3	5,5	44,0	Baden
19	Hermann Foltas	SK Siemens München	2060	4	3	2	5,5	42,5	Bayern
20	Klaus Bräunlin	SC Villingen-Schw.	1995	5	1	3	5,5	42,0	Baden
21	Dr. Rolf Sand	SF Pfullingen	2025	3	5	1	5,5	41,5	Württb.
22	Peter Goldinger	SF Dornstetten-Pf.	2078	4	3	2	5,5	41,5	Württb.
23	Dr. Michael Cichy	SC BS Gliesmarode	2018	4	3	2	5,5	41,0	Nieders.
24	Gerhard Hund	FSF 1887 Zähringen	1972	4	3	2	5,5	39,5	Baden
25	Viktor Lainburg	SC Weiße Dame Ulm	2010	4	3	2	5,5	39,0	Württb.
26	Hubertus Taube	SK Neuperlach	2022	5	1	3	5,5	37,5	Bayern

Senioren-Mannschaftsweltmeisterschaft 50+ und 65+ in Radebeul

Einmal mehr wurde Ende Juni / Anfang Juli im Raum Dresden die Senioren-Mannschaftsweltmeisterschaft für Ländermannschaften und völlig frei gestaltbaren regionalen Teams in den seit wenigen Jahren international üblichen Altersklassen 50+ und 65+ ausgetragen. Ein attraktiver Event aus dem Hause Jordan, denn Vater Dr. Dirk und Tochter Laura sind die Hauptorganisatoren. Bekanntlich hat in der Klasse 50+ ein Team „Germany 1“ mit GM Uwe Bönsch, GM Klaus Bischoff, IM Karsten Volke und GM Raj Tischbierek den Sieg davon getragen. Auf der [Schachbund-Seite wurde davon berichtet](#).

Es waren natürlich auch einige Württemberger dabei. Christoph Frick (SK Bebenhausen / SV Tübingen) und Horst Weisenburger (SC Böblingen) bildeten zusammen mit zwei weiteren süddeutschen Spielern ein Team Eck-Gunners im Wettbewerb 65+. Christoph Frick erspielte dabei eine schöne DWZ-Leistung von 2264 Punkten. Im Wettbewerb 50+ startete der Post SV Ulm mit vier aktiven, bzw. bis vor kurzem aktiven Ulmer Spielern verstärkt mit Martin Böhm als fünftem Mann. Martin Böhm ist aktuell spielberechtigt für den SC Bann in der Pfalz. Da er aber Jahrzehnte als Spieler beim SC Böblingen und früher bei der SG Fasanenhof aktiv war, zählen wir ihn natürlich als Württemberger! Er hat einen schönen Bericht zu seinen Erlebnissen in Radebeul geschrieben, den wir hier zeigen möchten!

Senioren-WM 4er-Teams 26.06. - 04.07.2016

Fotos und Text: Martin Böhm

Wer träumt nicht mal davon, die Idole seiner Schachjugend zu treffen und alle zum Greifen nah ...Teil sein einer großartigen Schach-Inszenierung für jedermann! Nun, die Senioren-Weltmeisterschaft für 4er-Teams bot diese Gelegenheit, ganz frei von Qualifikationen, ELO-Zahl-Grenzen oder Titelkriterien, um nur einige Spitzenspieler meiner Jugendzeit zu nennen: John Nunn, John Speelman, Artur Jussupow, Evgeny Sveschnikov, Evgeny Vasjukov, Yuri Balashov, Rafael Vaganian ... ganz große Namen! Allerdings verteilte sich die sogenannte „Team-WM“ mehrheitlich (über 50%) auf deutsche Mannschaften, andere starke europäische und überseeische waren weitgehend Fehlanzeige, aber immerhin zählte man ca. 24 Nationen!

Natürlich entgeht dem Betrachter solcher Meisterschaften nicht, dass das Konsum / Zeit-Potential der Senioren zunehmend erkannt und „gefördert“ wird, so baute man um die Hotelkette „Radisson Blue“ in Radebeul ein tolles Angebot und Programm, dem man sich kaum entziehen konnte, günstige Einzel- / Doppelzimmerpreise mit Frühstück, Schwimmbad-Nutzung und täglichem Ausflugsprogramm sorgten für Abwechslung bei eher gemischten Wetterverhältnissen. So versteht man dann auch die frühen Beginnzeiten von 9:30 Uhr, bei Fischer-Modus enden die Partien etwa 13:30 Uhr, Zeit dann für einen „Snack“ oder mehr, um am nachmittäglichen Ausflugsprogramm teilhaben zu können, wie bspw. Karl-May-Museum (vor Ort), Dresden mit Zwinger, Semper-Oper, Schloß, oder Moritzburg (Jagdschloß), Gut Hoflößnitz (Weinprobe), Fahrt mit der Schmalspurbahn (vor Ort) oder Besuch in Meissen (Altstadt und Porzellan-Manufaktur) ... persönlich hängten wir noch einen Besuch der „Bastei“ (Sandstein-Felsen-Kabinett) in Rathen dran, ein tolles Erlebnis, etwa 200 m senkrecht über der Elbe „herumzuturnen“. Abends, nach all den Anstrengungen, wurde ein detailliertes, vielseitiges Buffet (all you can eat) angeboten, Preis für Schachspieler mit € 21,00 sehr günstig!

Selbst hatte ich mich mit dem Wohnmobil an einem herrlich gelegenen Badensee in Coswig-Kötitz (Campingplatz) untergebracht, fuhr täglich mit dem Rad zur S-Bahn, mit einem Wochenticket (7 Tage) 4 Stationen weiter nach Radebeul-Ost, und marschierte noch 15 Min. zum Spiellokal, einzig die „Sonderabgabe“ (Nutzung der Hoteleinrichtungen für Nicht-Gäste) über ca. € 40,00 trübte anfangs etwas meine Laune, nicht des Geldes, nur der Gier des Veranstalters oder Hotels am Geld machen wegen. Immerhin trank ich ja auch meine Bierchen 0,4 l für € 4,50, um die Fußball-EM an der Groß-Leinwand mit Beamer zu verfolgen und aß 3 x Buffet.

Die TN-Gebühr betrug pro Spieler € 50,00. Die Anzahl von 5 Spielern im Team des Post SV Ulm war optimal, um eigene Ausflugs-Interessen besser verfolgen zu können. Ein riesiger klimatisierter Veranstaltungssaal mit Fahnenmeer und Getränke-Stationen (gesponsort) neben ca. 20 „arbitre“ und IA-Schiedsrichtern machen den erheblichen Aufwand der Veranstalter deutlich! Das Eröffnungsprogramm wurde von der sächsischen Nachwuchsgilde der Künstler- / Artistenschule gestaltet, musikalisch untermalt, auch ein ungewöhntes „Leckerlie“ ☺.

Wer näheres wissen will, informiere sich bitte unter dem Link ...

<http://www.schachfestival.de/world-team-championship-50-65-2016-de.html>

Impressionen aus dem Turniersaal:



Eröffnungsfeier im Turniersaal, 1. Runde läuft...



Rechts sitzend Svechnikov



Post SV Ulm (Habel, Pieper, Preuss, Fritz v.l.)



Dr. John Nunn, ergraut ☺...



Rechts sitzend: Artur Jussupow, „lümmeInd“...

Partien / Diagramme:



GM Bischoff - WGM Mednikova 1:0

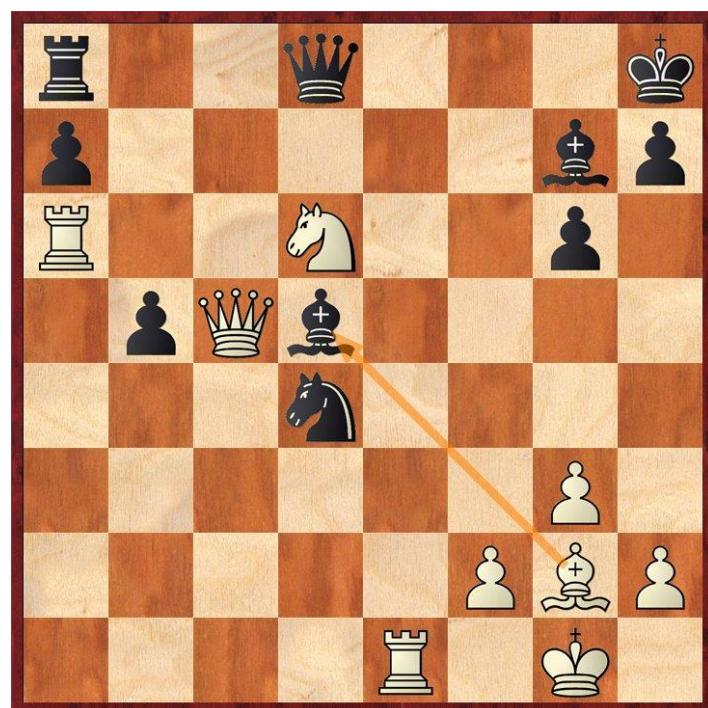
Klaus Bischoff erzählte mir von seiner Vorbereitung auf den Stonewall im Holländer, und läßt Schein-Initiativen zu, ein interessantes Konzept! Die Partie kann im erwähnten Link angesehen / heruntergeladen werden.

Schwarz am Zuge...

Böhm - Höhn 1:0

Nachdem in der Eröffnung Ungleichgewichte geschaffen wurden, entstand diese schöne Stellung ... Letzter weißer Zug: Se4 - d6...

Schwarz gibt hier auf ... zu Recht!

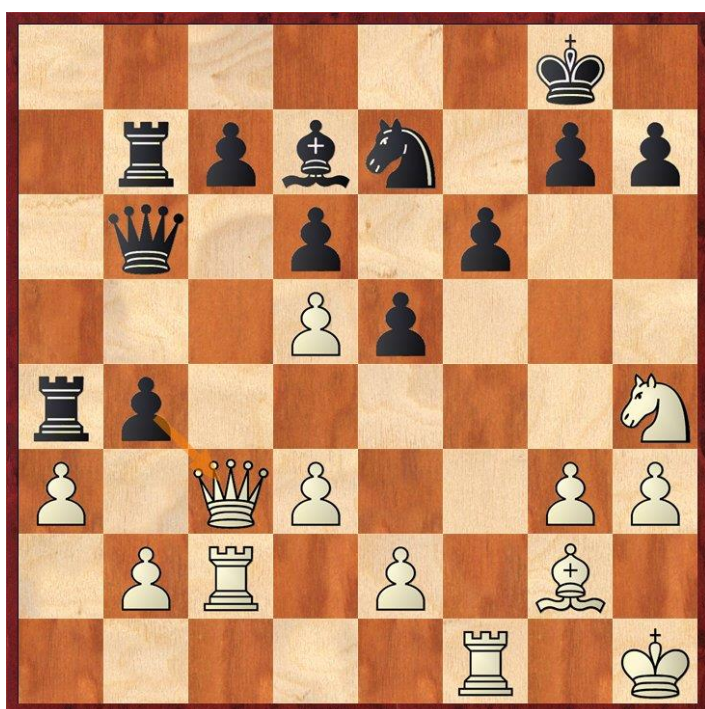


Dijkstra – Böhm 0:1

Aus einer englischen Partie wurde diese Stellung erreicht: Schwarz hat alle Vorteile, drückt in der b-Linie und hat gleichzeitig den „guten“ Läufer, sowie eine stabile Königsstellung ...

Weiß am Zuge ...

Nach axb4, Txb4 blieb nur Tb1, worauf g5 einen wichtigen Bauern gewinnt und den Springer nach e3 etabliert...



Wir erreichten als Team nahezu denselben Rang wie bei der Anmeldung, insoweit ein Erfolg!

Bilder zu Ausflügen in die Umgebung:

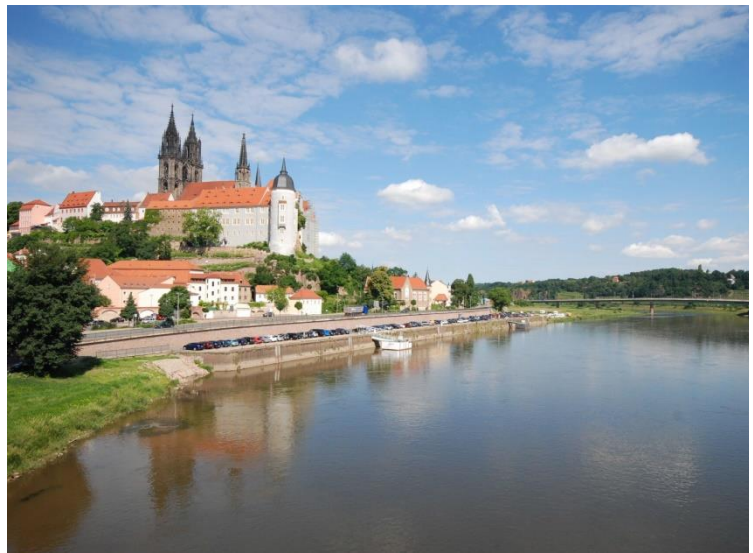
Elbsandstein-Gebirge



„Bastei“ mit Brücke und Felsenburg



Jagdschloß Moritzburg mit Fasanerie, usw.. August der Starke renovierte und baute an und um ...



Meissen: Dom / Schloß-Berg mit Elbe



Karl-May-Museum: hinter Glasfassaden ist Leben und Inhalt der Indianer dargestellt: Apachen, Shoshonen, Kiowa, Komantchen, usw., die 3 berühmten Gewehre sind ausgestellt: Henry-Stutzen, Silberbüchse, Bärenröter → empfehlenswert!



August der Starke „heroisch“ im Porzellanmuseum, eines der drei Museen im Zwinger



Altstadtgasse in Meissen



Fazit:

Großes Lob den Veranstaltern: ein gelungenes Festival! Die nächste Senioren-WM soll angeblich in Griechenland stattfinden, und ich kann nur sagen: da will ich unbedingt wieder dabei sein!!!!



Das Planetenuhrwerk im Mathematisch-physikalischen Salon, eines der drei Museen im Zwinger

Problemschach

wolfgang.erben(ät)svw.info

Bitte eine beliebige Stelle der folgenden Grafik anklicken, um die August-Ausgabe des „Problemschachs für Tiger“ herunterzuladen:

Problemschach für Tiger

Württembergs Ergänzung der mpk-Blätter

Nr. 3 SVW-Nr. 73 August 2016



Diese Ausführungen richten sich hauptsächlich an Partierspieler. Sie sollen den Zugang zur faszinierenden Welt des Problemschachs ebnen und zeigen, wie gewinnbringend die Beschäftigung damit ist. Als Synonym für einen (kompromisslos!?) erfolgsorientierten Schachspieler gilt seit den 80er Jahren der *Tiger*, erschaffen und gestaltet von *Simon Webb* mit seinem Buch *Schach für Tiger*.

Die Beschäftigung mit Hilfsmattaufgaben ^{Glossar} besitzt einen großen praktischen Wert, weil es den Blick für mögliche Mattbilder schärft. Als deutliche Erleichterung beim Lösen erweisen sich Serienzüger.
→ *Drei Aufgaben aus den mpk-Blättern* auf Seite 2

Beim aktuellen Problemschach-Wettbewerb des SVW geht es um eine möglichst kurze Circe-Partie ^{Glossar}, bei der Weiß und Schwarz die Seiten tauschen.

Wettbewerb !!

1.Preis 100€, insgesamt 250€

Einsendeschluss ist der **30. November 2016**.

In *Problemschach für Tiger* Nr. 1 vom Mai 2016 sind die vollständigen Wettbewerbsregeln angegeben und anhand eines ausführlichen Beispiels erläutert.

Die mpk-Blätter sind die frei verfügbaren Mitteilungen des Münchner Problemkreises. Auf den Seiten des mpk (mpk-blaetter.npage.de) werden von Rolf Kohring neben den mpk-Blättern auch alle Ausgaben von *Problemschach für Tiger* angeboten.

Die Ausgabe 1 von *Problemschach für Tiger* mit den Wettbewerbsregeln finden Sie zudem im Retroblog von Thomas Brand (www.thbrand.de). Thomas hat den Wettbewerb des SVW sogar in den Problemschach-Kalender seines Retroblogs aufgenommen. Danke!

Bereits früher definierte Begriffe werden nur erläutert, wenn Sie für das Verständnis besonders wichtig sind. Die Markierung ^{Glossar} weist darauf hin.

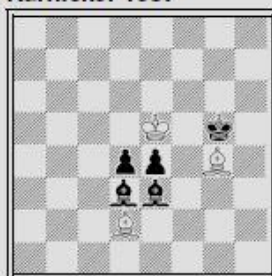
Herausgeber: Dr. Wolfgang Erben, Fasanenweg 1, 75391 Gechingen
Zusendungen bevorzugt per E-Mail an wolfgang.erben@hft-stuttgart.de

Um am Wettbewerb teilzunehmen ist es notwendig die Wettbewerbsregeln zu kennen. Diese wurden in der Mai-Ausgabe erläutert.

Sollten Sie den Problemtiger aus dem Mai gerade nicht zur Hand haben, oder noch nie gesehen haben, so nutzen Sie bitte den folgenden Link um ihn herunterzuladen:

[Problemschach für Tiger Mai](#)

Karnickel-Test



Finden Sie den besten Zug für Weiß!
→ *Lösung* auf Seite 4

Tiger-Test Studie des Jahres 2014



Können Sie hier mit Weiß am Zuge remis halten?
→ *Lösung* auf Seite 4

Ausbildung

heiko.elsner(ät)svw.info

Beitrag für die August- und die Septemberausgabe:

Fortbildungslehrgänge im November 2016

1. Ausbildung zum C-Trainer

Der Schachverband Württemberg bietet wieder einen Grundlehrgang zum C-Trainer in Ruit an. Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich rechtzeitig an. Wir haben die Ausbildung zum C-Trainer so gestaltet, dass der Grundlehrgang von **Montag, den 07.11.2016 bis Freitag, den 11.11.2016** und der Aufbaulehrgang 1 am Wochenende von **Freitag 25.11.2016 bis Sonntag 27.11.2016** stattfinden. Der Aufbaulehrgang 2 ist am Wochenende von **Freitag 03.03. bis Sonntag 05.03.2017** und der Prüfungslehrgang von **Montag 10.07. bis Freitag 14.07.2017** geplant. Seit diesem Jahr haben Sie Anspruch auf **5 Tage Bildungsurlaub** im Kalenderjahr. Diesen könnten Sie für die anerkannte Ausbildung nutzen, ohne Ihren eigenen Urlaub dafür zu verwenden. Die erfolgreiche Ausbildung zum C-Trainer ist Voraussetzung um Zuschüsse vom WLSB zu erhalten und ist für Sie ein persönlicher Gewinn.

2. Fortbildungslehrgang zur Verlängerung der C-Trainerlizenz

Eine gültige C-Trainer-Lizenz muss spätestens alle vier Jahre durch einen Fortbildungslehrgang (mindestens 15 Übungseinheiten) aufgefrischt werden, wenn die Zuschüsse nicht verloren gehen sollen. Bei einigen C-Trainern im Schachverband Württemberg läuft die Lizenz 2016 oder 2017 ab. Etlichen Übungsleitern droht zudem der Verlust des Trainerscheins, weil in den Vorjahren die Verlängerung versäumt worden ist. Der SVW veranstaltet deswegen an der Sportschule Ruit einen Fortbildungs-Lehrgang für C-Trainer. Die Chance bietet sich von **Freitag, 18. bis Sonntag, 20. November 2016** (in der Regel verbandsspielfreies Wochenende). Dieser Fortbildungslehrgang wird, wie schon zur Tradition geworden, ein persönlicher Gewinn. Die Themen sind für alle C-Trainer eine wertvolle Hilfe beim Planen und Durchführen des Unterrichts. Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Kosten für Übernachtung im Doppelzimmer und Vollpension (vom Abendessen am Freitag einschließlich Mittagessen am Sonntag) übernimmt der Schachverband Württemberg. Einzelzimmerwunsch bitte selbst bei der Sportschule Ruit in Ostfildern am Tag vor Lehrgangsbeginn melden. Die Lehrgangsgebühr beträgt 50 Euro (davon 20 Euro für Lehrgangsmaterialien). Die Überweisung auf das Konto des Schachverbands Württemberg bei der Kreissparkasse Ostalb gilt als verbindliche Anmeldung.

Die Kontodaten:

IBAN: DE80 6145 0050 0440 0636 83
BIC-/SWIFT-Code: OASPDE6AXXX
Stichwort: C-Trainer-Fortbildung.

Schriftliche Anmeldung beim Ausbildungsreferenten Heiko Elsner (E-Mail: heiko.elsner@svw.info). Dabei bitte Name, Schachverein und -bezirk, Post- und E-Mailadresse, Telefon, DWZ, Geburtsdatum angeben. Der Ausbildungsreferent gibt gerne weitere Auskünfte, zu den Fortbildungen unter Telefon (0711) 54898596. Diese Lehrgänge finden in Kooperation mit dem WLSB statt.

Hans-Joachim Petri

[Antragsformular zur Bildungsfreizeit](#)

Anstehende SVW-Seminare

Kurs 2133	07.11. – 11.11.2016	Grundlehrgang C- Trainer
Kurs 2013	18.11. – 20.11.2016	Fortbildung C-Trainer
Kurs 2134	25.11. – 27.11.2016	Aufbaulehrgang 1 C-Trainer

Württembergische Schachjugend

yves.mutschelknaus(ät)svw.info
y.mutschelknaus(ät)wsj-schach.de

Email-Adressen haben die einheitliche Form:

Email(1): vorname.nachname (ät)svw.info oder

Email(2): Vornamen-Initiale.nachname(ät)wsj-schach.de (siehe Bsp.oben)

Verbandsjugendleiter: Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/862 08 02, Email(2); **2. Vors.:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel.: 0160/785 94 76, Email(2); **Kassenwart:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, Tel.: 07145/7824, Email(1); **Spielleiter:** Steffen Erfle, Heilbronner Str. 80, 71732 Tamm, Tel.: 07141 601129, Email(2); **Presse-Referent:** Carl Fürderer, Agnes-Karll-Weg 3, 89075 Ulm, Tel.: 0731 382541, Email(2); **Ref. f. Ausbildung:** Katrin Häcker, Fehrbelliner Str. 39, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8873049, Email(2); **Breiten-+Freizeitsport:** Tobias Reuß, Neckarstraße 6/2, 74399 Walheim, Tel.: 0176 42602877, Email(2); **Ref. f. Mädchenschach:** Gabriele Häcker, Fehrbelliner Str. 39, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8873049, Email(1); **Ref. f. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328/924697, Email(1); **Jugendsprecher:** Benjamin Heinrich, Oststr. 15, 71566 Althütte, Tel.: 07192 6593, Email(2); **Schriftführer:** Ottmar Seidler, Heilbronner Str. 8, 74193 Schwaigern, Tel.: 07138 6903228, Email(1); **Beisitzer Spielausschuss:** Johannes Bay, Schulstraße 13, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192 935191, Email(1); Tobias Reuß (s.o.); Christian Erfle, Geislinger Weg, 6, 71732 Tamm, Tel.: 07141 604998, Email(2); Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Felbach, Tel.: 0711 50452094, Email(1); Jürgen-Oliver Klinger, Bonfelder Str. 8, 74078 Heilbronn, Tel.: 0151 21485738, Email(1); Andreas Warsitz, Melitta-Schöpf-Str. 6, 76137 Karlsruhe, Tel.: 0721 60561974, Email(1); Moritz Reck, Landhausstraße 76, 70190 Stuttgart, Email(2); **Konto:** Baden-Württembergische Bank, IBAN: DE12 6005 0101 0006 8871 31

Beitrag für die Juli- und die Augustausgabe:

Ausschreibung Jugend-Grand-Prix Saison 2016 / 2017

Die alte Saison des Jugend-Grand-Prix ist zu Ende. Einige kleine Probleme gab es zu verzeichnen, aber insgesamt war es eine gute zweite Saison nach dem Neustart. Der erstellte Flyer kam gut an. Für das neue Spieljahr bitte ich alle Interessenten um eine Bewerbung. Bitte verwenden Sie das [Anmeldeformular](#). Ich weise vorsorglich darauf hin, dass in diesem Jahr kein Bestandsschutz mehr für seitherige Teilnehmer gewährt wird, aber erwartungsgemäß die meisten Bewerber wieder zum Zug kommen werden.

Bitte reichen Sie mir die Bewerbung bitte bis zum 10.08.2016 ein, damit der Flyer rechtzeitig in Druck gehen kann. Das erste Turnier findet nach bisherigem Stand am 01.10.2016 statt und davor soll die erste Werbung verteilt sein.

Bitte richten Sie die Bewerbungen an: Johannes Bay, Spielausschuss Württembergische Schachjugend, Schulstraße 13, 71540 Murrhardt, Tel. 07192-935191, E-Mail: johannes.bay@svw.info (E-Mail bevorzugt)

[Link zum Download des Anmeldeformulars](#)

Beitrag für die Juli- und die Augustausgabe:

Ausschreibung Jugend-Grand-Prix der Schachjugend Baden und der Württembergischen Schachjugend

Allgemeines

Der Jugend Grand Prix ist eine Breitenschachveranstaltung der Schachjugend Baden und der Württembergischen Schachjugend. Der Jugend Grand Prix wird für folgende Altersklassen ausgeschrieben: U8 U10 U12 U14

Eine getrennte Mädchenwertung gibt es nicht.

Wir empfehlen den Veranstaltern noch eine offene Klasse durchzuführen, auch als Betreuerturnier gedacht.

Wertung

Die Gesamtwertung wurde abgeschafft.

Kriterien für die einzelnen Turniere

Die Turniere werden mit einer Mindestbedenkzeit von 20 min bei 7 Runden Schweizer System gespielt. Ein Unterschreiten der Bedenkzeit ist nicht erlaubt. Ab einer Teilnehmerzahl von 70 oder mehr Spielern in einer Altersgruppe kann die Rundenzahl von 7 auf 9 erhöht werden, wenn gleichzeitig die Bedenkzeit von 20 auf 15 Minuten reduziert wird. Das Turnier muss den allgemeinen, üblichen Bestimmungen für Turniere entsprechen. Hierzu zählen auch die Rahmenbedingungen (z.B. Räume, Mobiliar und Spielmaterial, Bewirtung). Die Ergebnisse müssen spätestens 2 Tage nach Beendigung des Turniers bei Verantwortlichen gemeldet werden. Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss auch die Homepage des Veranstalters aktualisiert sein.

Das Startgeld darf maximal 9 Euro bei Voranmeldung betragen. Nach Ablauf der Voranmeldungsfrist kann das Startgeld erhöht werden. Barzahlung muss immer vor Ort möglich sein. Die Turniere müssen pünktlich beginnen.

Der Veranstalter soll so viele Preise wie möglich, aber mindestens für die Hälfte aller Teilnehmer stellen. Diese müssen altersgerecht und dem Tabellenplatz angemessen sein. Jährlich können 20 Turniere als Grand-Prix-Turniere zugelassen werden, welche sich möglichst gleichmäßig über Baden-Württemberg verteilt sein sollten.

Sollten die Richtlinien nicht eingehalten werden, kann das Turnier aus dem Grand-Prix gestrichen werden und der Zuschuss nicht ausbezahlt werden. Ziel ist es einen möglichst hohen Standard zu erreichen und zu erhalten.

Unterstützung durch die Schachjugenden

Die Schachjugenden unterstützen die Turnierveranstalter durch Abstimmung der Termine, damit Überschneidungen vermieden werden. Bei Fragen zur Abwicklung oder zum Ablauf steht der zuständige Ansprechpartner (siehe unten) zur Verfügung. Die WSJ erstellt über alle angemeldeten und genehmigten Turniere einen Werbeflyer und verteilt diesen im Verbandsgebiet. Der Veranstalter erhält auf Antrag ein Zuschuss von EUR 50,00 von der jeweiligen zuständigen Schachjugend.

Zuständiger der beiden Schachjugenden:

Johannes Bay, Spielausschuss Württembergische Schachjugend, Schulstraße 13, 71540 Murrhardt, Tel. 07192-935191, Mobil: 0172-7135788, E-Mail: johannes.bay@svw.info

Frauenschach

biserka.brender@svw.info

Beitrag für die August- und Septemбераusgabe:

Württembergische Frauen-Einzelmeisterschaft (WFEM) 2016 in Stuttgart-Weilimdorf

Termin:	Freitag, 30. September 2016 bis Sonntag, 02. September 2016																	
Ausrichter:	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V.																	
Organisation:	SV Württemberg Frauenreferat + SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V.																	
Spielort:	„Altes Pfarrhaus“, Ditzinger Str. 7, 70499 Stuttgart-Weilimdorf																	
Anmeldung, Information:	Bis spätestens 22. September 2016 um 12:00 Uhr bei Biserka Brender (Referentin für Frauenschach) per Email: biserka.brender@svw.info sowie vorab als Info unter Tel.: 0711 - 602005																	
Zeitplan:	<table><tr><td>1. Runde:</td><td>Fr, 30. September</td><td>17:30 Uhr</td></tr><tr><td>2. Runde:</td><td>Sa, 01. Oktober</td><td>09:00 Uhr</td></tr><tr><td>3. Runde:</td><td>Sa, 01. Oktober</td><td>15:00 Uhr</td></tr><tr><td>4. Runde:</td><td>So, 02. Oktober</td><td>09:00 Uhr</td></tr><tr><td>5. Runde:</td><td>So, 02. Oktober</td><td>15:00 Uhr</td></tr></table> Die dritte und fünfte Runde können ggfls. früher begonnen werden. Die Siegerehrung ist direkt im Anschluss an die letzte Runde.			1. Runde:	Fr, 30. September	17:30 Uhr	2. Runde:	Sa, 01. Oktober	09:00 Uhr	3. Runde:	Sa, 01. Oktober	15:00 Uhr	4. Runde:	So, 02. Oktober	09:00 Uhr	5. Runde:	So, 02. Oktober	15:00 Uhr
1. Runde:	Fr, 30. September	17:30 Uhr																
2. Runde:	Sa, 01. Oktober	09:00 Uhr																
3. Runde:	Sa, 01. Oktober	15:00 Uhr																
4. Runde:	So, 02. Oktober	09:00 Uhr																
5. Runde:	So, 02. Oktober	15:00 Uhr																
Teilnahmeberechtigung:	Mindestens DWZ 1350. Kinder unter 14 Jahren nur in Begleitung einer Aufsichtsperson.																	
Startgeld:	Es wird kein Startgeld erhoben																	
Preisgeld:	<table><tr><td>Ab 2 TN</td></tr><tr><td>1. Platz 200,00 + Pokal</td></tr><tr><td>2. Platz -----</td></tr><tr><td>3. Platz -----</td></tr></table>	Ab 2 TN	1. Platz 200,00 + Pokal	2. Platz -----	3. Platz -----	<table><tr><td>Ab 5 TN</td></tr><tr><td>1. Platz 200,00 + Pokal</td></tr><tr><td>2. Platz 120,00 + Pokal</td></tr><tr><td>3. Platz -----</td></tr></table>	Ab 5 TN	1. Platz 200,00 + Pokal	2. Platz 120,00 + Pokal	3. Platz -----	<table><tr><td>Ab 9 TN</td></tr><tr><td>1. Platz 200,00 + Pokal</td></tr><tr><td>2. Platz 120,00 + Pokal</td></tr><tr><td>3. Platz 80,00 + Pokal</td></tr></table>	Ab 9 TN	1. Platz 200,00 + Pokal	2. Platz 120,00 + Pokal	3. Platz 80,00 + Pokal			
Ab 2 TN																		
1. Platz 200,00 + Pokal																		
2. Platz -----																		
3. Platz -----																		
Ab 5 TN																		
1. Platz 200,00 + Pokal																		
2. Platz 120,00 + Pokal																		
3. Platz -----																		
Ab 9 TN																		
1. Platz 200,00 + Pokal																		
2. Platz 120,00 + Pokal																		
3. Platz 80,00 + Pokal																		
Qualifikation:	Die Siegerin qualifiziert sich für die Deutsche Frauenmeisterschaft 2017. Der Verband trägt die Kosten der württembergischen Vertreterin für dieses Turnier.																	
Verpflegung:	Im Spiellokal werden Getränke, Kuchen und Snacks verkauft.																	
Anfahrt:	Von Stuttgart-Hauptbahnhof mit Straßenbahn U6 bis Haltestelle Löwenmarkt (Weilimdorf). Parkmöglichkeiten gibt es in der Umgebung des Spiellokals.																	

Breitenschach

walter.pungartnik(ät)svw.info

Schachtreff beim Jugendfestival im Stuttgarter Schlosspark

02. – 03.07.2016 Stuttgart. Von Walter Pungartnik. Die 14. Folge des erfolgreichen Stuttgarter Kinder- und Jugendfestivals war trotz kräftigem Regenschauer am Samstag wieder der Anziehungspunkt der Kids im Großraum Stuttgart.



Dieses zweitägige Festival lockte immerhin ca. 55.000 Besucher nach Stuttgart, bzw. auf den Schlossplatz und auf das Gelände rund um den Eckensee. Und „SCHACH“ war wieder mit einem Schachstand und einem Mitmachprogramm dabei, wie alle Jahre davor auch. Unser Standplatz lag wieder zwischen der Siegestsäule und dem 3-Löwen-Aktionsstand mit dem bekannten 3-Löwencup-Fußballturnier. Und in unmittelbarer Nähe zu unserem Standplatz war dann noch der Aktionsstand der Mali-Kinderhilfe, die mit Tanz- und Trommleinlagen unsere Schachaktionen stets akustisch begleiteten, jedenfalls wurden wir von beiden Seiten regelrecht zgedröhnt. Doch unsere Standbesucher, darunter sehr viele Kinder und Jugendliche, nahmen dies meistens klaglos hin und spielten fast lautlos ihre Partien.

Die interessierten Besucher konnten zwischen „Freiem Schachspiel“, Beratungspartien für Anfänger, einem Simultanspiel gegen ein jugendliches Nachwuchstalente der WSJ oder einem Lösewettbewerb frei wählen, je nach Lust und Laune. Diese gute Stimmung wurde am Samstag gegen 14:00 Uhr leider durch einen länger anhaltenden Regenschauer unterbrochen und somit musste das geplante Simultanturnier mit **Moritz Dallinger** (SV Wolfbusch) wegen fehlender Teilnehmer abgesagt werden. Der Sonntag begann zwar mit Sonnenschein, aber pünktlich zum offiziellen Start des Festival um 11:00 Uhr zogen dunkle Regenwolken auf, die dann aber ihren Wasserinhalt bis zum Abend behielten und wir somit trockenen Fußes unsere Aktionen durchführen konnten.

Neben dem freien Schachspiel und dem Lösungswettbewerb fand dann am Sonntag das Simultanspiel von **Marc Schallner** statt. Diese Simultanvorstellung des erst 13-jährigen Nachwuchsspielers von den SF Kornwestheim fand schnell ein hohes Interesse, so dass wir schnell weitere Turnierplätze bereitstellen mussten. Er spielte dabei meistens gleichzeitig gegen 11 schachinteressierte Besucher und dies mit einer beeindruckenden Geschwindigkeit. Während der gesamten Spielzeit von 14:00 bis 17:00 Uhr spielte er sage und schreibe 66 Schachpartien – so fleißig war noch kein Simultanspieler bei diesem Jugendfestival – und er gab dabei nur 3 Partien ab, eine endete mit Remis und alle anderen Partien konnte er für sich verbuchen, eine erstaunliche Leistung dieses jungen Nachwuchsspielers. Speziell zu dieser Zeit war unser Schachstand voll ausgelastet, a) bei den Simultanplätzen und b) bei den noch verbliebenen Plätzen innerhalb des Schachzeltes – wir waren somit mit der Resonanz unseres Schachtreffs am Sonntag hoch zufrieden.

Der Schachlösewettbewerb mit 3 Schwierigkeitsstufen, vom originellen Einzüger bis hin zum sehr schwierigen Dreizüger, wurde wieder sehr gut angenommen. Diese 3-Zug-Mattaufgabe konnten wirklich nur ganz wenige Teilnehmer lösen, die allesamt Schachvereinspieler waren. Als Nebeneffekt dieses Wettbewerbs wurden oft interessante Kontakte mit eventuellen neuen Vereinsmitgliedern geknüpft. Am Sonntag gegen 17:30 Uhr wurden dann die Preise und der Siegespokal des Wettbewerbs vor den anwesenden und mit Spannung wartenden Teilnehmern ausgelost. An diesem Wettbewerb beteiligten sich ca. 40 Teilnehmer, meistens Kinder und Jugendliche, und einer davon hat nun einen Schachpokal zu Hause stehen.

Der Schachpräsentationsstand und die durchgeführten Schachtreff-Aktionen standen unter der organisatorischen Leitung des SVW-Breitenschachreferenten und Vizepräsidenten **Walter Pungartnik** und **Manfred Seifried**, Breitenschachreferent des Bezirks Stuttgart,

sowie dem WSJ-Vorsitzenden **Yves Mutschelknaus**. Ihnen zur Seite standen natürlich weitere Helfer aus dem Bezirk Stuttgart sowie auch WSJ-Breitenschachreferent **Tobias Reuss** aus Besigheim.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Einsatzkräfte. Sie haben alle dazu beigetragen, dass diese Schachpräsentation wieder ein voller Erfolg für den SVW / WSJ und für den Schachsport im Großraum Stuttgart wurde. Unser Dank gilt aber auch dem **Sportkreis Stuttgart**, stellvertretend zu nennen sind **Dominik Hermet** und **Gabriele Frenzel**, für die organisatorische Betreuung und Unterstützung, die wieder hervorragend geklappt hat.

Ihr Breitenschachreferent und SVW-Vize Walter Pungartnik

Marc Schallner beim Simultan spielen





Beratungspartien beim Simultan
und viel Kontaktpflege beim „Matt in Einem“



BW-Familienmeisterschaft 2016

Sehr harmonische Offene BW-Familien-Schachmeisterschaft 2016.

Ausrichter: Der SV Mundelsheim / Schachkreis Ludwigsburg – Bezirk Unterland.



16.07.2016 Mundelsheim. Von Walter Pungartnik. Bei diesem besonderen Schachturnier für die ganze Familie und weiteren Verwandtschaftsmitgliedern fanden 37 Teilnehmer in 18 Teams hervorragende Spielbedingungen in der sehr schönen und luftigen Käs-

berghalle in Mundelsheim vor. Der eher kleine Schachverein Mundelsheim hat dieses Turnier mit viel Liebe und Engagement zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer durchgeführt. Dafür gebührt dem Schachverein, stellvertretend dem 1. Vorsitzenden Peter Blinzinger, unser bester Dank seitens des Präsidiums des SVW. Dieses Turnier wurde vom SV Mundelsheim anlässlich des 25-jährigen Vereinsbestehens übernommen. Deshalb wurden gleich mehrere Glückwünsche und Grußworte vorgetragen, sowie Jubiläumsgutscheine übergeben, angefangen von Bürgermeister Holger Haist, vom Vorsitzenden des Sportkreises Ludwigsburg Matthias Müller, von Herrn Bernhard Eitel als Vertreter der örtlichen Vereine sowie natürlich vom SVW durch den Vizepräsidenten und Breitenschachreferenten Walter Pungartnik.

Die Besonderheit bei dieser Familienmeisterschaft liegt auch in den verschiedenen Wertungsgruppe, bei denen man Titel und Pokale gewinnen konnte. Das macht dieses Breitenschachturnier für die Teilnehmer so reizvoll. In Mundelsheim waren 4 Wertungsgruppen ausgeschrieben: „Spielstärkste Familie“ mit den meisten Mannschaftspunkten, „Beste Familie“ mit den meisten Brettpunkten plus zusätzlich Sonderpunkte lt. Dresdner Tabelle – abhängig von Alter und Spielstärke (je weniger DWZ desto höher die Zusatzpunkte), „Bestes Jugendteam“ und „Bestes Kombinationsteam“. In Mundelsheim wurde diese Gruppe „Generationsteam“ getauft, da hier die Teams zusammengefasst wurden, die aus unterschiedlichen Generationen bestanden, z.B. Vater – Sohn, oder Opa – Enkel, usw. Als Besonderheit wurde hier in Mundelsheim noch die Gruppe „Ohne DWZ-Wertung“ eingeführt, die natürlich für reine Hobbyspieler sehr interessant war.

Bei der Begrüßung lenkte der Breitenschachreferent das Interesse der Teilnehmer auf das Favoriten-Brüderteam Wolfgang und Hartmut Schmid aus Stuttgart sowie Walter und Rainer Wolf aus Ulm, die ja beide schon mal diese Familienmeisterschaft gewonnen hatten. Und in der Tat lieferten sich die Brüder Schmid und Wolf packende Spiele, nicht nur untereinander, sondern auch mit Ihren Gegnern, die auch sehr stark aufspielten. Dazu zählten das Team Hahnewald-Armstrong, das Bühler team und das Speh-Schmukal-Team. Zur Halbzeit nach der 4. Runde lagen die Brüder Wolf mit 2 Mannschaftspunkten vor Ihren Konkurrenten Schmid (5 P) und Hahnewald (6 P) noch sicher vorne. Doch Wolfgang und Hartmut Schmid legten dann einen tollen und überzeugenden Endspurt hin, so dass sie fast noch an die Brüder Wolf mit 11 Mannschaftspunkten herankamen. Aber schlussendlich hat es nicht mehr ganz gereicht, die Schmid-Brüder und das Team Hahnewald erreichten nur 10 Punkte. Das bessere Brettpunktergebnis vom Team Schmid gegenüber Team Hahnewald ergab dann die weitere Rangfolge.

Neuer „Familien-Schachmeister 2016“ wurde zum zweiten Mal das Brüderpaar Walter und Rainer Wolf aus Ulm mit 11 P - herzliche Gratulation!

2. Platz Wolfgang und Hartmut Schmid, SSF 1879 mit 10 P und 10,5 Brettpunkten.

Den 3. Platz erkämpfte sich das Team Hahnewald-Armstrong vom TSV Langenau mit ebenfalls 10 P. und 9 Brettpunkten.

Bei der Wertung „Beste Familie“ gewann das Team Bühler vom Heilbronner SV, sowie den 2. Platz das Team Triantafillidis von den SF HN-Biberach. Der 3. Platz war wieder eine besondere Überraschung, es gewann das Team Zimmer mit Mutter und Sohn, die extra wegen diesem Turnier von Baltimore (USA) angereist waren. Na ja nicht ganz, sie machten gerade Urlaub in Württemberg und hatten die Gelegenheit beim Schopf gepackt bei diesem Turnier mitzumischen – und dies mit Erfolg! Kein Wunder, denn Frau Zimmer war früher mal Deutsche Vizemeisterin.

Die Ergebnisse der „Generationsgruppe“:

1. Platz: Team Speh-Schmukal mit 9 Punkte von der Sabt TSV Willsbach

2. Platz: Eberhard Hallmann mit Sohn Norbert mit 8 Punkten von den Sfr. Grafenberg. Eine beachtliche Leistung des sehbehinderten Eberhard, der ja jahrzehntelang Schatzmeister des SVW war.

3. Platz: Bernd Eisenmann mit Sohn Robin mit 7 Punkten vom SV Besigheim.

„Bestes Jugendteam“:

1. Platz: Team Steinfurt 1 von SF Botvinnik-Steinsfurt / BSV mit 6 Punkten

2. Platz: Team Krottsch II von den Schach-Kids Bernhausen mit 5 Punkten

3. Platz: Team Kratt von den SF Freiberg mit 2 Punkten

Die jeweiligen Sieger der 4 Wertungsgruppen erhielten Pokale und ein Weinpräsent, sowie die ersten 3 Ränge eine Urkunde. Alle anderen Teilnehmer konnten eine schöne Schachmedaille als Erinnerung an diese Meisterschaft mit nach Hause nehmen.

Sonderwertung „Team ohne DWZ -Zahl“

1. Platz: Team Schneider, vereinslos erspielte 6 Punkte

2. Platz: Team Götz, mit Vater und Tochter Lea von der SvG Vaihingen/Enz, ebenfalls mit 6 Punkten, aber einer schlechteren Buchholzwertung, da auch die Brettunkte beider Mannschaften gleich hoch waren.

3. Platz: Team Krottsch I aus Bernhausen mit 5 Punkten.

Die Turnierleitung und Schiedsrichterfunktion lag in den Händen von Eric Hermann, DWZ-Sachbearbeiter des Bezirks Unterland. Er hatte dieses Turnier immer voll im Griff und es gab keine Beanstandungen und keine Schiedsfälle zu entscheiden, was auch für ein sportliches und faires Verhalten der Teilnehmer spricht.

Der SV Mundelsheim versorgte die Teilnehmer bestens mit Getränken und auch mit Wein aus den örtlichen Anbaugebieten, sowie mit Grillangeboten und reichlichen Kuchenvorräten. Zur Abrundung der ganzen Veranstaltung gab es auch noch einen Losstand, so dass so mancher Teilnehmer, besonders Kinder und Jugendliche, noch einen Lospreis mit nach Haus nehmen konnten.

Herrn Peter Blinzinger als 1. Vorsitzender des Schachvereins und seinem Helferteam einschließlich der Ehefrauen einzelner Mitglieder sei hiermit nochmals recht herzlich gedankt.

Ihr Breitenschachreferent und SVW-Vize Walter Pungartnik



Die Favoriten-Brüder teams Schmid (li) und Wolf (re) bei der Vorentscheidung.



Auch Eberhard (re) und Norbert Hallmann (re-hi) kämpften sehr erfolgreich.



Fast alle Generationsgruppen, von jung bis alt, waren mit am Start.



Die Pokale und Preise sind vorbereitet.



Weitere Bildeindrücke von Walter Wolf

Am 12.07.2016 gab es eine Vorschau auf diesen Event in der örtlichen Lokalausgabe der Stuttgarter Zeitungsgruppe:

Offene Meisterschaft für Familien zum Jubiläum

Terminkalender

Stand: 28.07.2016

Der Terminkalender wird vom SVW geführt, also **nicht** von der Redaktion des Newsletters Württemberg. Die Vereine tragen Ihre Turniere und Termine selbst online ein wie folgt:

www.svw.info --> Termine --> Eintragen

Bei Problemen: Email an [termine\(at\)svw.info](mailto:termine(at)svw.info)

Allgemeiner Kalender

- 03.08.2016 Offenes Blitzturnier Ludwigsburg
- 05.08.2016 Offenes Monatsblitzturnier SK Bebenhausen
- 05.08.2016 8. Erdmannhäuser Schnellschachserie
- 07.08.2016 19. Gehrenberg Schnellschach Open in Markdorf
- 11.08.2016 Ferienturnier SG Vaihingen/Rohr
- 14.08.2016 LeoChess Open
- 18.08.2016 Offenes Monatsblitzturnier SG Vaihingen / Rohr
- 20.08.2016 Doppel-WAM in Bisingen
- 21.08.2016 Doppel-WAM in Bisingen
- 25.08.2016 Ferienturnier SG Vaihingen/Rohr
- 26.08.2016 32. Senioren-Schachturnier SG Vaihingen/Rohr e.V.
- 30.08.2016 Jahres-Blitzcup 2016 des SC Böblingen
- 31.08.2016 VfL Sindelfingen Monats-Blitz-Cup 2016 / 2017
- 02.09.2016 8. Erdmannhäuser Schnellschachserie
- 04.09.2016 45. Spaichinger Allroundturnier 2016
- 08.09.2016 Ferienturnier SG Vaihingen/Rohr
- 10.09.2016 7. Blitz-Open Heuchelberg-Cup 2016, Schwaigern (bei Heilbronn)
- 15.09.2016 Offenes Monatsblitzturnier SG Vaihingen / Rohr
- 17.09.2016 17. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier
- 23.09.2016 Offene Stadtmeisterschaft Ulm/Neu-Ulm 2016
- 24.09.2016 31. Tammer Open
- 25.09.2016 18. Kirnbachjugendopen in Niefern bei Pforzheim
- 27.09.2016 Jahres-Blitzcup 2016 des SC Böblingen
- 28.09.2016 VfL Sindelfingen Monats-Blitz-Cup 2016 / 2017
- 01.10.2016 18. Spraitbacher – Jugendopen

SVW-Kalender

- 27.08.2016 Württembergische Einzelmeisterschaft 2016
- 01.10.2016 Württembergische Frauen- Einzelmeisterschaft
- 24.06.2017 Verbandstag 2017 in Murrhardt

Bezirk Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711-512269 o. 01522-9205917; **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861; **Turnierleiter:** Thomas Böhmeler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356; **Referent für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart; **Referentin für Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861; **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Manfred Seifried, Alexanderstr. 149, 70180 Stuttgart, Tel.: 0711 603527; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527; **Referent für Ausbildung:** Klaus Bornschein, Adr. s.o.; **Leiter Landesliga:** Philipp Bergner, Mörikeweg 7, 73635 Rudersberg, Tel.: 07183-2939; **Leiter Bezirksligen:** Klaus Bornschein, s.o.; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049; **Kassier:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861; **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend:

Jugendleiter, Stützpunktleiter: Dr. Konrad Müller, Röschweg 1, 71686 Remseck, Tel. 07146-283258; **Turnierleiter:** Thomas Böhmeler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356; **Ausbildungs-Referent:** Thomas Giricz, Königstr. 28, 71139 Ehningen, Tel.: 07034-9422464; **Jugendsprecher:** Philipp Soos, Aspacher Str. 115, 71552 Backnang, Tel.: 07191-85998; **Beisitzer:** Jürgen Brunner, Kornblumenstr. 5/1, 71397 Leutenbach, Tel.: 07195-506432; **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stuttgart-West:

Kreisleiter: Heiko Schmidt, Römerstr. 4, 79576 Weil am Rhein, Tel.: 0711-796378; **stellv. Kreisleiter:** Ben Ingo Vogler, Haldenstr. 22, 71083 Herrenberg, Tel. 07032-24715; **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802; **Turnierleiter:** Jens Uwe Renz, Böblinger Str. 22, 71088 Holzgerlingen, Tel.: 07031-266393; **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidlingen, Tel. 07056-2626; **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965; **Staffelleiter A-Klasse:** Peter Geist, Städtlesberg 1, 72221 Haitersbach, Tel. 07456-795680; **Staffelleiter C-Klasse:** Ben Ingo Vogler, s.o.; **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, s.o.

Kreis Stuttgart-Mitte:

Kreisleiter: Bruno Jerratsch, Cottastr. 3, 70178 Stuttgart, Tel. 01520-5774310; **Turnierleiter:** Jens Nusser, Hasenbergsteige 18, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711-91247171; **Kassier:** Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart, Tel. 0711-654986; **Leiter Kreisklasse:** Guido Steinmassl, Buolweg 9, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 07042-966517; **Leiter A-Klasse:** Vladimir Horvatic, Gutbrodstr. 11/1, 70197 Stuttgart, Tel. 0177-6369434; **Leiter B-Klasse:** Philippe Leick, Pappelweg 3, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-928557; **Wertungsreferent:** Bernd Schmid, Bergheimer Weg 37, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-22286; **Jugendleiter:** Sebastian Fischer, Böblinger Str. 61, 70199 Stuttgart, Tel.: 0711-6207221; **Jugendspielleiterin:** Gabriele Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049

Kreis Stuttgart-Ost:

Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel.+Fax 0711-512269 oder 01522-9205917; **Turnierleiter u. stellv. Vorsitzender:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel. 0171-5496197; **Kassier:** Jörg Schembera, Karolingerstr. 34 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181257, **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527; **Leiter Kreis- und C-Klasse:** Martin Bried, Gerberstr. 4, 73650 Winterbach, Tel.: 07181-45331; **Leiter A-Klasse:** Roland Morlock, Muldenackerstr. 11, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-531756; **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, Adr. s.o.; **Jugendleiter:** Steffen Gampfer, Kastellstraße 4, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192-936991; **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711- 8494845.

Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2016/17

Ausschreibung

- Modus:**
- 4-er Mannschaften, freie Aufstellung, max. 20 Spieler im Kader / Mannschaft
 - KO-System, 40 Züge 2 Std. / Rest 30 min
 - Die Gastmannschaft hat an Brett 1 und 4 Weiß, die Heimmannschaft an 2 und 3
 - (bei Unentschieden: 1. Berliner Wertung, 2. höchstes gewonnenes Brett, 3. Los)
 - Streichungen von Spielern sind möglich
 - Nachmeldungen bis zum Erreichen von 20 Spielern möglich
 - Spieler darf in max. 2 Mannschaften gemeldet sein
 - Spieler darf in einer Runde nur für eine Mannschaft nominiert werden

(Die Aufstellungen gelten, im Falle der Qualifikation (siehe unten), auch für die Verbandsebene!)

- Termine:**
- 1. Runde: bis 29.10.2016
 - 2. Runde: bis 26.11.2016
 - 3. Runde: bis 29.01.2017
 - 4. Runde: bis 25.02.2017
 - 5. Runde: bis 01.04.2017

Kommt keine Vereinbarung der beteiligten Mannschaften über Spieltag / Startzeit zustande gilt der angegebene letzte Spieltag der Runde, 14:00 Uhr (jeweils ein Samstag).

Meldeschluss: **24.09.2016**

ab 01.09.2016 kann die Meldung von Mannschaften und Aufstellungen direkt im Portal erfolgen, alternativ per Mail an die Turnierleitung (siehe unten) mit Angabe von Mitgliedsnummer und Geburtsdatum der Spieler

Startberechtigt: Vereinsmannschaften des Schachbezirks Stuttgart

Start-/Reuegeld: **Startgeld pro Mannschaft 10 €.** Zu überweisen bis **24.09.2016 auf das Konto des Schachbezirks Stuttgart.**
IBAN DE46 6005 0101 0003 0439 61
SOLADEST600 Landesbank Baden Württemberg mit Angabe BPMM und Vereinsname, kein Reuegeld

Qualifikation: Der Sieger erhält den Titel **Bezirks-Pokal-Mannschafts-Meister Stuttgart 2017.**
Platz 1+2 sind vorberechtigt für die Württembergische Pokal-Mannschafts-Meisterschaft 2017.

Turnierleitung: Thomas Böhmeler (Bezirksturnierleiter), Tel.: 0711-74514433, eMail: thomas.boehmler@svw.info

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Branko Vrabac, Alter Oßweiler Weg 43, 71638 Ludwigsburg, 07141-6852150; **Bezirkspielleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931; **Stellv. Bezirksleiter:** K-D. Mayer, s.u. und H-J. Petri, s.u.; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayr, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, 07392-9672504; **DWZ-Sachbearbeiter:** Eric Hermann, Akazienrain 43, 74211 Leingarten, 07131-205408, Email: dwz.ul@svw.info; **Presse-Referent:** Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, 07143-94533; **Schriftführer:** Andrea Merzbach, Wilhelm-Blos-Str. 56, 71636 Ludwigsburg, 0170 5200883; **Ausbildungs-Referent:** Bernd Hähnle, Gärtnerstr. 12, 74189 Weinsberg, 07134-902483; **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Wolfgang Reinhardt, Marbacher Weg 54, 74321 Bietig-

heim-Biss., 07142-46182, g:07142-33099; **Kassierer:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, 07145-7824; **Bank:** KSK Heilbronn, Kto 4666, BLZ 620 500 00; **IT-Referent:** Mario Mijic, Wilhelm-Blos-Str. 56, 71636 Ludwigsburg, 0173- 9906885;

Bezirksjugend

Bezirksjugendleiter: Saygun Sezgin, Friedrich-Dürr-Str. 103, 74074 Heilbronn, 0162-8414681; **Stellvertr. Bezirksjugendleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42, 71711 Steinheim, 07144-25952; **Spielleiter:** Jürgen-Oliver v. Klinger, Bonfelder Str. 7, 74078 Heilbronn, 0151-21485738, Email: o.klinger@wsj-schach.de; **Kassierer:** Baldur Weber, Wolgastr. 10, 74172 Neckarsulm, 07132-980743; **Bank:** KB-BW, Kto 8100139, BLZ 600 501 01

Kreis Heilbronn-Hohenlohe:

Kreisvorsitzender: Klaus-Dieter Mayer, Eulenweg 1, 74199 Untergruppenbach, 07131-701821; **Kreispielleiter:** Philipp Müller, Wrangelstr. 7, 70599 Stuttgart, 0152-28912337; **Spielausschuss:** Bernd Hähnle, s.o., Oliver Zeyer, 07066-4691, Email: oli.zeyer@web.de, Ottmar Seidler, 07138-6903228; **Kreisjugendleiter:** S. Sezgin s.o.

Kreis Ludwigsburg

Kreisvorsitzender: Hans-Joachim Petri, Im Grund 6, 71706 Markgröningen, 07147-1565406, mobil: 01729122546; **Kreispielleiter:** Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333; **Spielausschuss:** Steffen Kohl, Eugen Str. 14, 74354 Besigheim, Werner Mann, von Plieningerstr. 7, 71711 Steinheim, 07148-96330, Kurt Lorenz, Kirchenweinbergstr. 33, 71672 Marbach, 07144-4810; **Kreisjugendleiter:** H. Frank s.o.

Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2016 des Schachkreises Ludwigsburg

- Termin:** Samstag, 05.11.2016 und Sonntag, 06.11.2016
- Ausrichter:** SC Sachsenheim
- Spielort:** Kulturhaus Oberriexinger Straße 29 74343 Sachsenheim.
- Turnierbeginn:** 05.11.16 9:30 Uhr alle Altersgruppen, 1. Runde
06.11.16 10:00 Uhr alle Altersgruppen, 4. bzw. 5. Runde
- Modus:** U10, U12: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 60 Min / Partie & Spieler
U14 - U18: 6 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 90 Min / Partie & Spieler
- Es gelten die FIDE- sowie WTO-Schachregeln. Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz. Die Turniere werden DWZ ausgewertet
- Änderungen behält sich die Turnierleitung vor!
- Altersgruppen:** U18, U18w: 01.01.1999 und jünger
U16, U16w: 01.01.2001 und jünger
U14, U14w: 01.01.2003 und jünger
U12: 01.01.2005 und jünger
U10: 01.01.2007 und jünger
- Meldeschluss:** Voranmeldung bis spätestens 31.10.2016 per Email
Anmeldung auch am Turniertag möglich
Alle Teilnehmer (auch vorangemeldete TN) müssen sich am Turniertag zwischen 8:30 - 9:00 Uhr bei der Turnierleitung melden.
- Meldegebühr:** 10,00 EUR bei Voranmeldung bis 31.10.2016
15,00 EUR bei Nachmeldung ab 01.11.2016
- Anmeldung + Info:** Daniel Jehle
Tel.: 0160 / 1273423
Email: daniel.jehle@gmx.de
- Preise:** Pokale für die 3 Ersten jeder Altersklasse.
Pokal für den besten U8 Teilnehmer.
Urkunden für alle Teilnehmer.
- Qualifikation:** Die KJEM ist das Qualifikationsturnier zur BJEM 2017 im Januar 2017.
U10, U12: Die ersten 5 Platzierten jeder Altersklasse sowie das je erstplatzierte Mädchen qualifizieren sich zur BJEM.
U14 - U18: Die ersten 5 Platzierten jeder Altersklasse qualifizieren sich zur BJEM.
U14w - U18w: Die ersten 5 Platzierten jeder Altersklasse qualifizieren sich zur BJEM.

Mannschaftsführerschulung Einladung

Der Bezirk Unterland bietet am 10. September für seine Mitglieder eine Mannschaftsführerschulung an. Die Schulung soll Basiswissen in Regelkunde vermitteln sowie Hilfestellung bei der Leitung und Abwicklung von Mannschaftskämpfen leisten.

Zeitplan

Samstag, den 10.9.2016 14.00 - 17.30:

Aufgaben und Pflichten des Mannschaftsführers / Schiedsrichters

- Regelkunde WTO/FIDE
- Elektronische Uhren
- Portal

Ort: Friedrichshof, Forleweg 4, 74182 Obersulm – Eichelberg (Bitte beachten: Neuer Veranstaltungsort)

Anfahrt:

B 39 aus Richtung Schwäbisch Hall kommend:

- Zwischen Wüstenrot und Löwenstein-Hirrweiler der Abzweigung Affaltrach folgen.
- An der Abzweigung Lichtenstern vorbeifahren.
- Vor der Bushaltestelle scharf rechts Richtung Evangelische Tagungsstätte abbiegen,
- der Straße folgen bis Eichelberg, im Ort vor der Kelter rechts abbiegen (bergauf).
- auf der Anhöhe der Straße Richtung Friedrichshof folgen; Parkplätze und Seminarräume sind ausgeschildert.

B39 aus Richtung Weinsberg kommend:

- In Willsbach nach Affaltrach abbiegen.
- Von dort: aus Richtung Weiler und Eichelberg der Beschilderung folgen.
- In Eichelberg nach der Kelter links abbiegen (bergauf),
- auf der Anhöhe der Straße Richtung Friedrichshof folgen; Parkplätze und Seminarräume sind ausgeschildert.

Referenten:

Steffen Erfle, FIDE-Schiedsrichter

Bernd Hähnle, Turnierleiter, B-, C-Trainer

N.N.

Bewirtung: Getränkeverkauf

Unkostenbeitrag:

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Erlös aus dem Verkauf von Getränken und Speisen geht an Menschen mit Behinderung. Über eine rege Nutzung dieses Serviceangebotes würde sich der Bezirk sehr freuen.

Anmeldungen:

Die Vereine werden gebeten, die Teilnehmer auf dieser Webseite:

<http://doodle.com/poll/cww2scza5s4zqck3>

bis 01.09.2016 mit **Name / Verein / Emailadresse** einzutragen (z. B.: Max Mustermann/TSV Schach/muster@schach.de). Sie rufen diese Seite über die Adressleiste Ihres Internet-Browsers auf. Bitte nutzen Sie diese Neuerung, es erleichtert mir die Organisation. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und sind nur für den Veranstalter einsehbar.

Sollte dies nicht funktionieren, dann bitte kurze Mail an meine Emailadresse.

Teilnehmer, die sich rechtzeitig namentlich **vorangemeldet haben**, erhalten ein kostenloses Exemplar der WTO / FIDE-Regeln.

Organisation:

Bezirksausbildungsreferent Bernd Hähnle

TSV Willsbach, Gärtnerstr. 12, 74189 Weinsberg, Tel.: 0151/6811 3310, E-Mail: bernd.haehnle@svw.info

Chessbase für Trainer des Schachbezirks Unterland / Doodle-Bedarfs-Umfrage

Von mehreren Seiten wurde ich schon darauf angesprochen, ob nicht mal eine Chessbase-Schulung für Jugendtrainer angeboten werden könnte. Gerne nehme ich mich des Themas an. Im Rahmen meiner B-Trainer-Ausbildung in V. m. der Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit durfte ich mich ausgiebig mit den Funktionalitäten der Software auseinandersetzen. Deshalb kann ich gerne meine Erfahrungen und Tipps an interessierte Schachfreunde weitergeben, gerne auch in Form einer Fragestunde. Den Focus möchte ich dabei auf die Erstellung von eigenen Trainingsunterlagen legen: Aus meiner Erfahrung heraus bringen selbst erstellte Unterlagen einen deutlich höheren Lerneffekt beim Trainer selbst und beim Trainierten.

Dazu möchte in einem ersten Schritt zunächst erheben, wer überhaupt Interesse an so einer Schulung hätte. Dazu finden Sie eine Doodle-Umfrage unter:

<http://doodle.com/poll/ncz7h4gwna76ie77>

Bitte tragen Sie sich dort mit Namen / Verein / Email-Adresse ein. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und sind nur für mich einsehbar. Gerne können Sie mir auch über die Doodle-Kommentar-Funktion und/oder per Mail Wünsche/Anregungen zukommen lassen. Diese Anfrage richtet sich primär an die Bedürfnisse unserer C-Trainer, ich möchte aber ausdrücklich betonen, dass auch jeder andere Chessbase-Interessierte gerne gesehen ist. Leiten Sie deshalb diese Mail an alle Ihre Mitglieder weiter. Die Schulung selbst ist kostenlos. In einer Folgeumfrage werde ich dann Terminvorschläge für die nächsten Monate unterbreiten.

Es grüßt herzlich,

Bernd Hähnle

Ausbildungsreferent im Schachbezirk Unterland

Vaihingen / Enz

Lange wird es nicht mehr dauern. Sind die Leser bald am Ende?

23.07.2016 Vaihingen / Enz. Seit Anfang Januar läuft die Partie zwischen der Vaihinger Kreiszeitung und ihren Lesern. Für die Zeitung spielt Eberhard Klein, Vereinsmeister der SVG Vaihingen. Über den Zug der Leser entscheidet nicht die DWZ, sondern die Mehrheit der Einsendungen. Jeweils bis Dienstag 17:00 Uhr müssen diese per Email an sport@vkz.de oder per Postkarte bei der Redaktion eingegangen sein. Alle Spieler aus dem Umkreis sind eingeladen mitzumachen oder auch erst jetzt einzusteigen.

„Stellung für Schwarz weiterhin gut“ meint der VKZ-Redakteur in der heutigen Ausgabe. Doch nach 23...Sxd4 24.Sd5 Sc6 25.f5 bläst dem König der Leser bald ein scharfer Wind um die Nase.



Ein Klick hier führt zum Artikel der VKZ vom 24.12.2015 mit der Einladung zum Match Leser gegen Zeitung.

[Das Diagramm anklicken um zum aktuellen Zeitungsartikel zu kommen ...](#)

Im Pressespiegel verfolgen wir die Partie unter der Rubrik [Vaihingen / Enz](#).

[Link zum Online Nachspielen in einer Chesstheatre-Anwendung](#)

Die bisherige Zugfolge lautet:

1. d2 – d4	Sg8 – f6	16. Td1 x d4	Sc4 – d6
2. Sg1 – f3	g7 – g6	17. h2 – h4	h7 – h5
3. c2 – c4	Lf8 – g7	18. f2 – f4	Dd8 – e8
4. Sb1 – c3	d7 – d5	19. Th1 – g1	e7 – e5
5. c4 x d5	Sf6 x d5	20. d5 x e6	De8 x e6
6. Lc1 – d2	O-O	21. Tg1 – g5	De5 – f6
7. e2 – e4	Sd5 – b6	22. De2 – f2	Df6 – e7
8. Ld2 – e3	Lc8 – g4	23. Lf1 – e2	c7 – c5
9. Dd1 – d2	Sb8 – c6	24. Tg5 x c5	Ta8 – c8
10. d4 – d5	Lg4 x f3	25. Tc5 – e5	De7 – c7
11. g2 x g3	Sc6 – e5	26. Df2 – g1	Sd6 – c4
12. O-O-O	Se5 x f3	27. Le2 x c4	Sb6 x c4
13. Dd2 – e2	Sf3 – e5	28. Sc3 – d5	Sc4 x e5
14. Kc1 – b1	Se5 – c4	29. Sd5 x c7	Se5 – f3
15. Le3 – d4	Lg7 x d4	30. Dg1 – e3	

Die Leser sind am Zug.

Bezirk Neckar - Fils

Bez.Leiter: Reinhard Krämer, Hohenheimerstr. 58, 73770 Denkendorf, 0711-344735; **Stellv. Bez.Leiter:** Josef Wöll, Eduard-Spranger-Str. 60, 72076 Tübingen, Tel.: 07071-610924; **Bez.Frauenwart:** unbesetzt; **Bez.Kassenwart:** Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355; **Bez.Spielleiter:** Udo Ruprich, Mannenberger Str. 14, 73635 Rudersberg, 07183-9327862, ur@ib-bw.de; **Stellv. Bez.Spielleiter, Bez.Jugendleiter:** Achim Jooß, Brahmsstr. 3, 72766 Reutlingen Tel: 07304-7060659; **Wertungs-Ref.:** Sigfried Krämer, Reutlinger Str.59/1, 73728 Esslingen, Tel.0711-3166408; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788; **Bez.Pressewart, Webmaster:** Minh Cuong Tran, Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim; **Bez.Jugendspiel-leiter:** Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Fellbach, Tel.: 0711 50452094; **Ref. für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Dr.Gert Keller, Keplerweg 26, 73207 Plochingen, Tel.: 07153 826095; **Jugendsprecher:** Thu Thao Nguyen, Südmährerstr. 32/1, 73312 Geislingen/Steige; **1.Vors. Schiedsgericht:** Norbert Hallmann, Wilhelm-Braun-Str. 4, 88250 Weingarten, Email: Nobi.Hallmann@t-online.de; **2.Vors. Schiedsgericht:** Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen, 07024 51395, StefanAuch@aol.com ; **Beisitzer Schiedsgericht:** Guntram Doleschal, Raichbergstr.19, 73760 Ostfildern; **Beisitzer Schiedsgericht:** Thomas Greulich, Öchslinstr. 6, 73033 Göppingen; **Beis.Schiedsgericht:** Doris Konja, Steinreißerweg 4,88273 Fronreute, Tel: 07502-921355; **Beis. Schiedsgericht:** Alexander Hande; **Beis. Schiedsgericht:** Joachim Grimm, Finkenstr. 3, 73079 Sülßen, Tel: 07162-5529, Email: joagrimm@arcor.de; **Kassenprüfer:** Erich Neuwirth, Zwirnerstr. 7, 73329 Kuchen, Tel: 07331 8737, Email: geislingen@gmx.de; **Kassenprüfer:** Michael Schwertek, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, Tel.: 07071-45959; **Ersatzkassenprüfer:** unbesetzt;

Relegation 2016 um den Aufstieg in die Landesliga vom 12.06.2016

Veröffentlicht am 02.07.2016 von Cuong Tran

Die Mannschaft von SV Urach I steigt in die Landesliga auf. Gratulation.

Die Mannschaft von SF Plochingen I verbleibt in der Bezirksliga..

Der Bezirksspielleiter
Udo Ruprich

SV Urach 1	-	SF Plochingen 1	5:3
1 Kracke	-	Schwikl	1:0
2 Frey	-	Plutecki	1:0
3 Gnirk	-	Porzer	½:½
4 Ostertag	-	Paschitta	0:1
5 Molnar	-	Fendel	½:½
6 Krier	-	Keller	½:½
7 Klett	-	Elsner	1:0
8 Weber	-	Ilchen	½:½

Bezirk Alb-Schwarzwald

Bezirksleiter: Dr. Axel Birkholz, Kolpingweg 62, 78532 Tuttlingen, Tel. 07461-7808774; **stellv. Bezirksleiter, Staffelleiter Kreisklasse:** Thomas Klaiß, Theodor-Heuss-Str. 20, 72178 Waldachtal, Tel.: 07443 5625; **Bezirkskassier:** Dennis Bastian, Auf dem Schafraun 51, 78532 Tuttlingen, Tel.: 07461-1717178, Fax: 07461 1717179
1. Spielleiter: Klaus Fuß, Flandernstr.53, 72458 Albstadt, 0176-24322260;
2. Spielleiter, Ausbildungsreferent, Staffelleiter A- und B-Klasse: Thomas Schenk, Gammertingerstr.37/1, 72379 Hechingen, 07471-702833; **Wertungs-Referent:** Lukas Buschle, Mönchhofstr. 51, 69120 Heidelberg, Tel.: 0160 93598180;
Bezirksjugendleiterin, Mädchenwart, Stützpunktleiter: Yvonne Hapke, Mozartstraße 24, 72336 Balingen, Tel.: 07433 9559321; **Ref. für Damen und Senioren:** Martin Renner, Kettelerstr.6, 72351 Geislingen, 07433-16920; **IT-Referent:** Christof Beuter, Göttelfinger Str. 27, 72184 Eutingen, Tel.: 07459-1607; **1. Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Jürgen Muschkowski, Teckstr. 18, 72336 Balingen, Tel.: 07433-20182; **1. Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Edgar Eckwert, Primstr. 15, 78628 Rottweil, Tel.: 0741-44078762; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788;

Schachklub Horb feiert 50 Jahre Jubiläum

20.06.2016 Horb. Von Rameza Bhatti (Schwarzwälder Bote). „Zug um Zug“ zeichnete sich der Schachklub mit großem Engagement und einer erfolgreichen Jugendarbeit in den vergangenen fünf Jahrzehnten aus. Bürgermeister Jan Zeitler und weitere Gäste feierten mit dem Verein die 50-jährige Jubiläumsfeier und richteten sich mit lobenden Worten an die Schach-Sportliebhaber.

„Vereine wie der Schachklub Horb sind vielfach das Spiegelbild einer Gesellschaft. Eine lebendige Stadt, getragen von ihren Bürgern, ist ohne ihre Vereine nicht denkbar“, so Bürgermeister Zeitler in seinem Grußwort. Oft sehe er das Licht Montagabends im Martin-Gerbert-Gymnasium brennen und da spiele er mit dem Gedanken, sich zu einer Partie Schach dazu zu gesellen, schmunzelte er.

Jeden Montag, ausgenommen die Ferientage, treffen sich jung und alt der rund 44 Mitglieder, um in der Freizeit zusammen Schach zu spielen. „Sie können stolz auf Ihren Verein sein und sich in Ihrem Engagement bestätigt fühlen.“ Mit diesen Worten und einem kräftigen Händedruck überreichte Bürgermeister Zeitler dem Vorsitzenden des Schachklubs Horb, Julius Steiglechner, einen Umschlag als Geste des Zuspruchs von Seiten der Stadt Horb.

Im Namen des Württembergischen Landessportbundes vom Sportkreis Freudenstadt gratulierte Präsident Alfred Schweizer zum Vereinsjubiläum. „Ein Verein lebt nicht von den Jahren, sondern von Menschen, die ihn erfolgreich betreiben“ - mit diesem Spruch betonte Schweizer die besondere Bedeutung des jahrzehntelangen Engagements der Sporttreibenden und erklärte sich stolz, den Schachklub Horb als Mitglied im Verband zu haben. Als Anerkennung und Würdigung für die Verdienste im Sport überreichte Präsident Alfred Schweizer im Namen des Sportkreises Freudenstadt eine Jubiläumsurkunde, verbunden mit einem Scheck an den Verein.

Der Höhepunkt wurde durch die Ehrungen gebildet. Schachsportfreunde wurden für ihre Begeisterung und die langjährige Treue für die Denksportart, das sogenannte „Spiel der Könige“, mit Ehrungsnadeln und Urkunden ausgezeichnet. Jonathan Seyrich erhielt die Nadel in Bronze. Sein Verein bezeichnete ihn als sehr engagiert. Durch seine lockeren Sprüche und seinen Blick für das Wesentliche sei er bei den Jugendlichen in seinem Verein beliebt.

Die silberne Ehrennadel wurde gleich an zwei Mitglieder des Schachklubs verliehen. Christof Beuter, auch als die Wirbelsäule des Vereins bekannt, wurde für seine offene und ehrliche Art geschätzt werden. Auch Reinhold Melzer bekam durch seinen Verein viel Lob zugesprochen. Seine sorgfältige, hilfsbereite Art käme im Schachklub sehr gut an. Für erwähnenswerte 50 Jahre Mitgliedschaft, davon 32 Jahre als Kassierer, wurde Wilhelm Hofmann durch Walter Pungartnik, Vertreter des Schachverbands Württemberg mit anerkennenden Worten und einer Flasche Wein gekürt. Gründungsmitglied, Vereinsmeister und immer noch aktiver Schachspieler - da hörte die Lobeshymne gar nicht mehr auf.

Den Abschluss bildete Axel Birkholz, Bezirksleiter des Schachverbands Württemberg und ehemaliges Mitglied des Schachklubs Horb. Fünfzehn Jahre ließ er Revue passieren: „Der Schachklub Horb ist ein sehr lebendiger Verein mit einer familiären Atmosphäre.“ Anschließend überreichte auch Birkholz einen Gutschein zur Turnierteilnahme an den Verein.

Schließlich verblieben alle Anwesenden zu einem geselligen Abend bei familiärer Atmosphäre.

Horb a. N.

"Sie alle können stolz sein auf Ihren Verein"

Von Schwarzwälder-Bote 20.06.2016 - 20:56 Uhr



Viel zu feiern: Bei der Feier zum 50-jährigen Bestehen ehrte der Schachklub langjährige Mitglieder.

Foto: Bhatti Foto: Schwarzwälder-Bote

Das Zeitungsfoto zeigt von links nach rechts Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer, Schach-Bezirksleiter Axel Birkholz, Bürgermeister Jan Zeitler, Gründungsmitglied Wilhelm Hofmann, Vereinsvorsitzender Julius Steiglechner, SVW-Vizepräsident Walter Pungartnik, Reinhold Melzer, Christof Beuter und Jonathan Seyrich.

Bräuning siegt beim Weiler-Open vor Ortmann

17.07.2016 Pfalzgrafenweiler. Veröffentlicht von Christof Beuter. Rudi Bräuning (SK Bebenhausen) erzielte 7½ Punkte aus 9 Partien und wird damit alleiniger Sieger vor den beiden Spielern mit 7 Punkten David Ortman (SC Böblingen) und dem besten Vertreter des Bezirks Alb-Schwarzwald Kevin Narr (SV Stockhausen-Frommern). Die drei Remisen gab Bräuning ab an David Ortman, Fabian Fichter (SG Schramberg) sowie Jonathan Reichel (SK Ettlingen).

	Teilnehmer	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	P	Bu
1.	Bräuning,Rudolf	SK Bebenhausen	23w1	15s1	7w1	2s½	3w1	4s½	5w½	6s1	10w1	7.5	51.5
2.	Ortman,David	SC Böblingen	20s1	16w1	6s1	1w½	4s½	7s0	10w1	5s1	13w1	7.0	50.5
3.	Narr,Kevin	SV Stockhausen-Fr.	21s1	11w0	19s1	15w1	1s0	12w1	13s1	9w1	4s1	7.0	48.0
4.	Fichter,Fabian	SG Schramberg-L.	24w1	12s1	8w1	5s½	2w½	1w½	16s1	7s1	3w0	6.5	52.0
5.	Reichel,Jonathan	SK Ettlingen	17s1	19w1	11s½	4w½	6s½	9w1	1s½	2w0	7s1	6.0	52.0
6.	Fuß,Klaus	SG Turm Albstadt	29w1	13s1	2w0	12s1	5w½	8s1	7w½	1w0	15s1	6.0	49.0
7.	Reimche,Vadim	TG Biberach	22w1	18s1	1s0	11w1	16s1	2w1	6s½	4w0	5w0	5.5	51.5
8.	Ronathe,Chakkrit	SF Dornst.-Pfalzgraf.	10w1	9w1	4s0	14s½	18w1	6w0	11s0	24s1	16w1	5.5	46.0
9.	Birkholz,Axel,Dr.	SR Spaichingen	26w1	8s0	29w1	18s½	11w1	5s0	23w1	3s0	19s1	5.5	43.0
10.	Klaiß,Thomas	SF Dornst.-Pfalzgraf.	8s0	14s1	13w1	16w0	17s1	15w1	2s0	11w1	1s0	5.0	48.5
11.	Klimas,Christof	SG Schramberg-L.	34w1	3s1	5w½	7s0	9s0	17w1	8w1	10s0	12w½	5.0	44.0
12.	Dreyer,Andre	SV Stockhausen-Fr.	31s1	4w0	21s1	6w0	26s1	3s0	24w1	15w½	11s½	5.0	44.0
13.	Hovhannisyan,Artur	SG Turm Albstadt	33s1	6w0	10s0	30w1	27s1	18w1	3w0	14s1	2s0	5.0	42.5
14.	Jetter,Karlheinz	SF Dornst.-Pfalzgraf.	30s½	10w0	25s1	8w½	20s1	16w0	22s1	13w0	23s1	5.0	40.0
15.	Haupe,Pascal	SV Trossingen	27w1	1w0	20s1	3s0	29w1	10s0	21w1	12s½	6w0	4.5	46.0
16.	Radke,Uwe	TSV Münchingen	28w1	2s0	26w1	10s1	7w0	14s1	4w0	23s½	8s0	4.5	45.5
17.	Held,Daniel	SG Kuppenheim	5w0	28s½	24w1	23s1	10w0	11s0	18s1	19w0	26s1	4.5	40.0
18.	Philippin,Otto	SVG Vaihingen/Enz	25s1	7w0	30s1	9w½	8s0	13s0	17w0	27w1	28s1	4.5	40.0

19.	Friedrich,Johannes	SG Turm Albstadt	32w1	5s0	3w0	26s0	24w½	28w1	27s1	17s1	9w0	4.5	40.0
20.	Link,Ramon	SF Simmersfeld	2w0	27s1	15w0	32s1	14w0	23s0	31w1	29s1	22w½	4.5	37.0
21.	Pohl,Tom	SG Turm Albstadt	3w0	32s1	12w0	24s0	25w1	30s1	15s0	26w½	29w1	4.5	36.5
22.	Hengstler,Lukas	SR Spaichingen	7s0	25w0	28w1	27s0	32w1	29s1	14w0	30s1	20s½	4.5	34.5
23.	Katholnig,Uwe	SV Trossingen	1s0	30w½	31s1	17w0	28s1	20w1	9s0	16w½	14w0	4.0	41.0
24.	Bueble,Joschua	SV Stockenhausen-Fr.	4s0	31w½	17s0	21w1	19s½	26w1	12s0	8w0	33s1	4.0	38.5
25.	Nürge,Jens	SF Dornstetten-Pfalz.	18w0	22s1	14w0	29s0	21s0	34w1	26s0	33w1	32w1	4.0	29.0
26.	Reichel,Thomas	SG KK Hohentübingen	9s0	34w1	16s0	19w1	12w0	24s0	25w1	21s½	17w0	3.5	36.5
27.	Zaman,Sascha	SF Dornst.-Pfalzgraf.	15s0	20w0	33s1	22w1	13w0	31s½	19w0	18s0	34w1	3.5	32.0
28.	Baumer,Tim	SF Dornst.-Pfalzgraf.	16s0	17w½	22s0	31w1	23w0	19s0	33w1	34s1	18w0	3.5	31.0
29.	Pietras,Martin	SF Dornst.-Pfalzgraf.	6s0	33w1	9s0	25w1	15s0	22w0	32s1	20w0	21s0	3.0	37.5
30.	Zeller,Christian	SF Dornst.-Pfalzgraf.	14w½	23s½	18w0	13s0	33w1	21w0	34s1	22w0	31s0	3.0	32.0
31.	Kaltenbach,Volker	SG Schramberg-L.	12w0	24s½	23w0	28s0	34w1	27w½	20s0	32s0	30w1	3.0	30.0
32.	Holzer,Matthias	SF Dornst.-Pfalzgraf.	19s0	21w0	34s1	20w0	22s0	33s½	29w0	31w1	25s0	2.5	29.5
33.	Saur,Ann-Katrin	SF Dornst.-Pfalzgraf.	13w0	29s0	27w0	34s1	30s0	32w½	28s0	25s0	24w0	1.5	28.5
34.	Letzgas, Lukas	SF Dornst.-Pfalzgraf.	11s0	26s0	32w0	33w0	31s0	25s0	30w0	28w0	27s0	0.0	29.5



Bezirk Oberschwaben

Bezirksleiter: Thomas Hartmann, Lehrer Str. 11, 89081 Ulm, 0731-1436772; **stellv. Bezirksleiter, DWZ-Referent, Referent für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504; **Schriftführer:** Xaver Fichtl, Holdereggenstr. 40, 88131 Lindau, 08382-23638, Mail: fichtl-lindau@t-online.de; **Schatzmeister:** Matthias Frank, Bregenzerstr. 21, 89079 Ulm, 0731 9387185; **Bezirksspielleiter:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttlingen, 07461-13292; **Spielleiter Bezirk Nord:** Staffelleiter, Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731-67008; **Spielleiter Bezirk Süd:** Marina Heil, Frisonistr. 4, 88250 Weingarten, 0751-5576757; **Ausbildungsreferent:** Frank König, Kellerberg 3-6, 88416 Reinstetten, 07352-7480; **Webmaster:** Christian Hoops, Dittmarstr. 52, 88400 Biberach, 07351-5773235; **Bezirksjugendleiter:** Elmar Braig, Karl-Schefold-Str. 43, 89073 Ulm, 0731-9609288; **Senioren-Ref.:** Tilo Balzer, Kaltenbergerstr. 99, 88069 Tettnang, 07542-4545; **Frauen-Ref.:** Ute Jusciak, Bazienstraße 18, 88131 Lindau, 08382 942043; **Schulschach-Ref.:** unbesetzt **1.Vorsitzender Schiedsgericht:** Rainer Birkenmaier, Haldenweg 23, 88441 Mittelbiberach, 07351-5878111; **2.Vorsitzender Schiedsgericht:** Mirko Staresina, Am Siechenbach 4, 88178 Heimenkirch, 08381-4523; **Kassenprüfer:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731 9807677; **Kassenprüfer:** Hans Vöhringer, Kapuzinerweg 12, 89150 Laichingen, 07333 7228; **Konto:** Volksbank Ulm-Biberach, Kto-Nr. 171076001, (BLZ 630 901 00)

Die Spielleitung Oberschwaben informiert Rundschreiben Juli 2016

An alle Vereine im Bezirk Oberschwaben
An den Bezirksvorstand

Von Holger Namyslo

Liebe Schachfreunde,

anbei erhaltet Ihr alle Informationen zur kommenden Spielsaison. Marina Heil, Reinhard Nuber und ich freuen uns Euch gemeinsam durch die kommende Saison zu begleiten. Bitte beachtet die Änderungen in der Spielordnung in der Fassung vom letzten Bezirkstag vom 29.04.2016.

1. **Mannschaftskämpfe:** Wir haben uns bemüht Überschneidungen so gut wie möglich zu vermeiden. Die Startschreiben / Termine und Auslosungen aller Ligen sind als weitere Anlagen beigefügt. Die Staffeln werden in Kürze im Portal des SV Württemberg eingerichtet. Die Mannschaftsmeldungen müssen wie immer im Portal spätestens bis zum 31.08.2016 eingegeben werden. Bei der Meldung der Mannschaftsführer muss beachtet werden, dass die Kontaktmöglichkeiten (Adresse, Telefon, E-Mail) einzeln durch Setzen eines Häkchens freigegeben werden müssen.
2. **Landesliga:** unverändert mit der „kurzen“ Fischer-Bedenkzeit. Die wichtigsten Änderungen sind der Spielbeginn um 10:00 Uhr und die Einschränkung von Nachmeldungen bis zum 31.12.2016.
3. **Bezirksligen:** Auch hier spielen wir erstmalig mit der „kurzen“ Fischer-Bedenkzeit. Bitte spricht uns an, falls es Unklarheiten mit den digitalen Uhren gibt. Und auch für die Bezirksligen gilt die Einschränkung der Nachmeldemöglichkeiten bis zum 31.12.2016.
4. **Viererpokal:** die ersten beiden Runden finden am Sonntag, den 02.10.2016 in Obersulmetingen (Nord) und in Wetzisreute (Süd) statt. **Bitte zeitgleich mit den anderen Ligen die Teilnahme im Portal bis zum 31.08.2016 bestätigen.**
5. **Startgeld:** Pro teilnehmende Mannschaft im Ligabetrieb € 15,- auf das Konto des Schachbezirks Oberschwaben IBAN: DE37 6309 0100 0171 0760 01 (Volksbank Ulm-Biberach eG). Falls kein Lastschrifteinzug vereinbart ist, bitte bis zum 16.09.2016 überweisen. Die Mannschaften im Viererpokal sind startgeldfrei.
6. **Senioren:** am 13.08.2016 findet in Tettang (Hotel Bären, Bärenplatz 1, 88069 Tettang) die [Oberschwäbische Seniorenmeisterschaft](#) statt. Weitere Infos: tilo.balzer@svw.info.
7. Die **BezirksBlitzEinzelmeisterhaft** (BBEM) findet in Langenau am Dienstag, den 1.11.2016 statt. Anmeldung bis 13:30 Uhr. Hier folgen wir den Beispielen aus den anderen Württembergischen Bezirken, die schon sehr lange an diesem Termin ihre Blitzturniere spielen.
8. Die **BezirksBlitzMannschaftsmeisterschaft** (BBMM) findet am Sonntag, den 8. Januar 2017 voraussichtlich in Biberach statt. Einzelheiten folgen.

Wir wünschen Euch eine faire und spannende Spielsaison!

Holger Namyslo
Bezirksspielleiter
holger.namyslo@svw.info
07461-13292
Otto-Dix-Str. 34
78532 Tuttlingen

Marina Heil
Kreisspielleiterin Süd
marina.heil@svw.info
0751-5576757
Frisonistr. 4
88250 Weingarten

Reinhard Nuber
Kreisspielleiter Nord
rnuberulm@t-online.de

Alpenstr. 20
89075 Ulm

Landesliga Oberschwaben Saison 2016 / 2017 Startschreiben

Von Holger Namyslo

Termine: 18.09.16 / 23.10.16 / 13.11.16 / 11.12.16 / 15.01.17 / 29.01.17 / 19.02.17 / 12.03.17 / zentrale Endrunde: 26.03.17

1. SC Tettang I, 2. SF Mengen I, 3. SC Wangen I, 4. WD Ulm 2, 5. SC Lindau I, 6. SV Friedrichshafen I, 7. SV Jedisheim II, 8. Post-SV Ulm I, 9. TG Biberach II, 10. TSV Langenau 2.

Der Meister der Landesliga steigt in die Verbandsliga Süd auf. Regulär steigen 2 Mannschaften ab; falls mehr als eine Mannschaft aus der Verbandsliga absteigt, steigen entsprechend mehr Mannschaften ab. Der zentrale letzte Spieltag wird diese Saison von Mengen ausgerichtet. Vielen Dank an Helmut Baur für die Organisation dieses Spieltages.

Bitte beachtet, durch die zentrale Endrunde werden die Runden gegenüber der üblichen Paarungstabelle vertauscht. Die normalerweise erste Runde wird als letzte Runde gespielt, sämtliche anderen Runden rutschen eins nach vorne. Ist aber alles im Portal berücksichtigt.

Bedenkzeit: Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Kurze Fischer-Bedenkzeit).

Der Uhrentyp DGT 2000 ist für diesen Modus nicht zugelassen. Auf DSB-Ebene sind zulässig: SILVER, DGT-XL und DGT 2010, wobei man bei den ersten Exemplaren der DGT 2010 daran denken muss, den richtigen Modus einzustellen. Am besten sind die DGT 2010 mit dem blauen Band!

Bitte spricht mich unbedingt an, falls bezüglich der Bedenkzeit und den Uhren irgendetwas unklar sein sollte! Nachmeldungen sind nur bis zum 31.12.2016 zulässig.

Alles Weitere regelt die WTO und die Spielordnung Oberschwaben in der Fassung vom letzten Bezirkstag vom 29.04.2016. Die Freigabe der Landesliga im SVW-Ergebnisdienst erfolgt in den nächsten Tagen. Bitte bis spätestens 31.8. die Aufstellungen eingeben und alle erforderlichen Häkchen setzen.

Viel Erfolg!
Holger Namyslo
holger.namyslo@svw.info

Mannschaftspokal (Viererpokal OS)

An die 16 nominierten Vereine im Mannschaftspokal auf Bezirksebene

Von Holger Namyslo

Der Wettbewerb um den Mannschaftspokal wird nach dem Modus durchgeführt, der in der Spielordnung des Schachbezirks Oberschwaben festgelegt ist.

Ausrichter Nord: SC Obersulmetingen, Bischof-Ulrich-Straße 28 (ehemaliges Gasthaus Löwen), 88471 Obersulmetingen
Ausrichter Sud: SF Wetzisreute, Alte Schule, Kirchstr. 3, 88281 Schlier

Termin: Sonntag, 2. Oktober 2016. 1. Runde 9.00 Uhr. 2. Runde 14:00 Uhr

Da die beiden Runden am gleichen Tag gespielt werden, gibt es abweichend von der WTO eine verkürzte Bedenkzeit:
90 Minuten für 40 Züge und weitere 30 Minuten für den Rest der Partie.

Die Auslosung der Startnummern und somit auch die Paarungen der 1. Runde erfolgen vor Spielbeginn vor Ort! Die Sieger spielen am Nachmittag die 2. Runde, die Paarungen ergeben sich aus den Startnummern. Das formelle Heimrecht (Farbverteilung) ist in WTO §22.3 geregelt.

Die Sieger der 2. Runde spielen das Halbfinale auf Bezirksebene. Einzelheiten werden im Kreis der qualifizierten Mannschaften festgelegt. Die Mannschaftsaufstellung und die Ergebnismeldung wird über das Internet-Portal (SVW Ergebnisdienst) abgewickelt. Zuständiger Staffelleiter ist Holger Namyslo.

- Es dürfen bis zu 20 Spieler aufgestellt werden.
- Brettreihenfolge im Wettkampf ist beliebig, d.h. jeder gemeldete Spieler kann an jedem beliebigen Brett spielen.
- Farbverteilung: Die „Gastmannschaft“ spielt an Brett 1 und 4, die „Heimmannschaft“ an Brett 2 und 3 mit den weißen Steinen. Dies geschieht im Hinblick auf die Berliner Wertung.
- Bei Spielstand von 2 : 2 entscheidet die Berliner Wertung. Führt auch das zum Gleichstand, wird mit den gleichen Spielern mit vertauschten Farben geblitzt. (Also nicht gleich nach Partieende den Heimweg antreten, es kann sein, dass noch geblitzt werden muss). Danach entscheidet das Los.

Teilnehmende Mannschaften:

Nord: SV Jedesheim, SC Weiße Dame Ulm, TG Biberach, SC Obersulmetingen, Post SV Ulm, TSV Langenau, SF Vöhringen, TSV Laichingen

Süd: SK Markdorf, SF Mengen, SC Weiler, SF Wetzisreute, SC Tettnang, SV Friedrichshafen, SC Lindau, SC Wangen.

Die Neuen Laichingen und Wangen heiße ich herzlich Willkommen. Titelverteidiger ist der SC Weiler. Weiler hat nicht nur Oberschwaben gewonnen sondern hat auch den Württembergischen Pokal gegen stärkste Konkurrenz erobert!! An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

Die „Liga“ ist im Portal angelegt. **Bitte parallel zu den anderen Ligen die Teilnahme bestätigen und das Häkchen setzen und die Aufstellung bis 31. August 2016 eingeben.**

Bei den ausrichtenden Vereinen Obersulmetingen und Wetzisreute bedanke ich mich. Bin gespannt, wer dieses Jahr das Rennen in Oberschwaben macht. Für weitere Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung: holger.namyslo@svw.info

Termine und Auslosungen Kreis Nord

Von Reinhard Nuber

Bezirksliga:

9.10., 6.11., 27.11., 22.1., 12.2., 5.3., 9.4.

1) Obersulmetingen 2) Steinhausen 3) Laichingen 4) Laupheim 5) Vöhringen 6) Neu-Ulm 7) Blaustein 8) Jedesheim

Neue Bedenkzeit in der Bezirksliga: Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle zusätzlich 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug zusätzlich 30 Sekunden von Beginn an (kurze Fischer-Bedenkzeit).

Der Uhrentyp DGT 2000 ist für diesen Modus nicht zugelassen. Auf DSB-Ebene sind zulässig: SILVER, DGT-XL und DGT 2010, wobei man bei den ersten Exemplaren der DGT 2010 daran denken muss, den richtigen Modus einzustellen. Am besten sind die DGT 2010 mit dem blauen Band!

Bitte spricht mich unbedingt an, falls bezüglich der Bedenkzeit und den Uhren irgendetwas unklar sein sollte!

Bitte beachtet, durch die zentrale Endrunde werden die Runden gegenüber der üblichen Paarungstabelle vertauscht. Die normalerweise erste Runde wird als letzte Runde gespielt, sämtliche anderen Runden rutschen eins nach vorne. Ist aber alles im Portal berücksichtigt. Die zentrale Endrunde findet voraussichtlich in Jedesheim statt.

Kreisliga:

25.9., 16.10., 30.10., 4.12., 5.2., 5.3., 2.4.

1) WD Ulm 3 2) Biberach 3 3) Ehingen 4) Riedlingen 5) Laupheim 2 6) Thalfingen 7) Langenau 3 8) Berghülen

A-Klasse:

18.9., 16.10., 13.11., 11.12., 29.1., 19.2., 26.3.

1) Berghülen 2 2) Seissen 3) Reute 4) Jedesheim 5 5) Jedesheim 4 6) Obersulmetingen 2 7) Wiblingen 8) WD Ulm 4

B-Klasse:

23.10., 4.12., 15.1., 19.2., 19.3.

1) Riedlingen 2) Obersulmetingen 3 3) Berghülen 3 4) Laichingen 2 5) Vöhringen 2 6) Neu-Ulm 2

C-Klasse:

9.10., 6.11., 27.11., 22.1., 12.2., 5.3., 9.4.

1) Seissen 2 2) Berghülen 4 3) Obersulmetingen 4 4) WD Ulm 5 5) Westerstetten 6) Ehingen 2 7) Jedesheim 6

Termine und Auslosungen Kreis Süd

Von Marina Heil

Bezirksliga:

25.9., 9.10., 6.11., 27.11., 22.1., 12.2., 5.3.

1) Lindau 2 2) Mengen 2 3) Leutkirch 4) Weiler 2 5) Tettnang 2 6) Ravensburg 7) Weingarten 8) Wetzisreute

Letzter Spieltag: Zentrale Endrunde in Lindau

Neue Bedenkzeit in der Bezirksliga: Es gilt, was schon oben beim Kreis Nord bekannt gegeben wurde.

Kreisliga:

16.10., 30.10., 4.12., 5.2., 19.3.

1) Ravensburg 2 2) Friedrichshafen 2 3) Weingarten 2 4) Bad Schussenried 5) Markdorf 2 6) Ertingen

A-Klasse:

18.9., 23.10., 13.11., 11.12., 15.1., 19.2., 12.3.

1) Leutkirch 2 2) Markdorf 3 3) Wetzisreute 2 4) Bad Saulgau 5) Friedrichshafen 3 6) Lindau 3 7) Mengen 3 8) Weingarten 3

B-Klasse:

9.10., 6.11., 22.1., 12.2., 26.3.

1) Biberach 4 2) Bad Waldsee 3) Weingarten 4 4) Ertingen 2 5) Weiler 3 6) Markdorf 4

Startschreiben E-Klasse Nord

Von Reinhard Nuber

Die EK Nord spielt in dieser Saison mit 6 Mannschaften. Neu ist die Mannschaft von Langenau 4.

Termine und Auslosungen:

16.10., 13.11., 11.12., 29.1., 26.3.

1) Riedlingen 3 2) WD Ulm 6 3) Langenau 4 4) Thalfingen 2 5) Jedesheim 7 6) Vöhringen 3

Besonderheiten im Reglement:

Gespielt wird an **4 Brettern**. Es ist erlaubt, wie üblich bis zu 16 Namen aufzuführen. Spieler, die in der E-Klasse nominiert sind, dürfen in einer ranghöheren Mannschaft ohne Einschränkungen spielen (d.h. mehr als drei Mal). Teilnahmeberechtigt sind Spieler, die am Stichtag 1.7. weniger als 1000 DWZ haben.

Die Wettkämpfe der EK beginnen um 10 Uhr. Gespielt wird mit einer **verkürzten Bedenkzeit**: 90 Minuten für 40 Züge + 30 Minuten Restbedenkzeit.

Der Meister erhält eine Urkunde, hat aber kein Aufstiegsrecht. Das Startgeld beträgt 15 Euro wie in den übrigen Klassen. Ich wünsche allen Mannschaften einen interessanten Saisonverlauf!

Reinhard Nuber

Startschreiben E-Klasse Süd

Von Marina Heil

Termine und Auslosungen:

16.10.2016; 30.10.2016; 27.11.2016; 29.01.2017; 02.04.2017

1) Lindau 4 2) Ertingen 3 3) Leutkirch 3 4) Wetzisreute 3 5) Weingarten 5

Zum Reglement siehe bei E-Klasse Nord!

Allen Mannschaften wünsche ich eine interessante und erfolgreiche Saison!

Marina Heil

Achim Engelhart holt den Dähnepokal

Veröffentlicht am 03.07.2016 von Holger Namyslo

Bezirkseinzelpokal: Finale Engelhart - Birkenmaier

Nach zweijähriger Pause holt sich Achim Engelhart den Pokal zurück. Zwölf Spieler waren in OS am Start. Nach zwei KO-Runden wurde die erste Halbfinalpartie von Rainer Birkenmaier (TG Biberach) gegen Thomas Kromer (Riedlingen) gewonnen. Die Finalpartie zwischen dem Neujedesheimer / Alt Post SV Ulmer Achim Engelhart und Rainer Birkenmaier endete Remis. So wurde geblitzt. Auch da stand es nach zwei Partien zunächst 1 : 1. Die nächste Blitzpartie entschied Engelhart dann für sich.

Engelhart, Birkenmaier und Kromer verteten Oberschwaben auf Verbandsebene.

SC Weiler Württembergischer Pokalsieger

3:1 gegen Schmiden / Cannstatt beschert größten Erfolg der Vereinsgeschichte

Der SC Weiler krönte mit dem Gewinn des Württembergischen Pokals eine überaus erfolgreiche Saison. Nach dem Oberligaaufstieg gelang den Weilerern mit dem 3:1 Sieg gegen Schmiden / Cannstatt sogar ein noch größerer Coup. Trotz der nominellen Überlegenheit von im Schnitt 200 Wertungspunkten konnte sich der SC Weiler zum ersten Mal in seiner 56-jährigen Vereinsgeschichte in die Siegerliste des Württembergischen Mannschaftspokals eintragen. Gegen den SK Schmiden / Cannstatt, der mit den Topspielern ihrer Oberligamannschaft anreiste, allesamt mit Erfahrung in der 2. Bundesliga, konnten sich die Weilerer nur eine Außenseiterchance ausrechnen. Diese jedoch nutzte man mit Bravour.

An Brett 2 gelang es Niklas Wunder gegen den amtierenden Württembergischen Einzelmeister mit entschlossenem Spiel am Damenflügel einen Freibauern zur Umwandlung zu führen, bevor der gegnerische Angriff am Königsflügel zur Geltung kommen konnte. Mit zwei Damen ging Niklas nun auf weiteren Materialgewinn und erzielte somit die Führung für Weiler. Nach gutem Beginn geriet Manfred Wagner am 4. Brett unter Druck. Trotz zäher Gegenwehr mit Minusqualität musste er schließlich aufgeben und den Ausgleich zulassen. An Brett 3 geriet Fabian Wunder in einen Mattangriff seines Gegners und konnte sich nur mit Mühe in ein Endspiel mit einem Bauern weniger retten.

Die Entscheidung fiel somit am Spitzenbrett. Hier zeigte Tadeas Balacek sein ganzes Können. Mit den schwarzen Steinen gelang es ihm seinen Gegner im damenlosen Mittelspiel strategisch zu überspielen. Mit einem taktischen Schlag zwang er seinen Kontrahenten schließlich zur Aufgabe, womit aufgrund der Berliner Wertung der erste Pokalsieg auf Württembergischer Ebene feststand. In der Zwischenzeit hatte sich die Lage an Brett 3 konsolidiert, statt ins Remis einzuwilligen, überzog Fabians Gegner die Stellung und musste sich zum 3:1 Endstand geschlagen geben.

Fabian Wunder
Pressewart SC Weiler



Franz Hosticka, Fabian und Niklas Wunder, Tadeas Balacek und Manfred Wagner.

SC Weiler holt den Landespokal

Schach Faustdicke Überraschung: Das 3:1 im Finale ist der größte Erfolg der Vereinsgeschichte



Fabian Wunder (blaues Hemd) und Tadeas Balacek (grün-weiß kariertes Hemd) haben mit dem SC Weiler den Landespokal gewonnen. Foto: Thomas Gretler

Nächste Saison im Pokal auf Bundesebene mit dabei

- Der SC Weiler hat sich für die **Deutsche Schach-Pokal-Meisterschaft** für Mannschaften qualifiziert. Dieser Wettbewerb auf Bundesebene ist vergleichbar mit dem **DFB-Pokal** im Fußball.
- Neben den Vertretern der **17 Landesverbände** sind auch die **20 Erstligisten** mit dabei.
- Gespielt wird in **Vorrunde** (32 Teams), **Zwischenrunde** und **Endrunde** – jeweils **K.-o.-System**. (bes)

Ausschreibung

Oberschwäbische Seniorenmeisterschaft 2016

Veranstalter:	Schachbezirk Oberschwaben
Ausrichter:	Schachclub Tettnang e.V.
Termin:	Samstag, 13. August 2016
Spielort:	Hotel Bären, Bärenplatz 1 in 88069 Tettnang (Tel. 07542 69 45)

- Turnierleitung:** Tilo Balzer, Referent für Seniorenschach Bezirk OS
☎ 07542-4545 Email: tilo.balzer@svw.info
- Modus:** 7 Runden CH Runde 1 – 3 15 Min., Runde 4 – 7 20 Min.
- Teilnahmeberechtigt:** alle Schachspieler ab Jahrgang 1956 (Herren), bzw. 1961 (Damen) und älter, die Mitglied eines Oberschwäbischen Schach-Vereins sind oder ihren Wohnsitz im Bezirk Oberschwaben haben.
- Zeitplan:** Meldeschluss am Spieltag **auch bei Voranmeldung:** 10 Uhr !
Turnierbeginn: 10.30h Ende: ca. 16.30 h
- Startgeld:** bei Überweisung bis zum 10. August: 10 € (sonst 13 €)
Konto Tilo Balzer bei Postbank Karlsruhe
IBAN DE03 6601 0075 0168 0297 54
Angabe: Name, Vorname, Verein und DWZ
- Bei Nichtteilnahme oder Zuspätkommen angemeldeter Spieler besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgeldes. Keine Begrenzung der Teilnehmerzahl. 2015: 19 Teilnehmer.
- Verpflegung:** Hotel Bären
- Preise:** Pokale für die ersten drei Plätze. Außerdem Sachpreise (Wein etc.) für alle Teilnehmer.

50 Jahre Schach in Laichingen mit Marc Langs Weltrekord im Blindsimultan-Schnellschach

Eine Menge geboten hatte die Schachabteilung des TSV Laichingen zu ihrem 50-jährigen Jubiläum. Am Samstag, dem 16. Juli ab 14:00 Uhr den Weltrekordversuch von FM Marc Lang im Blindsimultan-Schnellschach. Zusätzlich war am Morgen Dr. Konrad Müller zusammen mit GM Lanka und weiteren Meistern mit seinem Talentstützpunkt zu Gast. Wie es gelaufen ist, berichtet Organisator Hans Vöhringer.

16.07.2016 Laichingen. Von Hans Vöhringer. Marc Lang aus Günzburg hat am Samstag, den 16. Juli in Laichingen einen neuen Weltrekord im Blindsimultan-Schnellschach aufgestellt. Beim 50-jährigen Jubiläum der Schachabteilung des TSV Laichingen spielte er im Gymnasium gegen 14 Gegner und gewann mit 10% : 3½ Punkten sehr deutlich. Um den Weltrekord zu erreichen, hätten ihm 7½ Punkte aus 14 Partien genügt.

Vier der 14 Gegner kamen von der Schachabteilung aus Laichingen und einer gewann sogar gegen Lang: Alexander Hermanns. Remis spielten Uwe Pfenning, Vizepräsident des Deutschen Schachbundes, Anita Felkel, Patrick Siewert, Jürgen Brunner und Marco Hrsak. Jeder hatte 20 Minuten Zeit, Marc Lang also 14 x 20 Minuten. Die Partien wurden auf eine Leinwand im Nebenzimmer übertragen, auf der die Zuschauer die Spiele verfolgen und darüber diskutieren konnten, ohne die Spieler zu stören. Langs Spielzüge an den gegnerischen Brettern führten Johannes Straub und Bernd Lamparter (TSV Laichingen) aus.

Es war viel Technik nötig, da alle Schachbretter miteinander verkabelt waren. Marc Lang sah die Spielbretter seiner Gegner nicht, spielte also »blind«. Er sah auf seinem Laptop nur den letzten Zug des Gegners auf ansonsten leeren Brettern. Somit musste er sich die Spielverläufe an 14 Brettern merken. Eine nach menschlichem Ermessen unvorstellbare Gedächtnisleistung!



Der Weltrekord ist geschafft!



Unter den Gratulanten Dr. Konrad Müller, Thomas Hartmann und Bürgermeister Klaus Kaufmann. Rechts: Thomas Hartmann (Schach-Bezirksleiter Oberschwaben) und Klaus Kaufmann (Bürgermeister Laichingen).



Oben: Die Gründungsmitglieder
Rechts: Unter den Zuschauern auch Bernhard Jehle



16. Juli 2016

Weltrekordversuch

Blindsimultan-Schnellschach mit Marc Lang
Gedächtnisleistungen jenseits des
Vorstellungsvermögens

50 Jahre
Schachabteilung
TSV-Laichingen

Samstag 16. Juli 2016
ab 13:00 Uhr
Neubau (Cube)
Gymnasium Laichingen
Eintritt frei!

Mit attraktivem
Rahmenprogramm am
16. und 17. Juli 2016:

- Württembergische
Amateurmeisterschaft
- Stützpunkttraining durch
den Talentstützpunkt
Stuttgart
- Württembergisches
Jugend-Pokalturnier
- Speisen & Getränke
- Kaffee & Kuchen



Bezirk Ostalb

Bezirksvorsitzender: Alexander Ziegler, Birkenstraße 1, 73565 Spraitbach, Tel.: 0171-7906524; **Bezirksspielleiter:** Martin Egle, Sauerbruchstrasse 19, 73432 Unterkochen, Tel.: 07361-89326 od. 0176-22130324; **Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter:** Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel. 07329-5691; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504; **Schatzmeister:** Alexander Adler, Mühlstr. 24, 73630 Remshalden, Tel.: 07151-1693888; **Schriftführer:** Thomas Häußler, Schlehenhalde 16, 89537 Giengen, Tel.: 07322-6662; **1. Vorsitzender Schiedsgericht:** Klaus Abele, Silcherstr. 75, 73614 Schorndorf, Tel.: 07181-2086157; **Breitensport-Referent:** Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315; **Stützpunktleiter:** Ulrich Kinzler, An der Schießmauer 45, 89359 Kötzing, Tel.: 08221-2068236, Mob.: 0172-7564499; **1. Jugend-Referent:** Rainer Geißinger, Sperberweg 64, 73434 Aalen, Tel.: 07361-44860; **Jugendsprecher:** Kevin Walter, Hohe Wart Str. 7, 89542 Herbrechtingen, Tel.: 0171-5416601;

Kreisvorsitzende:

Schachkreis Gmünd: Alexander Ziegler: info@evolution-events.net; **Schachkreis Aalen:** Dietmar Beier; **Schachkreis HDH:** Thomas Häußler, thomas-haeussler@web.de

Kreispielleiter:

Schachkreis Gmünd: Dirk König, djking@t-online.de; **Schachkreis Aalen:** Gerald Marek; **Schachkreis HDH:** Dietmar Siegert, dietmar.siegert@t-online.de

Turnierausschreibungen

SK Markdorf e.V.

19. Gehrenberg Schnellschach Open

Termin	Sonntag, 7. August 2016
Spielort	Stadthalle Markdorf, Bussenstr. 2, D-88677 Markdorf
Modus	7 Runden CH-System, 20 min + 5 sec pro Zug
Startgeld	Bei Voranmeldung EUR 12, Jugendliche EUR 7 (ohne Voranmeldung EUR 15, Jugendliche EUR 9) GM und IM startgeldfrei
Preise	EUR 200 + Wanderpokal / 150 / 100 / 70 / 50 Sonderpreise für: Bester Jugendlicher (Jhrg. 1998-2000) Bester Schüler (Jhrg. 2001 und jünger) beste Dame, bester Senior (Jhrg. 1956 und älter) Rating Preise für: DWZ unter 1500, DWZ unter 1700, DWZ unter 1900 Bei Punktgleichheit erfolgt Preisverteilung nach Hort-System, sonst nach Buchholz. Preise garantiert ab 60 Teilnehmern!
Anmeldung	Voranmeldung bis 3.8.2016 durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto des Schachklub Markdorf: IBAN: DE91690517250002015618, bei Sparkasse Salem-Heiligenberg BIC: SOLADES1SAL mit Angabe von Name, Verein, Geburtsjahr. Anmeldung und Anwesenheitskontrolle bis 9:15 Uhr am Turniertag
Bewirtung	Für preisgünstige Verpflegung ist gesorgt.
Informationen	Dr. Dieter Knödler, Gaussweg 11, 78467 Konstanz Tel.: 07531-72239 (p) 0173 255 1052 (m) E-mail: skm-gehrenbergopen@t-online Internet: skmarkdorf.schachvereine.de

32. Senioren-Schachturnier SG Vaihingen/Rohr e.V.

vom 26. Aug. bis 3. Sep. 2016

Teilnahmeberechtigt	Herren Jahrgang 1956 und älter, Damen Jahrgang 1961 und älter
Anmeldung	Durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 19.8.2016 auf das unten angegebene Konto. Maximal 56 Teilnehmer. Bei mehr als 56 zählt die Reihenfolge der Anmeldung, evtl. Abmeldungen bis 5 Tage vor Turnierbeginn.
Termine	Begrüßung am Freitag, 26. August 2016 um 14:30 Uhr Beginn der 1. Runde um 15 Uhr Beginn der 2. bis 9. Runde täglich ab 9 Uhr „Preisverteilung“ am Samstag, 3. September 2016, ab ca. 15 Uhr
Spielort	Im eigenen Vereinsheim mit Bewirtung, Dürrolewangstr.65, 70565 Stuttgart-Rohr Tel. 0711 / 749585 nur während Turnier. Parkplätze sind ausreichend vorhanden
Modus	9 Runden Schweizer System, 2 Std 40 Züge, für den Rest 30 Minuten. Wartezeit 30 Minuten. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. (1 Streichwertung) Das Turnier wird DWZ ausgewertet.
Startgeld	30 € durch Einzahlung mit Angabe von ==> Name, Verein und DWZ BW Bank, IBAN: DE72600501017446743759 Kontoinhaber Gerhard Lauppe

Preise	150, 100, 2 x 50, 5 x 40 und 9 x 30 € für die ersten 18 Teilnehmer. Je 50 € und 30 € für die zwei besten Teilnehmer mit DWZ < 1600 und Nestoren (ab JG 1941). Sachpreise für die restlichen Teilnehmer. Keine Doppelpreise. Geldpreise sind bei mindestens 40 Teilnehmern garantiert, bei mehr als 40 Teilnehmern weitere Geldpreise.
Informationen	Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711 / 7356883, E-Mail: schach@lauppe

12. Altbacher DWZ-Gruppen-Turnier

Termin:	Freitag, 02. September 2016 bis Sonntag, 04. September 2016 Anmeldung vorab (siehe unten) oder am 02.09.2016 bis 18:00 Uhr. Auch vorangemeldete Spieler müssen bis 18:00 Uhr anwesend sein, damit die Gruppeneinteilung rechtzeitig erfolgen kann!		
Zeitplan:	1. Runde:	Fr, 02. September	18:30 Uhr
	2. Runde:	Sa, 03. September	09:30 Uhr
	3. Runde:	Sa, 03. September	15:00 Uhr
	4. Runde:	So, 04. September	09:30 Uhr
	5. Runde:	So, 04. September	15:00 Uhr
	Siegerehrung jeweils zeitnah im Anschluss an die letzte Runde der Gruppe.		
Gruppeneinteilung:	Alle Spieler werden in 6er-Gruppen mit ähnlich starken Gegnern eingeteilt. Das heißt die ersten Sechs der Startliste (nach der aktuell downloadbaren DSB-DWZ-Liste) bilden die erste Gruppe, die zweiten Sechs die zweite Gruppe, usw.. Bei Jugendlichen (spielen oft besser), Spielern ohne DWZ (zum Erspielen einer Zahl) und der untersten Gruppe kann es Ausnahmen geben.		
Modus:	Das Turnier ist offen für jeden. 5 Runden jeder gegen jeden mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest mit DWZ-Auswertung. Die Wartezeit beträgt 30 Minuten. Ansonsten spielen wir nach den FIDE-Regeln inklusive Anhang G. Diese werden durch Ihre Anmeldung bedingungslos akzeptiert!		
Preise:	In jeder Gruppe gibt es 30 € für Platz 1 und 20 € für Platz 2.		
Startgeld:	10 Euro pro Spieler/in		
Verpflegung:	Im Spiellokal werden Getränke, Mittagessen und Snacks verkauft.		
Neues Spiellokal:	73776 Altbach, Esslinger Straße 106, Vereinszimmer in der Sporthalle (Parkplatz Gemeindehalle / 3 Minuten von der S-Bahn-Station)		
Übernachtung:	Möglichkeiten im Hotel Zeller Zehnt, Hauptstrasse 97, 73730 Esslingen, Tel.: 0711-9308100, Homepage: www.hotel-zellerzehnt.de , email: info@hotel-zellerzehnt.de Das Hotel ist ca. 2 km vom Spiellokal entfernt (direkt am S-Bahnhof Esslingen-Zell) und damit vom Spiellokal zu Fuß, per PKW oder mit der S-Bahn (eine Station) zu erreichen. Wer es noch näher haben will, kann auch im Gasthof Löwen, Esslinger Straße 30, Altbach, Telefon: 01753/9476548 anfragen. Bei beiden haben wir leider keine (Sonder-)Preise.		
Anfahrt:	Über die B10 -Ausfahrt Altbach/Deizisau, über die Brücke nach Altbach, im Kreisverkehr rechts abbiegen, gleich wieder rechts auf den Parkplatz und an dessen Ende ist die Sporthalle (Achtung Parkscheibe).		
Voranmeldung, Informationen:	Eine Voranmeldung ist empfehlenswert, allerdings haben wir wieder mehr Platz! Die Teilnehmerzahl ist auf 120 begrenzt, es entscheidet nur die Reihenfolge der Anmeldung. Alexander Hande, am2702 (ät) aol.com, Telefon: 01520-9186437		

45. Spaichinger Allroundturnier 2016

In der 45. Auflage des Rudolf-Hengstler-Gedenkturniers wird der kompletteste Allrounder gesucht, der sich in 10 Runden mit 5 unterschiedlichen Bedenkzeiten durchsetzen kann. Gespielt werden je 2 Runden mit 5, 10, 15, 20 und 30 Minuten. Begonnen wird mit der kürzesten Bedenkzeit, da hier meist Spieler mit stark unterschiedlicher Spielstärke aufeinander treffen. Jeweils nach 2 Runden erhöht sich die Bedenkzeit, so dass in den entscheidenden Runden um die Preise den Spielern die längste Bedenkzeit zur Verfügung steht.



Termin:	Sonntag, 04.09.2016
Zeit:	Meldeschluss (auch vorangemeldete Spieler): 9.00 Uhr , Turnierbeginn: 9.15 Uhr, Siegerehrung gegen 16.30 Uhr.
Spielort:	Rupert-Mayer-Schule, Martin Luther-Str.1, 78549 Spaichingen
Preisfonds:	1. Platz 200 € 2. Platz 100 € 3. Platz 75 € 4. Platz 50 € 5. Platz 25 € + weitere Sachpreise
Sonderpreise:	Ratingpreise unter 1900 DWZ: 25 €, unter 1700 DWZ: 25 €, unter 1500 DWZ: 25 €, Sonderpreis für den besten Senior 25 € und den besten Jugendlichen 25 €. Es werden keine Preise geteilt. Bei Punktgleichheit entscheiden Buchholz bzw. Sonneborn-Berger-Wertung. Die restlichen Teilnehmer erhalten einen Sachpreis. Doppelpreise sind ausgeschlossen. Das Preisgeld ist ab 50 Teilnehmern garantiert, darunter wird das Startgeld in voller Höhe anteilmäßig ausgeschüttet.
Modus:	10 Runden, Zeiten siehe oben, Schweizer System, FIDE-Schnellschachregeln.
Teilnehmerzahl:	max. 100 Spieler, Voranmeldung bis spätestens Do, 01.09. erbeten.
Verpflegung:	Für preiswertes Essen und Trinken ist gesorgt.
Startgeld:	bei Voranmeldung bis 01.09.: 12 Euro, Jugendliche unter 18 Jahren 7 Euro ohne Voranmeldung: 15 Euro, Jugendliche 10 Euro
Voranmeldung:	Voranmeldung bis spätestens 01.09.2016 bei Christoph Kemmler: 07424 / 504 540 oder über E-Mail: c.kemmler@t-online.de Angabe: Name, Vorname, DWZ, Geburtsdatum, Verein.

17. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft

TSV Schwaigern 1898 e.V. – Schachabteilung

Spielort	Städtisches Vereinsheim, Heilbronner Straße, 74193 Schwaigern (gegenüber Kaufland, nur 4 Gehminuten zur Stadtbahnhaltestelle Linie S4).
Spielmodus	7 Runden CH-System, Auswertung nach DWZ, Spielregeln der FIDE. Bedenkzeit 2 Std. für 40 Züge, zzgl. 30 Min. für den Rest der Partie.
Spieltermine	Jeweils freitags um 20.00 Uhr 1. Runde am 09.09.16 5. Runde am 30.10.16 2. Runde am 25.09.16 6. Runde am 13.11.16

3. Runde am 02.10.16 7. Runde am 27.11.16

4. Runde am 16.10.16

Spielverlegungen sind in Absprache mit dem Gegner und der Turnierleitung möglich.

Preise	1. Platz	150,00 € + Wanderpokal
	2. Platz	100,00 €
	3. Platz	50,00 €
	4. - 6. Platz	Sachpreis
	Bester Spieler DWZ <1700	30,00 €
	Bester Spieler DWZ <1500	30,00 €
	Bester Spieler DWZ <1300	30,00 €
	Jugendpreis (ab Jg. 1998)	Präsent
	Damenpreis	Weinpräsent
	Seniorenpreis (bis Jg. 1951)	Weinpräsent

Ratingpreise bei mindestens 6 Teilnehmern pro Ratinggruppe. Keine Doppelpreise. Alle Preise garantiert ab 30 Vollzahlern. Bei weniger als 30 Vollzahlern wird das Startgeld zu 100 % wieder als Preisgeld ausgeschüttet.

Startgeld	Erwachsene	15,00 €
	Jugend ab Jg. 1998, Rentner bis Jg. 1951	10,00 €
	Reuegeld	10,00 €

Anmeldung per eMail schwaigern@schachvereine.de oder auf unserer homepage www.schwaigern.schachvereine.de oder telefonisch über die unten genannte Telefon-Nummer. Meldeschluss am 1. Spieltag um 19.45 Uhr im Spiellokal.

Persönliche Anmeldung am 1. Spieltag auch bei erfolgter Voranmeldung bis 19.45 Uhr erforderlich, sonst kann keine Berücksichtigung bei Auslosung der 1. Runde und keine Turnierteilnahme garantiert werden.

Infos Dietfried Koelle, Tel. 07138 / 7117 und Johann Bogert, Tel. 07131 / 7247667.

Internet eMail www.schwaigern.schachvereine.de
schwaigern@schachvereine.de

Für das leibliche Wohl (Getränke und kleine Speisen) ist bestens gesorgt.

61. Neckarsulmer Stadtmeisterschaft 2016

Veranstalter: Schachclub Neckarsulm e.V.

Spielort: Gemeinschaftsraum (EG) im Haus der Vereine Steinachstraße 71
74172 Neckarsulm

Termine:

1. Runde: Freitag 09.09.2016, 20:00 Uhr	Siegerehrung im Anschluss der letzten Runde. Spielverlegungen sind nach Absprache mit dem Turnierleiter und dem Gegner bis eine Woche nach Rundenbeginn möglich.
2. Runde: Freitag 16.09.2016, 20:00 Uhr	
3. Runde: Freitag 07.10.2016, 20:00 Uhr	
4. Runde: Freitag 21.10.2016, 20:00 Uhr	
5. Runde: Freitag 04.11.2016, 20:00 Uhr	
6. Runde: Freitag 18.11.2016, 20:00 Uhr	
7. Runde: Freitag 02.12.2016, 20:00 Uhr	

Modus: 7 Runden Schweizer System. Bedenkzeit 90 Min / 40 Züge + 30 Min / Rest. Karenzzeit 30 Min. Es gelten die FIDE-Schachregeln. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholzwertung. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Startgeld:	Erwachsene:	10,00 €
	Jugendliche (ab Jahrgang 1996):	5,00 €
	Reuegeld:	5,00 €

Das Reuegeld wird beim ersten kampflos abgegebenen Punkt einbehalten.

Preise:	1. Platz:	60,00 € + Wanderpokal
	2. Platz:	40,00 €
	3. Platz:	20,00 €
	Jugendpreis* (ab Jahrgang 1998):	15,00 €
	Seniorenpreis* (ab Jahrgang 1956):	15,00 €
	Ratingpreis DWZ < 1900*	15,00 €
	Ratingpreis DWZ < 1900*	15,00 €
	Ratingpreis DWZ < 1900*	15,00 €
	Ratingpreis DWZ < 1900*	15,00 €
	2 Lospreise (ab 20 Teilnehmer):	je 10,00 €

*ab 3 Teilnehmer pro Gruppe
Keine Doppelpreise

Anmeldung:	Turnierleiter:	Sven Stark
	Telefon:	07139 / 8136
	e-mail:	sv.stark@yahoo.de

Persönliche Anmeldung auch bei erfolgter Voranmeldung am 1. Spieltag bis 19.45 Uhr erforderlich.
Ansonsten kann eine Turnierteilnahme nicht garantiert werden.

Sonstiges: Änderungen behält sich die Turnierleitung vor.

Siegertafel:	Sieger der letzten 10 Jahre:	
	2015 Michael Wickenheisser	2010 Philipp Müller
	2014 Sven Stark	2009 Philipp Müller
	2013 Philipp Müller	2008 Gotthard Wirth
	2012 Philipp Müller	2007 Gotthard Wirth
	2011 Hans Oette	2006 Harald Schilling

www.neckarsulm.schachvereine.de

8. Otto-Beck-Gedächtnisturnier in Neckarsulm

Ausrichter:	Schachclub Neckarsulm e.V.
Spielort:	Johannes Häußler – Schule, Karlstraße 3, 74172 Neckarsulm
Termin:	Samstag 24.09.2016 , Turnierbeginn 10.15 Uhr
Startgeld:	Schüler und Jugendliche 5 € Erwachsene und Senioren 10 €
Anmeldung:	Am Turniertag von 9.00 – 9.45 Uhr
Modus:	9 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
Bedenkzeit:	15 Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die FIDE - Schnellschachregeln.



Stichtage:

Schüler ab Jahrgang 2002 und jünger
Jugend ab Jahrgang 1998 und jünger
Seniorinnen ab Jahrgang 1961 und älter
Senioren ab Jahrgang 1956 und älter

**Preisfonds:
1000€**

1. Platz	200 €
2. Platz	125 €
3. Platz	100 €
4. Platz	75 €
5. Platz	50 €
Seniorenpreis	40 € / 30 €
Rating DWZ unter 1900	40 € / 30 €
Rating DWZ unter 1700	40 € / 30 €
Rating DWZ unter 1500	40 € / 30 €
1. Platz Jugend	30 €
2. Platz Jugend	25 €
3. Platz Jugend	20 €
1. Platz Schüler	30 €
2. Platz Schüler	25 €
3. Platz Schüler	20 €
2 Lospreise	je 10 €

Preisgarantie:

Bei fünf Teilnehmern pro Gruppe
Ratingpreise nur bei nachprüfbarer DWZ
Bei Punktgleichheit entscheidet die Feinwertung (Buchholz)
Keine Doppelpreise!

Sonstiges:

Rauch- und Handyverbot im Turniersaal
Für Getränke und kleine Speisen wird gesorgt

Infos:

<http://www.neckarsulm.schachvereine.de>
Sven Stark Telefon: 07139 / 8136 E-Mail: sv.stark@yahoo.de

18. Spraitbacher – Jugendopen

Termin	Samstag, den 1.10.2016
Veranstalter	Schachfreunde 90 Spraitbach e.V.
Jugend-Grand-Prix Schachjugend Baden und Württemberg	Die Altersklassen U8, U10, U12 und U14 spielen in der Jugend- Grand-Prix-Wertung der Schachjugend Baden und Württemberg mit. (Siehe Jugend Grand-Prix auf der SVW-Seite)
Spielort	Kulturhalle Spraitbach Schulstraße 7 73565 Spraitbach Eine schöne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, großzügige Parkmöglichkeiten.
Anfahrt	Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schwäbisch Gmünd und Gaildorf
Modus	7 Runden Schweizer System (andere Turniersysteme behält sich die Turnierleitung bei geringer Teilnehmerzahl in einer Gruppe vor)
Bedenkzeit	20 Min pro Spieler, keine Schreibpflicht !
Meldeschluss	9.30 Uhr Turnierbeginn: 10.00 Uhr
Siegerehrung	direkt nach Turnierende der jeweiligen Gruppe
Turniergruppen	U8 Stichtag: 1.1.2009 oder jünger

	U10 Stichtag: 1.1.2007 U12 Stichtag: 1.1.2005 U14 Stichtag: 1.1.2003 U16 Stichtag: 1.1.2002 U18 Stichtag: 1.1.1999 U25 Stichtag: 1.1.1992 (Junioren-Turnier)
Startgeld	6,- Euro
Turnierleitung und Auskünfte	Alexander Ziegler Tel. 0171-7906524, 73565 Spraitbach Birkenstraße 1 E-Mail: info@evolution-events.net
Preise	Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erhält einen Pokal. Die ersten drei der jeweiligen Gruppe erhalten eine Urkunde. Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfundus.
Mannschaftspokal	Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen erhalten den Mannschaftspokal.
Verpflegung	Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.

Homepage : www.sf90spraitbach.de

Schachfreunde Pfullingen e.V.

26. Schach-Open Pfullinger Herbst

Termin

Samstag, 3.10.2016

Beginn: 11 Uhr

Meldeschluss: 10.40 Uhr

Startgeld

€ 15 Erwachsene

€ 10 Jugend bis 20 & Studenten

Ort:

Musiksaal Schlossschule Pfullingen

Schlossstr., 72793 Pfullingen (nähe Kurt-App-Sporthalle)

Bedenkzeit:

15 min je Spieler und Partie

Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln

Neuer Modus:

9 Runden MacMahon-System (Auslosung mit MacMahon nach Christoph Gerlach).

MacMahon vereint die Vorteile von DWZ Turnier und Schweizer System:

Ab der ersten Runde gleichwertige Gegner, nach Erfolgen warten stärkere Herausforderungen.

MacMahon ist das Standardpaarungssystem beim GO. Details zum MacMahon - System unter www.schachfreunde-pfullingen.de/macmahon.html

Hauptpreise: (bei Punktgleichheit erfolgt Aufteilung nach System Hort)

1. Preis: € 200

2. Preis: € 100

3. Preis: € 50

Zusätzlicher Preisfonds für die Punktbesten („Ratingpreise“) 350 €.

(mindestens 5 Preise – ab 6,5 Punkten ist ein Preis garantiert)

Gesamtpreisfonds ab 70 Teilnehmer garantiert. Darunter wird das Startgeld (ohne Verzehranteil) ausgeschüttet. Der erste Preis ist garantiert. Die Preisverteilung erfolgt nur an bei der Siegerehrung anwesende Preisträger. **Im Startgeld ist ein Essensgutschein in Höhe von 3 € enthalten.** Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt (Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet). Voranmeldung unter www.schachfreunde-pfullingen.de

Mit der Veranstaltungsteilnahme berechtigen Sie den Ausrichter zur Veröffentlichung von Personenfotos.

SCHACHFREUNDE PFULLINGEN E.V. 26. SCHACH-OPEN PFULLINGER HERBST



MONTAG, **3.10.2016**
BEGINN: **11 UHR**
MEDESCHLUSS: **10.40 UHR**

STARTGELD

€15 ERWACHSENE

€10 JUGEND BIS 20
& STUDENTEN

neuer
Turnier Modus
MacMahon

ORT: **MUSIKSAAL SCHLOSSSCHULE PFULLINGEN**
BEDENKZEIT: **15 MIN JE SPIELER UND PARTIE**
NEUER MODUS: **9 RUNDEN MACMAHON - SYSTEM**

- SCHLOSSSTR., 72793 PFULLINGEN (NÄHE KURT-APP-HALLE)
- ES GELTEN DIE FIDE-SCHNELLSCHACHREGELN
- AUSLOSUNG MIT MACMAHON VON CHRISTOF GERLACH

MacMahon vereint die Vorteile von DWZ Turnier und Schweizer System: Ab der ersten Runde gleichwertige Gegner, nach Erfolgen warten stärkere Herausforderungen.
MacMahon ist das Standardpaarungssystem beim GO.
Details zum MacMahon - System unter www.schachfreunde-pfullingen.de/macmahon.html

HAUPTPREISE: (BEI PUNKTGLEICHHEIT ERFOLGT AUFTEILUNG NACH SYSTEM HORT)

1. PREIS: € 200 2. PREIS: € 100 3. PREIS: € 50
ZUSÄTZLICHER PREISFONDS FÜR DIE PUNKTBESTEN („RATINGPREISE“) 350 €
(MINDESTENS 5 PREISE, AB 6,5 PUNKTEN IST EIN PREIS GARANTIERT)

GESAMTPREISFONDS AB 70 TEILNEHMER GARANTIERT. DARUNTER WIRD DAS STARTGELD (OHNE VERZEHRANTEIL) AUSGESCHÜTTET.
DER 1. PREIS IST GARANTIERT. DIE PREISVERTEILUNG ERFOLGT NUR AN BEI DER SIEGEREHRUNG ANWESENDE PREISTRÄGER.

IM STARTGELD IST EIN ESSENSGUTSCHEIN IN HÖHE VON 3 € ENTHALTEN

DIE TEILNEHMERZAHL IST AUF 100 BEGRENZT (REIHENFOLGE DER ANMELDUNGEN ENTSCHEIDET)

Voranmeldung für leichtere Abwicklung erwünscht unter www.schachfreunde-pfullingen.de
Mit der Veranstaltungsteilnahme berechtigen Sie den Ausrichter zur Veröffentlichung von Personenfotos

12. August**Offenes Monatsschnellturnier der Stuttgarter SfE**

Die Stuttgarter Schachfreunde veranstalten an jedem zweiten Freitag im Monat ein Schnellturnier im Alten Schulhaus Gablenberg:

Runden: 7
Bedenkzeit: 15 Minuten pro Spieler und Partie
Startgeld: 3,00 €, Jugendliche frei
Turnierbeginn: 19:00 Uhr
Turnierende: gegen 23:00 Uhr

Es werden 100% des Startgeldes als Preisgeld ausgeschüttet (1. 40%, 2. 30%, 3. 15%, bester Spieler der unteren DWZ-Hälfte: 15%). Zusätzlich gibt es eine Jahreswertung mit 50 € als erstem Preis. Es zählen die in den besten acht Turnieren erreichten Punkte.

26. August**Offenes Monatsblitzturnier der Stuttgarter SfE**

Die Stuttgarter Schachfreunde veranstalten an jedem letzten Freitag im Monat ein Blitzturnier im Alten Schulhaus Gablenberg:

Runden: Doppelrundig bis 9 Teilnehmer, sonst einrundig
Bedenkzeit: 5 Minuten pro Spieler und Partie
Startgeld: ---
Turnierbeginn: 19:00 Uhr
Turnierende: vor 23:00 Uhr
Ort: Muse-O
Gablenberger Hauptstr. 130 (2. OG)
70186 Stuttgart

Es gibt eine Jahreswertung mit 50€ als erstem Preis. Es zählen die in den besten acht Turnieren erreichten Punkte.

5. August**Offenes Monatsblitzturnier des SK Bebenhausen**

mit Jahreswertung, jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, Begegnungsstätte Hirsch in der Hirschgasse 9 (Altstadt) in 72070 Tübingen. Ohne Start- und Preisgeld, aber mit Preisgeldern und Kategoriepreisen für die Jahreswertung 2015. Drei Streichresultate für die Jahreswertung.

Spielbetrieb Württemberg

BW-Liga U20

Runde 7 am 09.07.2016 14:00 Uhr

SC Eppingen 1	-	Karlsruher SF 1	5½:½	SF Sasbach 1	-	SG KK Hohentüb. 1	6:0
1 Noe, Christopher	-	Wiesner, Alexander	1:0	Ruff, Maximilian	-		+:-
2 Gibicar, Danijel	-	Chernykh, Arkady	1:0	Ehmann, Thilo	-		+:-
3 Bay, Nicolai	-	Lü, Youheng	1:0	Riehle, Marco	-		+:-
4 Mütsch, Annmarie	-	Sirbu, Nikita	1:0	Bohnert, Dominik	-		+:-
5 Hermann, Tobias	-	Joeres, Roman	1:0	Trifan, Andrei Ioan	-		+:-
6 Hahn, Cedric	-	Zeng, Xiaoyang-Alex	½:½	Zimmer, Raphael	-		+:-
SK Bebenhausen 1	-	OSG Baden-Baden 1	2½:3½	Heilbronner SV 1	-	SF Göppingen 1	4½:1½
1 Wendler, David	-	Steimbach, Isabel	½:½	Wenninger, Patrick	-	Cöllen, Eike	1:0
2 Frh v Hauff, Christopher	-	Toptschiev, David	0:1	Mikeler, Marcel	-	Zeller, Lukas	1:0
3 Grimm, Ling Leander	-	Jurga, Jonas Vincent	1:0	Degenhard, Simon	-	Sommer, Konstantin	½:½
4 Waffenschmidt, Lars	-	Katz, Leo	0:1	Lahouel, Kim-Luca	-	Weber, Tom	1:0
5 Rösler, Hannah	-	Visvikis, Christos	0:1	Ignatov, Dmitriy	-	Cöllen, Florian	1:0
6 Deubel, Silas Rainer	-		+:-	Dudt, Jonas	-	Dilthey, Lennart	0:1

Tabelle nach der 7. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Sasbach 1	7	12	33,0
2	SC Eppingen 1	7	10	25,0
3	Heilbronner SV 1	7	8	23,5
4	OSG Baden-Baden 1	7	8	21,0
5	Karlsruher SF 1	7	7	20,5
6	SG KK Hohentübingen 1	7	6	18,0
7	SK Bebenhausen 1	7	3	14,5
8	SF Göppingen 1	7	2	12,5

Verbandsjugendliga

Runde 7 am 09.07.2016 14:00 Uhr

SF HN-Biberach 1	-	Stuttgarter SF 1	6:0	SF Schwäb. Gmünd 1	-	SG KK Hohentüb. 2	6:0
1 Hoffmann, Jens	-		+:-	Kasüschke, Lars	-	Häcker, Martin	+:-
2 Arns, Alexander	-		+:-	Baars, Mario	-	Jakob, Georg	+:-
3 Triantafillidis, Zoe	-		+:-	Reindl, Arno	-	Wang, Xinyuan	+:-
4 Eurich, Alexander	-		+:-	Reindl, Knut	-	Aptyka, Tim	+:-
5 Triantafillidis, Simeon	-		+:-	Waibel, Christian	-	Hildebrand, Dominik	+:-
6 Fischer, Patrick	-		+:-	Theuer, Tobias	-	Hurm, Moritz	+:-
SV Backnang 1	-	SK Sontheim/Brenz 1	6:0	SF Schwaigern 1	-	SC Weiß. Dame Ulm 1	6:0
1 Rausch, Adrian	-		+:-		-		+:-
2 Maier, Lukas	-		+:-		-		+:-
3 Soos, Philipp	-		+:-		-		+:-
4 Zouani, Samir	-		+:-		-		+:-
5 Schröter, Julian	-		+:-		-		+:-
6 Al Khalaf, Mohamad	-		+:-		-		+:-

Tabelle nach der 7. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SG Schwäbisch Gmünd 1	7	14	33,5
2	SF HN-Biberach 1	7	12	30,0
3	Stuttgarter SF 1	7	7	20,0
4	SK Sontheim/Brenz 1	7	7	19,5
5	SV Backnang 1	7	6	21,0
6	SC Weiße Dame Ulm 1	7	4	17,0
7	SF Schwaigern 1	7	4	14,0
8	SG KK Hohentübingen 2	7	2	12,0

Bezirk Neckar/Fils

Bezirksjugendliga U20 Neckar-Fils

Runde 7 am 10.07.2016 09:00 Uhr

SC Ostfildern 1	-	SV Nürtingen 1	3:3	SF Pfullingen 1	-	SK Bebenhausen 2	½:5½
1 Steinmacher, Ekkehard	-	Gündogdu, Abdulhamit	0:1	Lummerzheim, Jennifer	-	Giannakoglou, Alexandr.	-:+
2 Maag, Philip	-	Friz, Christian	1:0	Hägele, Kay Oliver	-	Ortner, Jonas Ruben	0:1
3 Kilinc, Can	-	Mögerle, Johannes	½:½	Fellous, Hussein	-	Zlomke, David Julius	0:1
4 Rebling, Felix	-	Deichmann, Ole	1:0	Grunewald, Sven	-	Piri, Rojwan	½:½
5 Schwartz, Oliver	-	Mc Nally, Christian	0:1	Nerud, Lena Dorothea	-	Kroh, Franz Alexander	0:1
6 Heusch, Daniel	-	Bunz, Tobias	½:½	Steck, Tobias	-	Marx, Benedikt	0:1
SK Bebenhausen 3	-	TSV Grafenberg 1	2:4	SV Dettingen Erms 1	-	SV Altbach 1	4:2
1 Beck, Eric Nils	-	Krickl, Simon	0:1	Kermer, Jan	-	Eitel, Erik	1:0
2 Rau, Levi Niklas	-	Kullen, Josua	0:1	Gollmer, Marcel	-	Muzenhardt, Alexander	1:0
3 Kroh, Henry	-	Hölger, Luis	0:1	Altenhof, Maximilian	-	Gazitepe, Deniz	1:0
4 Pasa, Samet	-	Antal, Julian	0:1	Esser, Milan	-	Klebba, Adrian	0:1
5 Ruby, Noah Leonard	-		+:-	Krause, Silas	-	Tomas, Ivan	0:1
6 Härle, Max	-		+:-	Kaiser, Jannik	-	Gazitepe, Ediz	1:0

Tabelle nach der 7. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Nürtingen 1	7	12	34,5
2	SC Ostfildern 1	7	11	26,5
3	SK Bebenhausen 2	7	10	27,5
4	SF Pfullingen 1	7	7	20,5
5	SV Dettingen Erms 1	7	7	19,0
6	SV Altbach 1	7	4	16,0
7	SK Bebenhausen 3	7	3	15,5
8	TSV Grafenberg 1	7	2	8,5

Zeitungsbildberichte

Zwei Artikel aus der Juli-Ausgabe von „Sport in BW“

05.07.2016 Sport in BW: [Silber für Team Württemberg](#)

05.07.2016 Sport in BW: [Katrin Leser ist deutsche U16-Meisterin](#)



Jana Zpevakova lag mit dem Team Württemberg am Ende nur hinter Bayern. Foto: Thomas Marschner



Katrin Leser holte in der U16 ihren ersten nationalen Jugendtitel. Foto: Verband

Beide Artikel aus „Sport in BW“ zusammen in einem zweiseitigen PDF

02.07.2016 Kornwestheimer Zeitung: [Julian Maisch platziert sich in Horb unter den besten Zehn](#)



Die Vertreter der Schachfreunde 59 Kornwestheim in Horb.

Foto: z

15.07.2016 Schwarzwälder Bote: [Schachdiplome in Geislingen](#)

15.07.2016 Stuttgarter Zeit.: [Viele hauchdünne Entscheidungen](#)



Pustebume-Kinder erhalten das Schachdiplom



Volle Konzentration ist in der Blankensteinhalle gefragt gewesen.

Foto: avanti

06.07.2016 Rundschau Bietigheim: [Großmeister Sebastian Siebrecht zu Gast – Sechs Tage „Faszination Schach“](#)



Großmeister Sebastian Siebrecht hat als Partner des Breuningerlandes die sechstägige Schachveranstaltung organisiert und steht den Spielern zur Verfügung. Die Veranstaltung soll vor allem Kinder und Jugendliche ansprechen und sie für das Spiel der Könige begeistern.

Fotos: Sebastian Siebrecht



Die beiden Schach-Jugendmeisterinnen Anna Endreß (links) und Sonja Bluhm.

20.07.2016 Stimme Heilbronn: [Schulschach in Brackenheim: Durch logisches Denken zum Sieg](#)



Konzentriert sitzen sich die Wettbewerbsteilnehmer gegenüber. Pro Partie hat jeder Spieler 15 Minuten Bedenkzeit.

Foto: Maxim Ludwig

12.07.2016 Westallgäuer: [SC Weiler holt den Landespokal](#) 02.07.2016 Schwarzwäld. Bote: [Mobiltelefone müssen draußen bleiben](#)



Fabian Wunder (blaues Hemd) und Tadeas Balacek (grün-weiß kariertes Hemd) haben mit dem SC Weiler den Landespokal gewonnen. Foto: Thomas Gretler



An Brett eins eröffnete Titelverteidiger Hans-Werner Ackermann (hinten) das Turnier. Foto: asa

08.07.2016 Schwäbische:
[Yakoub Quertani setzt alle Matt](#)

21.06.2016 Schwarzwälder Bote:
[Sie alle können stolz sein auf Ihren Verein](#)

02.07.2016 Schwäbische:
[Jörg Schlenker ist erneut Trossinger
Schach-Stadtmeister](#)



In sieben Runden traten die jungen Wettkämpfer gegeneinander an.

FOTO: PRIVAT



Viel zu feiern: Bei der Feier zum 50-jährigen Bestehen ehrte der Schachklub langjährige Mitglieder.

Foto: Bhatti



Strahlende Gewinner um den alten und neuen Champion (von links): Gunther Kaufmann (Newcomer des Jahres), Norbert Bengsch (Mannschaftspreis), Siegfried Winz (Sieger UH-Pokal), Turniersieger Jörg Schlenker, Vizemeister Remy Heimers, Turnierleiter Harry Pfriendler und Alexander Günter (Sieger Senioren). Vorne: Rudolf Dalmann (Aufsteiger des Jahres).

FOTO: SV TROSSINGEN

← Aufmerksame Beobachter des SVW-Pressespiegels kennen den Namen dieses Jungen bereits aus [diesem Artikel zur Riedlinger Stadtmeisterschaft!](#)

Zum Vergrößern bitte die Grafiken oder die blaue Schrift anklicken! Dann wird der zugehörige Zeitungsartikel als PDF-Datei angezeigt.